ORTSCHAFTSANZEIGER GRÜNA + MITTELBACH

26. Jahrgang | Freitag, den 29. November 2019 | 06/2019

Viel Vorfreude in der Adventszeit, besinnliche und friedliche Zeit an den Feiertagen im Kreise Ihrer Familien und einen guten Start mit Gesundheit, Glück, Schaffenskraft und vor allem Frieden für 2020!

Weihnachten in Grüna und Mittelbach

Wie jedes Jahr finden in unseren beiden Ortsteilen wieder zahlreiche Veranstaltungen statt. Dazu laden wir Sie mit Ihren Familien herzlich ein. Das weckt nicht nur bei den Kindern Vorfreude auf das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel. Erleben Sie vergnügliche und anregende Stunden

In Mittelbach

30. Nov., ab 14 Uhr
14. Schwibbogen-Einschalten und 4. Pyramiden-Anschieben mit Eröffnung der Klöppelausstellung, dem Posaunenchor und Weihnachtsprogramm durch die und für die Kinder
14. Dez., ab 15 Uhr
Advent in der Heimatstube bei Kaffee und Glühwein, Advents- und Weihnachtsliedersingen

In Grüna

28. Nov., 17 Uhr
Pyramiden-Anschieben an der Kita Baumgartenhaus mit dem Posaunenchor
1. Dez., 16 Uhr
Pyramiden-Anschieben im Folklorehof mit den Chemnitzer Bläsern, dem Männerchor Rottluff und DJ Langhammer
1. bis 15. Dez.
Schnitz- und Klöppelausstellung an den Wochenenden, jeweils ab 14 Uhr
7. und 8. Dez.
Weihnachtsmarkt im Folklorehof (Sa 14 – 20 Uhr, So 14 – 18 Uhr)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13. Januar 2020
Die Verteilung erfolgt ab 31. Januar
Beiträge an: redaktion.oaz@gmail.com

Diese Veranstaltungen könnten Sie im Dezember und Januar auch noch interessieren:

01. Dez., 14:30 Uhr	Adventseröffnung in der Grünaer Kirche, u.a. mit dem Posaunenchor
05. Dez., 17.30 Uhr	Treppensingen des Gesangsvereins am Grünaer Rathaus
06. Dez., 19 Uhr	Konzert mit den Ural Kosaken, Kirche Grüna
08. Dez., 09:30 Uhr	Adventsgottesdienst in der Mittelbacher Kirche, u.a. mit dem Posaunenchor
08. Dez., 18:30 Uhr	Chemnitzer Weihnachtsmarkt (Bläser aus den Posaunenchören aus dem Kirchenbezirk)
21. Dez., 10.15 Uhr	Turmblasen des Posaunenchores auf dem Chemnitzer Neumarkt vom Turm des Rathauses
24. Dez., 15 u. 17 Uhr	Christvespern in der Grünaer Kirche, u.a. mit dem Posaunenchor
01. Jan. 2020,	Veranstaltung „Rainer Goldammer – Unbekanntes Slowenien“, Folklorehof
11. Jan. 2020,	Weihnachtsbaumfeuer der Freiwilligen Feuerwehr Mittelbach
25. Jan. 2020, 8 Uhr,	SAREI-Budenzauber in der Powerhall Soccerhalle Röhrsdorf
29. Jan. 2020,	Veranstaltung „Jörg Stingl – Zwischen Okzident und Orient“, Folklorehof ❑

IMPRESSUM

Herausgeber und V.i.S.d.P.: die Vorsitzenden der Heimatvereine Grüna (Jens Bernhardt) und Mittelbach (Marco Nawroth)

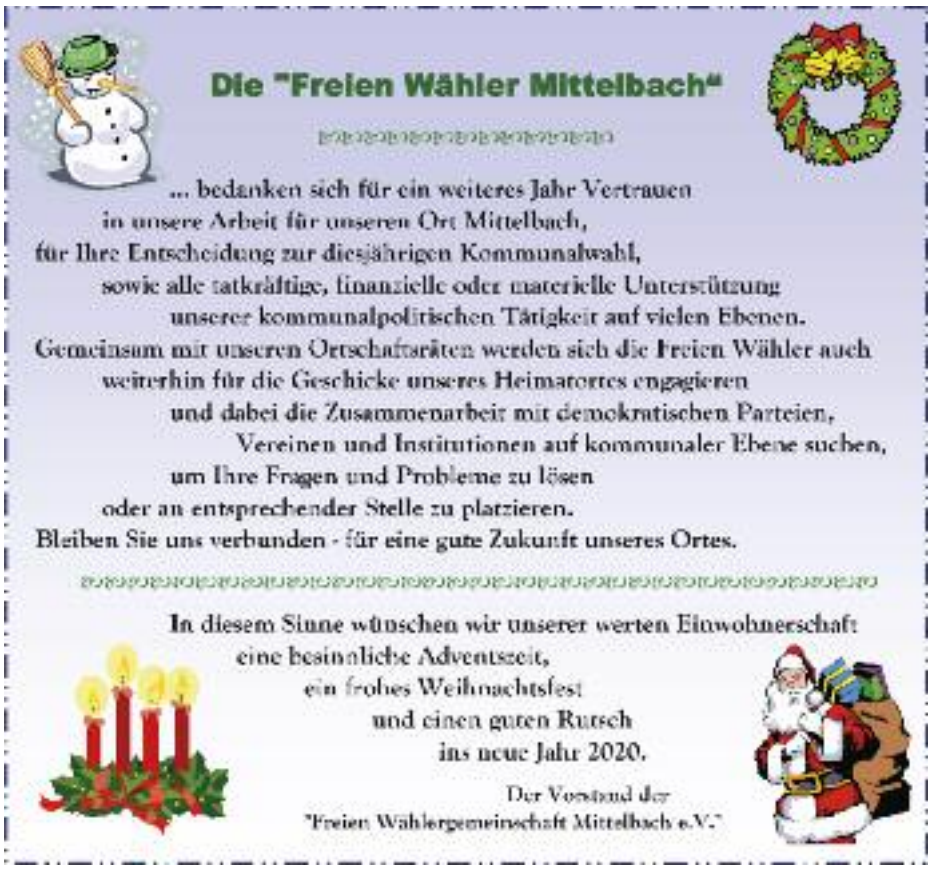
Satz, Druck und Akquise:
Mugler Druck und Verlag GmbH, Gewerbering 8, 09337 Hohenstein-Ernstthal, OT Wüstenbrand, Tel.: 03723 / 49 91 49, Fax: 03723 / 49 91 38
E-Mail: info@mugler-verlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 01/2005.

Erscheinungstag: 29.11.2019

Die Herausgeber behalten sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Herausgeber übereinstimmen • Textbeiträge sind zu schicken an Herr Dr. Ulrich Semmler, 09224 Grüna, Untere Bergstr. 5 (Tel. 0371 / 85 87 83, E-mail: redaktion.oaz@gmail.com) oder in den Rathausbriefkästen versehen mit der Adressierung an den Heimatverein einzuwerfen. Die Fotos wurden uns vom Autor des jeweiligen Beitrages übergeben.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 01/2020 ist der 13.01.2020.



Heimatverein Mittelbach e. V.

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt ...

… tönt es schon wieder eingangs der *„Zeit der Vorfreude“* auf das Weihnachtsfest. Gegenüber letztem Jahr ist die Adventszeit einen Tag länger und damit hoffentlich etwas entspannter, wenngleich die vielen Adventsfeiern, Weihnachtsmärkte, Krippenausstellungen, Bergparaden die reichlich drei Wochen mehr als ausfüllen. Doch das ist gut so, und jeder kann sich dabei auf die Dinge konzentrieren, die ihm wichtig sind, die Begegnungen, die er sich wünscht und die seelische Nahrung, die er sucht und braucht. Und so gibt es allein in Mittelbach und Grüna ein breites Angebot mit Schwibbogen-Einschalten, Pyramide-Anschieben, Weihnachtsmärkten, Advent in der Mittelbacher Heimatstube, Schnitzausstellung im Folklorehof, das RockXmas-Konzert in der Grünaer Kreuz-Kirche oder den vom Mittelbacher Singkreis gestalteten Gottesdienst im Chemnitzer Westen in der Mittelbacher Peter-Pauls-Kirche zwischen Weihnachten und dem Jahresende.

Doch zuvor **ein kleiner Rückblick**, was in der letzten Zeit geschah.

Es gab in diesem Jahr keine organisierte Exkursion oder Herbstwanderung, aber es waren sicherlich viele individuell unterwegs, um den goldenen Herbst auf Mittelbacher Fluren zu erleben und zu genießen. Abseits von größeren Wegen, meist entlang von

Bachläufen kann man nämlich auch im Mittelbacher Wald (der eigentlich gar nicht mehr zu Mittelbach gehört) bis hinauf auf den Fuchsberg wandern. Früher war von dort aus noch das eine oder andere Eckchen von Mittelbach zu erspähen, was heute auf Grund der üppigen Vegetation und einem geschlossenen Waldgürtel entlang des Holzbaches nicht mehr möglich ist. Nichtsdestotrotz hat man von der dort oben aufgestellten Bank einen wunderschönen Blick ins Umland, angefangen von den Berghäusern in Grüna über Totenstein und Maria-Josepha-Turm, die Grünaer Kirche, den Oberen Bahnhof bis hinüber nach Rabenstein, zu den Windrädern am Galgenberg und bis zum Wasserturm der Gießerei Wittgensdorf. Richtung Osten blickt man über den Neefepark zum Hotel *„Dorint“*, sieht in der Ferne die Spitze der Rakete vom Kosmonautenzentrum *„Siegmund Jähn“*, das Aushängeschild der Stadt Chemnitz, den *„bunten Schornstein“*, und

dahinter die Waldflächen um die ehemaligen Kasernen in Hilbersdorf. Und unterwegs genießt man einfach die Natur, auf schmalen Pfaden, mit vielerlei verschiedenen Bäumen und Sträuchern, zahlreichen Pilzen, angrenzenden Ackerflächen und gemütlich dahinplätschernden Bächen – die Bilder vermitteln einen Eindruck davon.

Doch nun von den Herbstgedanken wieder hin zum **Vereinsgeschehen**

Mitgliederversammlung

Unsere zweite **Mitgliederversammlung** des Jahres fand am **13. November 2019** im *„Sportlerheim Mittelbach“* statt. Einem kurzen Rückblick auf die Veranstaltungen des zu Ende gehenden Jahres sowie auf weitere Vereinsaktivitäten folgten aktuelle Informationen zum *„Schwibbogen-Einschalten“* und *„Pyramide-Anschieben“* am **30. November 2019**, wenn damit in Mittelbach wieder die Adventszeit eingeläutet wird. Interessantes zum Advent in der Heimatstube am **14. Dezember 2019** sowie die unterjährigen Aktivitäten waren vom *„Heimatstuben-Team“* zu erfahren.

Unsere Ortschaftsräte aus dem Heimatverein konnten über ihre ersten Aktivitäten und Sitzungsinhalte berichten. Schließlich ging es auch um die Neuausrichtung unseres Heimatvereins, der nach zwanzig erfolgreichen Jahren im kommenden Frühjahr an der einen oder anderen Führungsposition personelle Veränderungen erfahren wird. Noch sind etwa vier Monate Zeit, aber im März 2020 sollen turnusgemäß der Vorstand und die Beisitzer neu gewählt werden, und die Gremien werden sich ggf. zeitgemäßer organisieren. Hier sind auch Sie, liebe Vereinsmitglieder, gefragt sich einzubringen, mitzugestalten oder Vorschläge für eine effiziente Vereinsarbeit zu machen.

Das Jahr 2020 wirft schon seine Schatten voraus, und so kamen

neben der Vorstandswahl auch unser Dorffest und weitere Veranstaltungstermine zur Sprache.

Jahresende 2019 – was erwartet uns noch

- ***„14. Schwibbogen-Einschalten“*** und ***„4. Pyramideanschieben“*** am **30. November 2019.**

Beginnen wird dieser Adventsnachmittag bereits um **14.00 Uhr** mit der Klöppelausstellung und der Möglichkeit des Besuchs der Räume der Heimatstube im Rathaus. Um **15.00 Uhr** spielt der *„Posaunenchor“* weihnachtliche Bläserstücke am Rathaus, bevor anschließend traditionell der Schwibbogen eingeschaltet wird. Anschließend nimmt der Weihnachtsmann unsere Kleinsten mit zur Pyramide vor der Schule. Dort werden die Kinder aus Kita und Schule ein kleines Weihnachtsprogramm darbieten und danach gemeinsam die Pyramide anschieben. Ja und schließlich sind alle herzlich eingeladen auf den Platz vor der Feuerwehr zur Bescherung mit dem Weihnachtsmann und seinem Engel sowie zum Verweilen auf unserem kleinen *„Weihnachtsmarkt“*.

Hier gibt es von der *„Feuerwehr“* u.a. Glühwein und Roster, vom *„Heimatverein“* Kaffee, Stollen und andere Leckereien sowie Getränke und Gebäck vom *„Förderverein der Grundschule“*. Um den einen oder anderen Verkaufsstand bemühen wir uns noch – was in dieser Zeit nicht einfach ist – und es soll auch wieder gebastelt werden.

Liebe Mittelbacher, liebe Gäste, wir freuen uns darauf, Sie mit Ihren Kindern und Familien zu diesem kurzweiligen Adventsnachmittag an den genannten Schauplätzen begrüßen zu können und gemeinsam mit uns den Beginn der Adventszeit zu feiern.

- ***„Advent in der Heimatstube“*** am **14. Dezember 2019, ab 15.00 Uhr**

Zum 11. Mal lädt das *„Heimatstubenteam“* am Sonnabend vor dem dritten Advent recht herzlich in ihr gemütliches Stübchen ein. Bei selbstgebackenen Plätzchen, Stollen und Naschereien von der Bäckerei *„Seifert“*, sowie Kaffee und Glühwein sollen auch wieder Advents- und Weihnachtslieder erklingen und zum Mitsingen anregen.

Zu Gast ist diesmal Herr Seifert, der uns das Handwerk des Drechselns näherbringen wird. Hier kann man sicher beim Zuschauen so manche Anregung erhaschen oder sich Tipps geben lassen, falls man selbst auch mal dieses Hobby in Betracht zieht.

Seien Sie zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen. Plakate finden Sie in dieser Ausgabe.

Hier noch einmal alle Öffnungszeiten der Heimatstube und der Klöppelausstellung zusammengefasst:

- **Heimatstube im Rathaus (2. OG)**
  30. November 2019, ab 14.00 Uhr
- **Heimatstube im Laden**
  14. Dezember 2019, ab 15.00 Uhr
- **Klöppelstube im Rathaus (1. OG)**
  30. November 2019,
  14.00 – 17.00 Uhr
  14. Dezember 2019,
  14.00 – 17.00 Uhr

Das Heimatstubenteam und die Mittelbacher Klöpplerinnen freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Klöppelfrauen haben das Jahr über wieder fleißig gewerkelt und möchten Sie neben den beiden Ausstellungsterminen auch zum „Mitmachen“ einladen. Nach einigen Terminen im November, die bei Erscheinen dieser Ausgabe leider schon vorbei sind, haben Sie dazu nochmals Gelegenheit am **11. Dezember 2019**, von 18.30 Uhr – 20.00 Uhr im Rathaus, Hofer Straße 27.

Und schon ein Blick ins nächste Jahr

Wer noch ein kleines Weihnachtsgeschenk sucht – findet es vielleicht beim Heimatverein. Bereits jetzt in der Adventszeit läuft der Kartenvorverkauf für das **„Narrenschiff – volle Fahrt voraus und Kurs auf‘s Riff“** mit Werken von Reinhard Mey und Georg Kreisler, gestaltet von **Felix Stirn** und **Alexander Füssel** am **01. Februar 2020** im **„KGH“** (Kirchgemeindehaus).

Karten verkaufen der *„Service-Shop Esche“*, die Bäckerei *„Seifert“*, die Bäckerei *„Kargus“* und das Blumenfachgeschäft *„Naumann“*. Der Eintrittspreis beträgt 8.- €, Imbiss und Getränke zahlt, wie gehabt, jeder selbst. Greifen Sie zu, bevor es andere tun, denn es gibt nur 70 Plätze.

Start ins neue Jahr 2020

Beginnen werden traditionell die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr mit dem *„13. Weihnachtsbaumfeuer“* am **11. Januar 2020**. Die Abholung der bereitgestellten Weihnachtsbäume durch die Feuerwehr erfolgt am 10. Januar 2020 an den bekannten Sammelplätzen, was auch noch mal auf Plakaten bekannt gegeben werden wird. Wie in den vergangenen Jahren wird die Feuerwehr mit Bratwurst, Kesselgulasch und Glühwein für das leibliche Wohl sorgen. Vielleicht gibt es wieder einmal etwas Schnee, denn dann trifft man sich besonders gern zum Plausch unter dem Heizpilz bei einem heißen Glühwein oder Punsch, um sich nachträglich Neujahrsglückwünsche zuzusprechen und die eine oder andere Idee für das Mittelbacher Vereinsleben zu diskutieren.

Die nachfolgenden Termine sollten Sie schon heute in Ihre **Jahresplanung für 2020** aufnehmen, denn wie schnell eilt die Zeit dahin und man möchte ja nichts verpassen. (i.P. = Termine befinden sich in Planung)

11. Januar 2020
13. Weihnachtsbaumfeuer am Feuerwehrgerätehaus (Freiwillige Feuerwehr)

01. Februar 2020
Musikalischer Abend mit *„Felix Stirn und Alexander Füssel“* im KGH

07. Februar 2020
Spieleabend im Hotel *„Abendroth“*

25. März 2020
1. Mitgliederversammlung 2020

04. April 2020
Frühjahrsputzaktion *„Für ein schönes Mittelbach“*, (i.P. mit ASR)

25. April 2020
Vereinsausfahrt *„Ziel noch offen”* (i.P.)

01. Mai 2020
„Maibaumsetzen“ in Reichenbrand

12. – 14. Juni 2020
Mittelbacher Dorffest

im Juni
Arbeitseinsatz Denkmal + Glockenhütte (i.P.)
04. September 2020
21. Saugrillen (Vereinsveranstaltung)
11. November 2020
2. Mitgliederversammlung 2020
28. November 2020
15. Schwibbogen-Einschalten + 5. Pyramide-Anschieben
12. Dezember 2020
Das 12. Mal *„Advent in der Heimatstube“*

Weitere Termine und Details gibt es in der nächsten Ausgabe des Ortschaftsanzeigers bzw. ab dem Jahreswechsel auf unserer Internetseite www.Heimatverein-Mittelbach.de zu lesen.

Ein Blick hinter die Kulissen ...
20 Jahre Heimatverein Mittelbach – was 1999 aus dem Zwang der Eingemeindung heraus begann, hat sich weiterentwickelt. Die satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins …

- Führung der Ortschronik
- Einrichtung und Pflege eines Traditionszimmers mit Ausstellungen zur Ortsgeschichte
- Herausgabe von Informationsbroschüren
- Förderung von Hobbygruppen
- Verschönerung des Ortsbildes
- Kommunalpolitischer Einsatz im Interesse der Ortschaft Mittelbach (Teilnahme an Kommunalwahlen)
- Gemeinsam mit dem Heimatverein Grüna die Gestaltung des Ortschaftsanzeigers Grüna-Mittelbach

… wurden in diesen 20 Jahren in ganz unterschiedlicher Ausprägung wahrgenommen, und viele Dinge sind an das langjährige Engagement der Vereinsgründer gebunden. Hinzu kam noch die Organisation von durchschnittlich 10 – 12 Veranstaltungen pro Jahr sowie eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit.

Hierfür sei allen, die sich darin eingebracht haben, herzlich gedankt. Auch Ihnen, liebe Mittelbacher und Heimatfreunde aus nah und fern, herzlichen Dank für Ihr Interesse an unserem Verein, unseren Veranstaltungen und unserem Ort – in der Historie wie in der Gegenwart.

Nun, die Zeit ist weiter fortgeschritten und 20 Jahre sind quasi eine Generation. So sind wir mehr denn je daran interessiert, neue Mitstreiter für unseren Verein zu gewinnen und sie für Mittelbach zu begeistern – so wie beispielsweise unsere Ortschaftsräte aus dem Heimatverein.

Mit neuen Mitgliedern verbinden wir auch neue Ideen, neue Impulse, so dass es eine gute Mischung aus Tradition und Gegenwart geben kann.

So sind auch immer wieder Helfer gefragt, die z.B. unseren beliebten Ortschaftsanzeiger regelmäßig wie die Heinzelmännchen in die Briefkästen stecken, die uns bei der Ortsgestaltung und -pflege unterstützen sowie bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen mitwirken. Oft sind es nur wenige Stunden oder Tage im Jahr, die man dafür benötigt. Und so auch die Idee im Hinterkopf, dass sich die Gremien des Heimatvereins im Frühjahr neu organisieren, beispielsweise in kleinen Arbeitsgruppen, die jeweils für spezielle Themen zuständig sind und damit nicht ständig verfügbar sein müssen. In diese Richtung jedenfalls gehen die Überlegungen des aktuellen Vorstandes.

Nicht vergessen wollen wir auch dieses Jahr, unsere treuen Gestalter und Mitwirkenden am Vereinsleben zu würdigen, denn ohne die vielen fleißigen Hände, die „Macher“, ist so eine erfolgreiche Arbeit nicht möglich, und es soll ja noch viele Jahre so weitergehen.

… **HERZLICHEN DANK** sagen wir deshalb …
- allen Austrägern unseres beliebten Ortschaftsanzeigers für ihren regelmäßigen Dienst,
- allen fleißigen Helfern, welche unsere Pflegeobjekte - Ruhebänke, Lausbank, Denkmal, Glockenhütte, Rösch-Ecke und Blumenkästen am Rathaus - instandgehalten und betreut haben,
- den Helfern bei unserer Frühjahrsputzaktion „Für ein schönes Mittelbach“,
- unserer Bauabteilung für den einen oder anderen wichtigen Arbeitseinsatz,
- den Firmen und Sponsoren, welche viele kleine Projekte unterstützen,
- dem Team der Heimatstube für seine eigenverantwortliche und anerkennenswerte Arbeit rund um die Historie unseres Ortes und die Gestaltung der Räumlichkeiten in Rathaus und Heimatstube,
- unseren Klöppelfrauen, die dieses alte erzgebirgische Handwerk fördern,
- der Fa. Schrott-Friedrich und Fam. Esche für die Bereitstellung des Papiercontainers,
- den Gestaltern unserer Öffentlichkeitsarbeit, wie Facebook-Auftritt, Internetseite, Werbung etc.,
- all denen, welche sich in irgendeiner Form immer wieder für unseren Heimatort eingesetzt haben und die Verantwortung übernehmen, um die Geschicke unseres Vereins zu lenken,
- an Ulrich Semmler, der unsere Beiträge immer gut im Ortsanzeiger platzierte,
- und allen, die hier nicht genannt sind und dennoch ihren Beitrag für unseren Ort geleistet haben.

Ein Blick auf‘s „Drumherum“ ...
Es war wieder ein bewegtes Jahr. Weltpolitisch gesehen von immer größerer Eile geprägt, von Horrorszenarien, von Lobbyisten und von so vielen Dingen, denen man kaum noch mit gesundem Menschenverstand folgen kann. Unzufriedenheit, Selbstgefälligkeit und Egoismus greifen immer mehr um sich, manche klare Linie verschwimmt, und so gehen viele innere menschliche Werte den Bach runter. Hier ist nicht der Platz, um über die vielseitigen Ursachen zu diskutieren. Aber hier ist der Platz, um daran zu erinnern, was unsere Vorfahren geleistet haben und wie sie mit traditionellen Werten umgegangen sind, wie sie ihr Zusammenleben gestaltet haben, wie sie zwischenmenschliche Beziehungen in so einem Ort wie Mittelbach gepflegt haben …

Unser Heimatverein ist ein kleines Mosaiksteinchen im Großen und Ganzen und kann als solches diese Beziehungen untereinander pflegen, gesellschaftliche Kontakte nach außerhalb nutzen und zur Wahrung eines respektvollen Miteinanders beitragen.

Liebe Heimatfreunde – gehen wir damit zuversichtlich ins neue Jahr und orientieren uns an den guten Seiten

der Vergangenheit unseres Ortes, um damit Zeichen zu setzen in dieser wirren Zeit. Danke für Ihr Verständnis, wenn Sie das auch so sehen.

Was wünschen wir uns für 2020?

Ein friedvolles Miteinander in unserem Ort, gute Kontakte zu anderen Vereinen in Mittelbach, Grüna und unserem unmittelbaren Umfeld, niveauvolle Veranstaltungen gerne mit neuen Formaten für viele Interessen und alle Altersgruppen und ein Herz für unseren Heimatort Mittelbach.

Jahresausklang 2019

Wieder geht ein Jahr zu Ende, ein Blick aufs Wetter zeigt trotz einzelner Rekordwerte ein relativ normales Jahr, viele alte Bauernregeln trafen zu. Von Schnee im Januar über ein mildes Frühjahr, einen feuchten Mai, einen heißen Juli, einen goldenen Herbst und mit ersten Minusgraden im November war alles dabei, und wir können dankbar dafür sein, in unserer Region von besonderen Wetterkapriolen verschont geblieben zu sein. Und die Prognosen für weiße Weihnachten 2019 gehen wie meist weit auseinander, wobei gerade das Erzgebirge zumindest in den Höhenlagen durchaus gute Chancen dafür bietet. Schauen wir mal, es kommt sowieso, wie es kommen soll.

Aber erst mal erfreuen wir uns an den vielen geschmückten Häuser, an Schwibbögen in den Fenstern und glitzernden Tannen in den Gärten, an leuchtenden Weihnachtsternen in den Stuben und am Räucherkerzchen- und Bratapfelduft in gemütlicher Runde bei Lichterglanz und Adventsliedern …

Wenn es Raachermannel nabelt un es sat kaa Wort drzu,
un dr Raach steigt an dr Deck nauf,
sei mr allezamm su fruh.
Un schie ruhig is in Stübel, steigt dr Himmelsfrieden ro,
doch im Harzen lacht's un jubelt's;
Ja, de Weihnachtszeit is do.

Damit wünschen wir all unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche Adventszeit und große Vorfreude auf das Weihnachtsfest, dessen Geschichte Sie am Heilig Abend gerne bei den Christmetten in unserer schönen Peter-Pauls-Kirche miterleben können. Mit den Weihnachtsfeiertagen beginnt dann die sogenannte „Zeit zwischen den Jahren“. Ein undefinierbarer Begriff, der die Tage bis zum Jahreswechsel meint, die Sie hoffentlich ruhig und besinnlich im Kreise Ihrer Lieben und mit Zeit für Kinder und Familie verbringen werden.

In diesem Sinne wünscht Ihnen der Vorstand des Heimatverein Mittelbach e.V. alles Gute, Gesundheit und ein friedliches Neues Jahr 2020.

Gunter Fix
Heimatverein Mittelbach e.V.

Alle Veröffentlichungen des Heimatvereins sowie aktuelle Termine, Fotos und geschichtliche Fakten sind auch im Internet unter www.Heimatverein-Mittelbach.de nachzulesen.

Aktuelle Informationen gibt es auch unter Heimatverein-Mittelbach bei facebook.

Öffnungszeiten der Heimatstube:
zu unseren örtlichen Festen bzw. nach Vereinbarung ❑

"Heimatverein Mittelbach e.V."

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende mit zahlreichen Veranstaltungen, wie Musikalischem Abend und Spieleabend, mit Maibaumsetzen und Dorffest, mit Vereinsausfahrt und Saugrillen und mit unseren Mitgliederversammlungen. Höhepunkt war dabei sicherlich unser 20-jähriges Vereinsjubiläum, welches deshalb auch Motto unseres Dorffestes war.
Und noch etwas Neues – seit der letzten Kommunalwahl bereichern drei Mitglieder unseres Heimatvereines den Mittelbacher Ortschaftsrat und können dort selbst an der Gestaltung unseres örtlichen Lebens direkt mitarbeiten.

Ein herzliches DANKESCHÖN für alles Engagement an unsere Vereinsmitglieder und unsere Ortschaftsräte sowie für alle materielle, finanzielle und tatkräftige Unterstützung durch zahlreiche Helfer, Unternehmen und Privatpersonen.
Mit unseren Adventsveranstaltungen wird das Jubiläumsjahr 2019 würdig ausklingen.
Wir sind dankbar für ein friedvolles Miteinander in unserem Heimatort Mittelbach.
Möge das kommende Jahr 2020 ebenso ruhig, friedlich und erlebnisreich werden.

Wir wünschen allen unseren Einwohnern sowie unseren Heimatfreunden aus Nah und Fern eine besinnliche, friedvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Der Vorstand des "Heimatverein Mittelbach e.V."

ANZEIGEN

„Advent in der Heimatstube"

- in 09224 Mittelbach, Hofer Str. 52 -

Weihnachtslieder hören und mitsingen

14. Dezember, ab 15.00 Uhr

Gert Seifert präsentiert das „Handwerk des Drechselns"

Für das leibliche Wohl sorgt das „*Team der Heimatstube*"

mit Glühwein, Kaffee sowie von der Bäckerei „*Seifert*" gespendetem Stollen und Naschereien.

Das 11. Mal Advent in der Heimatstube Mittelbach

Heimatverein Grüna e.V.

Baumgarten? Kenn‘ ich doch längst...

... so scheinen die Grünaer zu denken, denn die allermeisten Besucher unserer neuen Ausstellung kamen bisher aus Chemnitz, aus dem Landkreis und aus Mittelbach. Zur Eröffnung am 20. September kam ein Ehrengast sogar vom Bodensee – doch der Reihe nach.

Mancher wird sich dunkel erinnern: Da gab’s schon mal eine Ausstellung im Folklorehof, seit 1994, doch die wurde 2015 aus Brandschutzgründen geschlossen. Als Ersatz richtete uns die Stadt einen neuen, sehr schönen Raum im Rathaus her – aber die Gedenkausstellung für die wichtigsten deutschen Luftschiffpioniere des 19. Jahrhunderts, Georg Baumgarten und Hermann Wölfert, die musste der Heimatverein selbst konzipieren und errichten. Es ist überhaupt keine Abwertung der „alten“ Ausstellung, wenn am Ende alles neu und vieles anders wurde – selbst unser „Oberfärschter“, über den wir nach spannenden Recherchen überraschende Erkenntnisse gewannen. Nein, liebe Grünaer,

<u>diesen</u> Baumgarten kennen Sie noch nicht!

In einem hellen und immer gut temperierten Ausstellungsraum finden Sie, unter Einsatz moderner Laser-, Video- und Multimediatechnik,

- viele Informationen über die Luftschiff-Geschichte,
- alles über Baumgarten und Wölfert, sowie
- Infos, Bilder und Videos über Grünas Geschichte und Gegenwart.

Die **Öffnungszeiten** sind zunächst **donnerstags von 13.30 – 18.00 Uhr** (wie Bürgerservice nachmittags) und **sonnabends von 14.00 – 17.00 Uhr**. Gern vereinbaren wir mit Ihnen aber auch (fast) jeden anderen Termin, nach Wunsch mit oder ohne Führung. Suchen Sie noch ein Kulturprogramm für Ihr Klassentreffen oder Ihre Familienfeier, das Sie an keinem anderen Ort der Welt bekommen? Dann schreiben Sie an *kontakt@heimatverein-gruena.de*. Das Eintrittsgeld von 3 Euro (Erwachsene) bzw. 1 Euro (Kinder ab 6) ist garantiert gut angelegt.

Falls nun meine einleitenden Worte Sie an Käse-Maik, Aal-Volker oder Wurst-Achim erinnern, dann ist das nicht beabsichtigt – obgleich jedes Wort zutrifft. Vielleicht erkennen Sie aber den Stolz der Macher und Unterstützer dieses Projektes auf das Ergebnis rund zweijähriger und manchmal nervenaufreibender Arbeit. Dabei behaupten wir nicht, fertig zu sein – weitere Ideen warten bereits auf Umsetzung, genau wie einst bei unserem Fliegenden Oberförster, Aeolus hab‘ ihn selig. Wir würden uns freuen, Ihr Interesse am Thema „Luftschiffpioniere“ oder auch „Heimatpflege“ wecken zu können, und wir würden uns riesig freuen, mit Ihnen einen neuen Mitstreiter (m/w) zu gewinnen.

Einige Mitglieder des Heimatvereins Grüna. Die Damen von links: Christine Vieweg, Marion Ozanik, Regina Maibach. Die Herren von links: Steffen Schaar-schmidt, Karl Zimmermann, Jens Bernhardt, Fritz Stengel, Walter Bunzel, Ulrich Semmler, Klaus Sohr

Also: Die Eröffnung. Viele waren eingeladen, leider nicht alle lasen bis zur Zeile „Um Rückantwort wird gebeten“. Den Auftakt bildete am Vormittag des 20. September ein Besuch des „Sachsenspiegel“-Teams. Man filmte und interviewte bestimmt eine Stunde lang – heraus kam am Abend eine Kurzmeldung von genau 23 Sekunden.

Um 18 Uhr begann eine Feierstunde für Ehrengäste. Extra vom Bodensee angereist war Wolfgang von Zeppelin: kein Nachkomme, aber Verwandter des legendären Grafen, seit vielen Jahren mit dem Thema Luftschiffe beschäftigt und auch mit den Grünaer Freunden des „ganz kleinen“ Vorkämpfers des großen Zeppelin verbunden. (Sein Buch über Ludwig Dürr, den Chefkonstrukteur der Zeppelin-Luftschiffe ab LZ 2, und die Geschichte der gesamten Zeppelin-Luftschifffahrt können Sie in der Ausstellung erwerben.)

von links: Jens Bernhardt (Vorsitzender des Heimatvereins); Wolfgang von Zeppelin; Fritz Stengel (Arbeitsgruppe Ausstellung)

Und aus Rottweil am Neckar war Günter Schulz gekommen, geboren in Leipzig und Urenkel des Luftschiffpioniers Dr. Hermann Wölfert. Günter ist seit Jahrzehnten mit Grüna in Verbindung, hat ganz viel über Wölfert und Baumgarten recherchiert und zusammengetragen und 2007 zur Veranstaltung „Grüna geht in die Luft“ sein ganzes Archiv dem Industriemuseum Chemnitz übergeben. Damals wurde

auch sein Buch (gemeinsam mit Horst Teichmann) über diese unvergessenen Luftfahrtpioniere und ihre tragischen Schicksale vorgestellt (welches Sie ebenfalls in der Ausstellung kaufen können). – Weitere Gäste kamen aus Dresden, Leipzig, Colditz und natürlich aus Grüna.

von rechts: Günter Schulz; Hermann Wölfert; Georg Baumgarten

Zum Auftakt erklang vom großen Video-Gerät die „Baumgarten-Hymne“ des Gesangsvereins Grüna-Mittelbach aus einem Auftritt von 2010, mit Flugbildern, wie sie einst unser Oberförster von seinem Luftschiff aus gesehen haben könnte. Es folgten Begrüßungsansprachen von Jens Bernhardt und Fritz Stengel (Heimatverein) sowie Grußworte der beiden genannten Ehrengäste. Ein Wort des Grünaer Ortsvorstehers wäre sicher auch angebracht gewesen. Mit Sekt und Häppchen und lockeren Gesprächen nahm der Abend seinen weiteren Lauf; viele fleißige Hände des Heimatvereins hatten für einen ansprechenden kulinarischen Rahmen gesorgt.

„Flugsimulator“ á la „Baumgarten NT“: – Liebe Kinder, ausprobieren!

Am Sonnabend folgte die Eröffnung für die Grünaer und für Nachbarn, und wieder hatten wir einige sehr interessierte Besucher. Überraschungsgäste: Das Ehepaar Wölfert aus Bad Salzuflen. Für die kulturelle Umrahmung des Nachmittags sorgte der Grünaer Posaunenchor mit einem ansprechenden Konzert, bei schönstem Wetter auf der Rathauswiese.

Der Posaunenchor Grüna in Aktion

Nicht zu toppendes Wanderwetter hatten die Teilnehmer am Sonntag auf dem Baumgarten-Rundweg. An der Schanze begrüßte uns Frank Albrecht, Vorsitzender des Wintersportvereins, mit einer kleinen Stärkung. Auch die Ski-Flieger sind ja mit den Luftschiff-Fliegern seit Jahren verbunden.

Ein Prosit auf die Grünaer Überflieger!

Allen Gästen, Mitwirkenden und Helfern dieses gelungenen Wochenendes ein herzliches Dankeschön!

Ganz großer Dank gebührt jedoch allen Unterstützern unseres Projektes mit Rat und Tat, mit Geld und Material. An erster Stelle danken wir Frau Sandy Rothe von der Firma Graphicus Chemnitz für ihre museumsfachliche und gestalterische Beratung und grafische Umsetzung. Wenn auch nicht das klassische Sponsoring, so spendete sie uns doch viel Geduld und Rücksicht auf unsere eigenen Wünsche und auf die Grenzen unserer Vereinskasse. Der Stadt Chemnitz sei Dank für die „Anschubfinanzierung“ von 2015, für die Herrichtung des Ausstellungsraumes und für einen freundlichen Mietvertrag. Dem Ortschaftsrat danken wir für eine zweckgebundene Sonderzuteilung aus seinen Verfügungsmitteln, und der Volksbank Chemnitz (Filiale Grüna) für einen großen Scheck bereits 2016.

Wir danken dem Zimmerermeister Steffen Beckmann für die wunderschöne Gondel des abgebildeten „Flugsimulators“, mit der er sich als würdiger Nachfolger auf dem Werkstattgelände des Tischlermeisters Albert Trochold

erwiesen hat (welcher einst Holzarbeiten für Baumgarten machte). Dank an Herrn Baumgarten-Apotheker Richard Aurich für das TV-Gerät und die Luftaufnahmen und an Herrn Uwe Dittrich für die hochmoderne Lasersteuerung Marke Eigenbau an der Luftschiff-Übersicht. Vom Zeppelinmuseum Friedrichshafen erhielten wir ein originalgetreu und sehr filigran gefertigtes Modell eines Wölfert-Luftschiffes. Die Raumteiler-Wand wurde in kostenloser Arbeit errichtet von Mike Bernhardt und Thomas Aurich. Verschiedene grafische Arbeiten (so auch die lebensgroßen Figuren, die aus den Fenstern nach Besuchern Ausschau halten) übernahm zu sehr günstigen Konditionen wieder einmal die Firma ACTIV Werbung Chemnitz – danke Uwe, Korinna und Lothar.

Eine sehr hilfreiche Geldspende haben wir von einem ehemaligen Grünaer erhalten, der nicht genannt sein will – ja, auch das gibt es noch! Wir bitten seinen Verbindungsmann, ihm eine Kopie dieses Artikels zu übermitteln mit einem ganz herzlichen Dankeschön und der Einladung zu einer (selbstverständlich kostenlosen) Sonderführung. Und eine große Finanzspritze verdanken wir einer cleveren Idee von Jens Bernhardt, sich in der Rubrik „Wünsche werden wahr“ beim MDR Radio Sachsen zu bewerben und eine (zunächst unbekannte) Aufgabe zu lösen - siehe dazu auch Seite 33 im vorigen Ortsblatt.

Das übliche Dilemma einer solchen Danksagung: Die vielen „kleinen“, doch nicht weniger wichtigen Spenden, Hilfsleistungen und kostenlosen Zuwendungen von Menschen, die auf diese Weise ihre Wertschätzung für das Gemeinwohl zum Ausdruck bringen. Sie mögen bitte verzeihen, hier nicht alle namentlich genannt zu haben (und jeder will das wohl auch nicht unbedingt). Eine Sponsorentafel in der Ausstellung wird es noch geben. Und liebe Heimatvereinsfreunde: Die Würdigung Eures persönlichen Einsatzes erfolgt(e) vereinsintern, einverstanden?

Doch der schönste Lohn für unsere Arbeit ist Ihr Besuch, liebe Leser des Ortsblattes. Also – bis dann!

Fritz Stengel, Heimatverein Grüna ❑

ANZEIGEN

Termine für Ortschaftsratssitzung und Ortschaftsanzeiger 2020

Öffentliche Sitzungen der Ortschaftsräte

finden 2020 an folgenden Tagen jeweils 19 Uhr in den Rathäusern statt:

Grüna	Mittelbach
(jeweils 19:30 Uhr)	(jeweils 19 Uhr)
13. Januar	06. Januar
03. Februar	03. Februar
	02. März
	06. April
04. Mai	04. Mai
15. Juni	08. Juni
24. August	06. Juli
	07. September
12. Oktober	05. Oktober
09. November	09. November
14. Dezember	07. Dezember

Termine 2020 für den Ortschaftsanzeiger Grüna-Mittelbach

Redaktionsschluss	Ausgabe an Haushalte
13. Januar	31. Januar
09. März	27. März
11. Mai	29. Mai
13. Juli	31. Juli
14. September	01. Oktober.
09. November	27. November

Diese Termine sind mit der Druckerei vereinbart. Ansonsten bleibt alles wie bisher bewährt. Wir bemühen uns, vielseitig über das Ortsgeschehen zu informieren und zum Mittun anzuregen. Diesem Ziel dienen auch die Artikel von Vereinen, die wie bisher unentgeltlich veröffentlicht werden – dank der (vorwiegend ortansässigen) Firmen und Gewerbetreibenden, die mit ihren Anzeigen den Druck finanzieren.

Private Kleinanzeigen, die bezahlt werden müssen, kann die Redaktion nicht annehmen. Bitte wenden Sie sich mit solchen Anliegen direkt an die Druckerei.

Die Vorstände der Heimatvereine danken allen, die sechs Mal im Jahr den Ortschaftsanzeiger den Haushalten zustellen. ❑

So erreichen Sie uns jederzeit:
www.gruena-online.de • www.heimatverein-Gruena.de • www.Heimatverein-Mittelbach.de

Seit nunmehr einem Jahr

… bin ich Redakteur des Ortschaftsanzeigers – eine Aufgabe, in die ich mich jetzt ganz gut eingearbeitet habe und die mir Spaß macht. Ich möchte mich bei all denen bedanken, die fleißig die Beiträge erarbeitet und Bilder geliefert haben. Und mein besonderer Dank gilt auch den Damen des Mugler-Verlages, die alles in eine ansehnliche Form gebracht haben.

Bilder in den Beiträgen lockern den Text auf, wobei es aber pro Textseite nicht mehr als vier sein sollten. Wenn ich zu viele erhalte, muss ich auswählen, ohne mich noch einmal mit den Autoren rückkoppeln zu können. Wählen Sie als Autoren möglichst vorher aus, Sie wissen am besten, welche Bilder passen.

In Zukunft möchte ich auf einer der ersten Seiten – wie schon in dieser Ausgabe – eine Übersicht von Veranstaltungen in unseren Ortsteilen bringen, die in den jeweils nachfolgenden 2 Monaten stattfinden und von allgemeinem Interesse sind – in den Textbeiträgen geht das häufig verloren. Und, daran sei noch einmal erinnert, es gibt vielleicht auch außerhalb der Vereine, Einrichtungen und Ortschaftsräte mitteilenswerte Ereignisse, z.B. Beiträge zur Familien- oder Ortsgeschichte. Senden Sie es mir einfach zu, ich versuche es unterzubringen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, frohes und besinnliches Weihnachten – und kommen Sie gesund ins neue Jahr!

Auf eine gute Zusammenarbeit freut sich

Ulrich Semmler ❑

ANZEIGEN

Ortschaftsrat Mittelbach

Man hätte …

… mit dem Bürgermeister D6, Herrn Stötzer, über die Themen Ortsverbindungsstraße Grüna-Mittelbach, die Ertüchtigung des Schulanbaus, den Bau von Bushaltestellen, Instandsetzung von Straßen oder die Erschließung von Bauland

… mit dem Bürgermeister D5, Herrn Burghart, über alle Themen rund um die Schule und die Kinderbetreuung

… mit dem Bürgermeister D3, Herrn Runkel, über Ordnung und Sicherheit – insbesondere Parkprobleme an der Pflockenstraße und anderswo sowie über fehlende Geschwindigkeitskontrollen und abgewiesene Anfragen an das Ordnungsamt

… mit dem Bürgermeister D1, Herrn Schulze, über Bereitstellung finanzieller Mittel für den Abschluss der Baumaßnahme rund um den Schulanbau und andere Themen des Investitionsstaus in Mittelbach

… mit der Oberbürgermeisterin, Frau Ludwig, über viele weitere Probleme, insbesondere repräsentative Themen

...sprechen können.

Man hätte … wenn man die Gelegenheit der *„Einwohnerversammlung-West“* im *„Haus des Gastes“* am **20. September 2019** wahrgenommen hätte, mit allen Problemen direkt auf die Bürgermeister bzw. deren Amtsleiter, die ebenfalls vertreten waren, zugehen können. Einladungen dazu gab es reichlich in Presse, Amtsblatt, Internet etc.

All die o.g. Probleme sind uns als Ortschaftsrat seit Jahren gegenwärtig und wir versuchen mit der Stadtverwaltung Schritt für Schritt voranzukommen, aber es fehlt immer wieder der Druck aus der Bevölkerung. Umso befremdlicher ist es, dass ich (entschuldigen Sie bitte, wenn ich jemanden übersehen habe) nur ganz wenige weitere Mittelbacher zu dieser zweistündigen Veranstaltung getroffen habe. Offensichtlich sind die Probleme dann doch nicht so groß, wenn man sich solche Gelegenheiten des direkten Bürgerdialoges mit der Verwaltungsspitze der Stadt Chemnitz entgehen lässt, zumal es dazu nur alle zwei Jahre Gelegenheit gibt. Aus anderen Stadtteilen waren die Gesprächsrunden rege besucht, insbesondere die um Bauthemen. Sei es drum, dann können wir Ihnen im Ortschaftsanzeiger weiterhin nur das vermitteln, was in unseren regelmäßigen Besprechungen mit den Verantwortlichen der Stadt Chemnitz und in unseren Ortschaftsratssitzungen zur Sprache kommt. Chance verpasst – schade.

Kommen wir also zum aktuellen Geschehen.

Ortschaftsratssitzung am 07. Oktober 2019

Als erster Tagesordnungspunkt stand der Beschluss über die Sitzungstermine 2020 an. Einstimmig wurden diese wie folgt festgelegt, und wir laden Sie, liebe Mittelbacher und Gäste dazu herzlich ein.

06. Januar 2020
03. Februar 2020
02. März 2020
06. April 2020
04. Mai 2020
08. Juni 2020
06. Juli 2020
07. September 2020
05. Oktober 2020
09. November 2020
07. Dezember 2020

Die Sitzungen finden jeweils 19.00 Uhr im Rathaus Mittelbach, Hofer Str. 27 statt.

Bolzplatz

Im Rahmen der Ortschaftsratssitzung konnten seitens des FSV Grüna-Mittelbach erste Ergebnisse zur Baumaßnahme *„Bolzplatz“* vorgestellt werden. So sind die Rahmenbedingungen für dieses Thema größtenteils abgestimmt, und erste Angebote für die Gestaltung des Platzes liegen vor. Inzwischen gab es nochmals ein Gespräch zwischen Vertretern des FSV und unseres Ortschaftsrates, bei welchem es u.a. um die erforderlichen Tiefbauarbeiten ging, die nun mit dem Lieferanten der Platzausstattung abgestimmt werden müssen, was zeitnah erfolgen soll. Auch das Sportamt ist involviert, und so sind wir zuversichtlich, dass es je nach Wetterlage bald zum Baustart kommen könnte. Ein Dankeschön an Hrn. Fährmann (FSV) für die bisher geleistete Arbeit hinsichtlich Rahmenbedingungen, Materialauswahl und Absprachen mit Ämtern etc.

Radweg Lugau-Wüstenbrand

Viele haben sich sicherlich gewundert und haben auch bei uns nachgefragt, wann endlich der zweite Bauabschnitt des Radweges vom Gewerbegebiet in Richtung Wüstenbrand begonnen wird, was eigentlich im Juli der Fall sein sollte. Auch wir haben uns das gefragt und wurden vom Tiefbauamt auf einen ausstehenden Fördermittelbescheid seitens des Landes Sachsen verwiesen. So haben wir uns selbst mit dem LaSuV in Verbindung gesetzt und erfahren, dass tatsächlich in diesem Jahr dort keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen, was bei der ganzen Diskussion um den Ausbau der Radwegenetze in Sachsen höchst verwunderlich ist. Dieses Jahr passiert dort also nichts mehr und wie es nächstes Jahr weitergeht, ob das Land wieder Fördermittel bereitstellt oder die Stadt zu Teilen einspringen muss, wird man sehen. Derzeit sieht es eher düster aus, und wir werden deshalb am Thema dranbleiben und auch auf unsere Landespolitiker zugehen.

Parallel dazu haben wir uns mit der Gestaltung des Rastplatzes am ehemaligen Haltepunkt Mittelbach beschäftigt und bei einem Vor-Ort-Termin mit dem Radwegeverantwortlichen der Stadt Chemnitz, Herrn Fröhlich, eine Reihe von Unterstellmöglichkeiten, Fahrradständern, Infotafeln und verschiedenen Gestaltungsvarianten erörtert. Hierbei sind wir zuversichtlich, die Gestaltung im nächsten Jahr abzuschließen, sofern Chemnitz die entsprechenden Mittel lt. Doppelhaushalt wirklich zur Verfügung stellt und die entsprechenden Ausschreibungen veranlasst.

Unsere vom Heimatverein bzw. Ortschaftsrat geplante Infotafel zur alten Bahnstrecke werden wir in jedem Falle aufstellen, diese ist schon in Ar-

beit und wird über unser geringes Verfügungsbudget abgedeckt.

Und übrigens – Bänke, die bereits dieses Jahr an der Strecke temporär aufgestellt worden sind, resultieren aus Privatinitiativen und sie sind zum Teil über den Winter wieder eingelagert worden. Vielen Dank dafür an die Initiatoren.

Stellplatz für weitere Verkaufswagen

Auf Vorschlag der Stadtverwaltung könnte am Rathaus ein weiterer Stellplatz für Verkaufswagen eingerichtet und ausgeschildert werden. Eine Auswahl von potenziellen Anbietern wurde uns dafür vorschlagen und einen Teil davon hat der Ortschaftsrat kontaktiert, bis jetzt weitestgehend erfolglos. Schauen wir mal, wie sich die Dinge entwickeln.

Ortschaftsratssitzung am 04. November 2019

In dieser Sitzung wurde kurz über die Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Mittelbach für die nächsten fünf Jahre diskutiert und einige wenige Änderungen eingebracht, die noch von der Stadt zu bestätigen sind. Im Anschluss wird diese Geschäftsordnung in einer der nächsten Sitzungen als Beschluss vorliegen.

Instandsetzung Mittelbacher Dorfstraße zwischen Grünaer Straße und Aktienstraße

Zu Gast in unserer Ortschaftsratssitzung war Frau Freier vom Tiefbauamt. Ich hatte sie eingeladen, um dieses bereits seit mehreren Jahren gärende Thema, welches nun im nächsten Jahr zur Realisierung kommen soll, näher zu besprechen und Einblick in die geplanten Aktivitäten zu gewinnen. Zunächst wird -inetz- in diesem Bereich die Trinkwasserleitungen erneuern. Dies soll im Frühjahr 2020 geschehen, sobald es die Witterungsverhältnisse zulassen. Der schmalen Mittelbacher Dorfstraße geschuldet, wird dies nur unter Vollsperrung geschehen können, wobei die Anlieger jeweils von der einen oder anderen Seite ihr Grundstück erreichen können sollen. Im Anschluss daran erfolgt die Deckensanierung, so wie sie bereits im oberen Teil von der Grünaer Straße bis etwa Haus Nr. 24 erfolgt ist, mit fachgerechter Oberflächenentwässerung. Die Buslinie Mittelbach-Grüna wird während der Bauzeit aus Richtung Grüna kommend über die Grünaer Straße umgeleitet. Damit wäre dann dieser Abschnitt der Mittelbacher Dorfstraße fertiggestellt. Allerdings gibt es noch zwei Nachfolgebaustellen, die dann allerdings den bereits fertigen Abschnitt betreffen werden. Bei Haus Nr. 24 soll die unterirdische Bachquerung in Ordnung gebracht und der Wechsel der Trinkwasserleitung fortgesetzt werden. Wann dies geschieht, ist jedoch völlig offen.

Ein weiteres Problem, welches der Ortschaftsrat in dieser Sitzung als besonders wichtig hervorgehoben hat, ist eine zweite Bachquerung im öffentlichen Straßenbereich auf der Zuwegung zu Haus Nr. 8 und 10. Dort gibt es seit vielen Jahren eine Tonnage-Begrenzung, und für jedes Befahren mit höherer Belastung, z.B. Heizöllieferung, braucht es eine kostenpflichtige Sondergenehmigung, die bislang den Anwohnern belastet wird. Frau Freier hat dieses Thema mitgenommen, und wir müssen darauf achten, dass es im nächsten Doppelhaushalt seinen Platz findet. Bis dahin sollte den Anwohnern unbürokratisch geholfen werden – so das Anliegen des Ortschaftsrates.

Entwässerung rund um die Schule und weitere Schulhofgestaltung

Die fehlenden Finanzen für das Entwässerungsthema rund um die Schule, die Verfüllung der alten Klärgrube und die Anbindung an den öffentlichen Kanal sind nun geklärt, so dass diese Baumaßnahme noch dieses Jahr stattfinden kann. Bleibt zu hoffen, dass das Wetter mitspielt und damit die Voraussetzungen für die weitere Schulhofgestaltung noch 2019 geschaffen werden können. Die Mittel für den Schulhof sind vorhanden, so dass dieses Thema nachfolgend weitergeführt wird.

Nur teilweise gute Nachrichten gibt es zum Schulanbau. Nach wie vor sind die 550 T€ für die Sanierung in keinem Haushalt abgebildet, die Planungsleistungen zur Einreichung der Baugenehmigung werden jedoch aus dem laufenden Budget bestritten, so dass diese im kommenden Jahr vorliegen sollten. Dann kommt es darauf an, das Thema im Haushalt 2021/22 zu platzieren, wozu wir auch die Unterstützung unserer zuständigen Stadträte sowie den Rückhalt der Eltern, Lehrer und des Fördervereins benötigen.

Zerstörte Scheibe an der Bushaltestelle Aktienstraße

Nach Meldung dieses Schadens an das Tiefbauamt wurde diesmal relativ schnell reagiert, und wenige Tage später war die Scheibe repariert. Vielen Dank dafür.

Briefkasten Ecke Aktienstraße / Mittelbacher Dorfstraße

Die Deutsche Post hat aus nachvollziehbaren Gründen den dortigen Briefkasten demontiert und uns auf der Suche nach einem neuen Stellplatz kontaktiert. Vorgeschlagen wird, den Briefkasten an der stadtwärtigen Bushaltestelle Aktienstraße aufzustellen. Dieser Standort wird seitens der Stadt gerade geprüft, und wir werden das im Auge behalten, um die Versorgungsdichte weiter zu gewährleisten.

Neuer Pendelbus OL49 Mittelbach-Grüna

An dieser Stelle möchten wir gerne noch einmal darauf hinweisen, dass der neue Pendelbus **OL49** mit Fahrplanwechsel ab **15. Dezember 2019** seinen Betrieb **zwischen Mittelbach und Grüna** aufnehmen wird, Details dazu – siehe letzte Ausgabe unseres Ortschaftsanzeigers. Es handelt sich um ein über mehrere Jahre vorbereitetes Projekt, welches insbesondere unseren älteren Mitbürgern sowie unseren Schulkindern, die in die Stadt oder nach Hohenstein-Ernstthal gelangen müssen und am Haltepunkt Grüna Anschluss an die Bahn haben werden, zugutekommen soll. Es startet damit eine dreijährige Versuchsphase, in welcher die Haltestellengegebenheiten, die zeitlichen Anschlüsse sowie der Bedarf über den Tag verteilt beobachtet und dokumentiert wird, auch um ggf. entsprechend nachzubessern bzw. weitere Haltestellen einzurichten. Machen Sie also rege Gebrauch davon und nutzen sie diese Linie im Chemnitzer Westen, um zwischen Mittelbach und Grüna auf kurzem, schnellem Wege hin- und herzukommen, Arzt- und Apothekenbesuche zu erleichtern, Dienstleistungen von Sparkasse und Bank in Anspruch zu nehmen, Einkäufe zu tätigen, Schulwege zu optimieren oder sich einfach nur gegenseitig zu besuchen.

Jahresgespräch der Oberbürgermeisterin mit den Ortsvorstehern

Am 07. November 2019 fand das jährliche Gespräch der Ortsvorsteher mit der Oberbürgermeisterin, Frau Ludwig, und den Amtsleitern der Stadtverwaltung Chemnitz im Rats-

saal des Chemnitzer Rathauses statt. All die bereits beschriebenen Themen kamen auch dort zur Sprache, und es gab einen regen Gedankenaustausch. Daraus resultierend wird es weitere Gespräche geben, je nach Fortschritt der einzelnen Sachverhalte. Aktuell steht ein Treffen mit dem Stadtplanungsamt an, um über die weitere Entwicklung unseres Ortes hinsichtlich Baulandes für Eigenheimstandorte zu sprechen.

Ein kurzer Rückblick

Ein ereignisreiches Jahr – das „Wahljahr“ – geht zu Ende. Sowohl bei der Kommunalwahl als auch bei der Landtagswahl wurden die Karten neu gemischt, Sie liebe Wähler haben mit erfreulich hoher Wahlbeteiligung entschieden, wem Sie Ihr Vertrauen schenken. Nun kommt es darauf an, sich zu positionieren, bei Sachthemen zusammenzufinden und dabei das Beste für unseren Ort, für unsere Stadt und für unser Land Sachsen herauszuholen. Es bleibt spannend – packen wir es an.

Der Mittelbacher Ortschaftsrat wurde um eine Fraktion – den Heimatverein – bereichert, und wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen bei all unseren Wählern.

An dieser Stelle möchte ich mich auch einmal bei allen Mitgliedern unseres Ortschaftsrates (alte sowie neue) für die gute Zusammenarbeit bedanken, ebenso bei Sabine Woitynek, die im Rathaus die Fäden des Mittelbacher Ortsgeschehens zusammenhält, immer für gut vor– und nachbereitete Sitzungen sorgt und auch drumherum eine Menge zu tun hat.

Die Sprechstunden des Ortsvorstehers sowie der Besuch unserer öffentlichen Sitzungen stehen auch weiterhin jedem offen, und nur in diesem Dialog kann es gelingen, Probleme zu erkennen, Sachverhalte zu erläutern und an entsprechender Stelle Abhilfe zu schaffen. Nehmen Sie die Gelegenheiten dazu wahr, auch wenn es manchmal etwas dauert, bis sich Erfolge abzeichnen.

Nun aber zum diesjährigen Jahresausklang

Der goldene Herbst ist vorbei, die Tristesse des düsteren November auch schon fast, die Natur stellt sich auf eine Ruhephase ein und die Menschen freuen sich auf die Advents- und Weihnachtszeit, auf Harmonie und Geborgenheit, auf Zeit mit ihren Familien und eine Pause vom Alltagsstress. Die Kinder sehnen erst mal den Nikolaustag herbei, wenn es die ersten Überraschungen im „geputzten“ Stiefel gibt. Weihnachtsmärkte, Weihnachtsfeiern, Konzerte, Ausstellungen, Klöppel- und Schnitzkurse laden zum Erlebnis und zum Innehalten ein, gerade hier im Erzgebirge mit seinen langjährigen Traditionen. Es ist immer wieder schön, zu erleben, wie liebevoll die meisten Häuser und Gärten mit Schwibbögen, Leuchtern, Pyramiden, Nussknackern, Raachermanneln und Tannenbäumen geschmückt sind, möglichst ohne Blink- und Farbeffekte, denn es soll ja Ruhe ausstrahlen!

Sollte es einen überraschenden Wintereinbruch geben, was sicher unsere Kinder und Wintersportler freuen würde, ist der **ASR – Kundendienst** unter **0371 / 4095-777** zu erreichen. Und weil wir gerade beim ASR sind - tragen Sie bitte dazu bei, dass zu den Straßenreinigungsterminen möglichst wenige Flächen zugeparkt sind – gerade jetzt im Herbst. **Gereinigt wird alle 14 Tage mittwochs in den geraden Kalenderwochen.**

Diese Informationen können Sie auch auf unserer Internetseite www.mittelbach-chemnitz.de nachlesen oder mobil über die **ASR-Abfall-App** abrufen.

Ja, und dann kommt der Jahreswechsel. Klimakrise hin oder her – vernünftigerweise sollte man es mit dem Abbrennen von Feuerwerkskörpern nicht übertreiben, der Umwelt und auch der Tiere wegen. In wenigen Augenblicken ist eine ganze Batterie verpufft und vom Winde verweht, und dann folgt noch das lästige Aufräumen am nächsten Morgen. Wie wäre es stattdessen mit einer Spende an wirklich bedürftige Menschen, Einrichtungen und Organisationen, an wen konkret – das möge jeder selbst für sich entscheiden.

Liebe Mittelbacher, liebe Grünaer, liebe Leser unseres Ortschaftsanzeigers, im Namen unseres Ortschaftsrates wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest, ein paar ruhige Tage mit Ihren Lieben und einen guten Start in ein hoffentlich friedliches neues Jahr 2020, bleiben Sie gesund und unserem Heimatort verbunden.

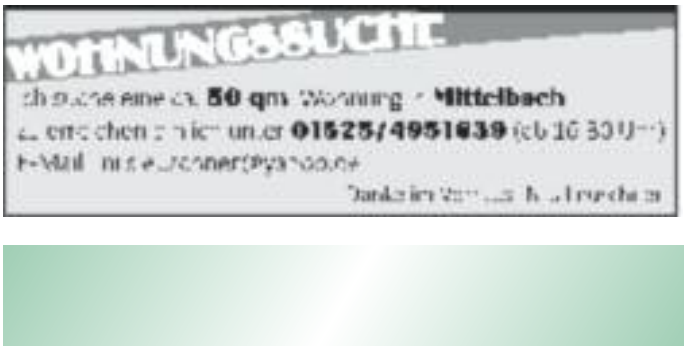
In diesem Sinne, seien Sie herzlich gegrüßt bis zur nächsten Ausgabe, und man sieht sich, vielleicht schon beim Weihnachtsbaumfeuer der Freiwilligen Feuerwehr am **11. Januar 2020** am Feuerwehrgerätehaus.

Ihr Ortsvorsteher
Gunter Fix

E-Mail:
OV-Mittelbach@gmx.de
Mittelbach-Chemnitz@gmx.de
zu allen Fragen rund um die Ortsseite
Internet:
www.Mittelbach-Chemnitz.de
Aktuelle Informationen gibt es auch unter
Heimatverein.Mittelbach bei facebook.

❑

ANZEIGEN



Advent, Advent, der Kalender brennt...

… voll von Terminen, Verpflichtungen, Vereinen, Ehrenamt und meistens jedoch ohne Freizeit... aber das war auch früher schon so, denke ich, und damit läuten wir nun das letzte Ortsblatt vor 2020 ein mit Dank an alle fleißigen Austräger, unseren Dr. Semmler für die Aufbereitung, unseren Sponsoren, welche dieses Papier ermöglichen und ja Dir... richtig gelesen Dir, weil Du es liest... ein Jahr verging wieder wie im Fluge, der Spruch, wenn man auf die Welt kommt, dreht sich die Uhr rückwärts – all dies möchte man gar nicht so an sich heran lassen... Warum? – weil es die Wahrheit ist... Es war und ist ein Kommen und Gehen, wir bleiben hier, und die Störche kommen hoffentlich wieder.

Nun dennoch, bevor es einen etwas leichteren Jahresrückblick gibt, ein paar gesammelte Fakten. Ja, man kann nicht alles schön schreiben und erzählen, aber am Ende war doch gar nicht alles so schlecht. Wir durften feiern, lachen – und das, weil hier in Grüna (und da denke ich, noch ganz fix, ähm Fix erwähnt, auch für unsere Nachbarn sprechen zu dürfen an dieser Stelle) und nicht nur in Grüna, sondern auch Mittelbach, Reichenbrand, Rabenstein, Stelzendorf – eben dem Chemnitzer Westen – noch der ländliche Flair herrscht… zum Glück! Wir sind zwar noch nicht Kulturhauptstadt, aber wir wollen schon dazu gehören, wenn wir ein C am Kennzeichen haben und dafür auch ordentlich bezahlen, denn das steht nicht nur für Centrum unserer Moderne.

Nun denn, unser Jens Bernhardt hat Wünsche wahr werden lassen durch seinen Einsatz für die neu eröffnete Ernst-Georg-Baumgartenausstellung, wir freuen uns auf das Treppensingen im Rathaus mit unserem Gesangsverein Grüna – Mittelbach, auf viele Pyramidenanschieben – und es freute uns, dass wir in Ortschaftsratssitzungen Besuch hatten von unseren Bürgermeistern Mirko Runkel und Sven Schulze, unserem Kämmerer. In der Oktobersitzung war noch Sven Postel vom ASR anwesend, Herr Dirk Behrendt der Betriebsleiter war leider kurzfristig verhindert, aber der heiße Draht zur Stadt wird immer gehalten. So gab es denn auch wieder viel Gesprächspotential beim Jahresgespräch mit unserer OB Barbara Ludwig am Donnerstag, dem 7. November um 17:00 Uhr im Ratssaal des Chemnitzer Rathauses am Markt 1. An diesem Tag wurden u. a. folgende Themen besprochen:

1. Investitionen und Werterhaltung in den Ortsteilen
1.1 Breitbandausbau – schnelles Internet
1.2 Schulsanierungen
1.3 Errichtung neuer Spiel- und Bolzplätze
1.4 Straßensanierungen
2. Chemnitzer Modell und Nahverkehrsplan
3. Kulturhauptstadt 2025
4. Bürgerbeteiligung und Chemnitz-Strategie
5. Themen der Ortsvorsteher
6. Weitere Themen der Verwaltung.

Die letzten beiden Punkte klingen interessant, aber die Uhr läuft schneller als man denkt, nur ein Satz hatte sich eingebrannt: „wer hat schon eine sanierte Schule oder einen sanierten Kindergarten bei der Eingemeindung mit eingebracht?...“ Mhm… klaro, wer hat eigentlich das gewollt und wer hat Gewerbegebiete, Steuern und Eigentum überlassen müssen…? Na ja, wir hatten ja auch ein Wahljahr 2019…

Doch ich sprach oder schrieb vorhin über unsere Gäste, also die aus dem Rathaus, und da möchte ich gern an dieser Stelle eine wichtige Information einfügen… Und ich habe immer betont, es ist nicht alles für die Tonne, denn… Zähneputzen geht **nicht** über eine App. Danke

ASR-Service: Neue Abfallkalender-App

Kostenlos und jederzeit dabei – mit unserer neuen Abfallkalender-App: ASR Chemnitz.

Mit der App für iOS und Android Smartphones verpassen Sie keinen Leerungstermin mehr, denn Sie können sich ganz einfach und individuell für Ihre Adresse den Entsorgungskalender anzeigen, z. B. für die Restabfalltonne, den Bioabfall, die Papiertonne und gelbe Tonne – einzeln oder gleich für alle.

Mit unserer Abfallkalender-App haben Sie Ihren ganz persönlichen Abfuhrkalender jederzeit dabei. Egal ob online oder offline. Der Service ist ohne Registrierung nutzbar. Die Haushaltsauswahl erfolgt in wenigen Schritten. Eine Vorschlagsliste unterstützt Sie bei der richtigen Auswahl Ihrer Adressdaten.

ASR-Tipp: *Die Kunststoff-Zahnbürste gehört nicht in die Gelbe Tonne – Warum?*

Ob ein Abfall in die Gelbe Tonne oder in einen anderen Behälter zugeben ist, scheint auf den ersten Blick nicht so einfach zu sein. Hier ein paar Tipps, welche Ihnen bei der Abfalltrennung helfen.

Zunächst sollte geschaut werden, ob es sich bei dem zu entsorgenden Abfall um eine Verpackung handelt oder um einen Gebrauchsgegenstand. Eine Verpackung wird zur Lagerung, zum Transport sowie zur Kennzeichnung der Ware benötigt. Nach dem Auspacken der Ware muss die Verpackung entsorgt werden. Gebrauchsgegenstände werden über einen längeren Zeitraum genutzt bis sie ersetzt werden müssen, z. B. weil sie abgenutzt oder defekt und nicht mehr zu reparieren sind.

Die Gelbe Tonne dient ausschließlich der Entsorgung von leeren Verpackungen aus Kunststoffen, Metallen, Verbundstoffen und Naturmaterialien. Hierzu gehören z. B. Joghurtbecher, Spülmittelflaschen, Konservendosen, Milchkartons und Holzschachteln. Eine Kunststoff-Zahnbürste z. B. ist ein Gebrauchsgegenstand und gehört somit nicht in die Gelbe Tonne. Kleinteilige Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff wie die Zahnbürste, aber auch z. B. Plastikspielzeug, Vorratsdosen und Schüsseln aus Kunststoff gehören in den Restabfall. Zur Entsorgung von kleineren Gebrauchsgegenständen aus Metallen wie Töpfe, Pfannen, Bestecke stehen im Stadtgebiet die Container für Elektro(nik)kleingeräte und Metalle zur Verfügung. Haushaltstypische größere Kunststoffgegenstände wie Plastikstühle, -regale, Regenfässer sowie größere Metallgegenstände wie Wäscheständer können auf den Wertstoffhöfen abgegeben oder im Rahmen der Sperrabfallentsorgung abgeholt werden. Nicht zum Annahmespektrum der Wertstoffhöfe zählen Bauabfälle aus Kunststoffen und Metallen, wie z. B. PE-Rohre und Regenrinnen.

Die Leichtverpackungen sind ohne Restinhalte und lose in die Behälter einzufüllen. Bei Bedarf können Sie weitere LVP -Behälter kostenfrei beim ASR nachbestellen. Dazu setzen Sie sich bitte mit dem Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz, Blankenburgstraße 62 • 09114 Chemnitz oder per E-Mail: kundenservice@asr-chemnitz.de in Verbindung.

Nun zu einer anderen Problematik, ganz unverschönt, denn sonst fruchtet es nicht in unserem Orte, welchen es sehr gut geht!!! Man möge mir aus Datenschutzgründen verzeihen, man darf mich gerne einsperren, aber die Kinder werden es in diesem System nicht verstehen…*Hallo Lutz, leider muss ich mich heute mit einem recht unschönen Thema an dich wenden und dich auch um Hilfe bitten. Wie du sicher weißt, gehen unsere Kids täglich ins kleine Wäldchen. Ob das im Privatbesitz ist oder der Gemeinde gehört, kann leider niemand sagen. Bisher war es für alle selbstverständlich, liegen gebliebene Abfälle aufzusammeln und im Kinderhaus zu entsorgen. Mittlerweile hat der Müll dort aber extrem zugenommen. 3 – 4 große Tüten sind fast normal. Auch Glas- und Plastikflaschen (wie von dort durchgeführten Partys) müssen von den kleinen und großen Baumgärtnern beseitigt und entsorgt werden, damit überhaupt ein sicheres Spielen im Wäldchen möglich ist. Hast du eine Idee, was wir gemeinsam dagegen tun können??? Vielen Dank und liebe Grüße.* Ja kann ich… Alle, welche dies lesen und wissen, dass sie es waren, sollten sich schämen.

Ich kann auch unter Umständen pragmatisch sein. Und ich beobachte sehr genau… und beobachten und beachten und verwerten liegt auch sehr nah, und deshalb sind ein fast neuer Verein und ein neues Projekt entstanden, denn 30 Jahre Mauerfall oder Wende sind auch eine Zusammenführung im Nachgang mit Erfolg…

Für dieses Projekt, das sich hier anschließend vorstellt, übernehme ich gern hier die Schirmherrschaft für unser Grüna und sage herzlich willkommen.

Hilfe, wir haben zu viel Müll in Deutschland!
Und immer noch wird nur ein geringer Teil recycelt, upcycelt oder thermisch verwertet.
Alles wegschmeißen? Niemals!!! Gemeinsam machen wir etwas daraus!
In unserem großen Haus in Grüna schaffen wir einen Raum, den wir mit euch teilen möchten. Wir wollen uns dort mit euch treffen, uns austauschen, um gemeinsam etwas für unsere Umwelt und den Klimaschutz zu tun. Dieses gemeinsame Tun soll auf 3 Säulen stehen:

1. Mitmachwerkstatt: Verwerten statt verwerfen
Wir wollen gemeinsam aus unserem und eurem Müll (Plastik, Kleidung, Papier, Pappe, Holz, Metall…) etwas bauen, basteln, hämmern, kleben!
Ideen und Vorschläge willkommen!
2. Repair-Café: Reparieren statt wegwerfen – so wie früher
Besucher bringen defekte Gegenstände von zu Hause mit. Zum Beispiel Kleidung, Möbel, elektrische Geräte, Fahrräder, Spielzeug und vieles mehr. Dort sind kundige ehrenamtliche Helfer anwesend, die Reparaturkenntnis und Fertigkeiten auf verschiedenen Gebieten mitbringen. Gemeinsam mit einem Fachmann oder einer Fachfrau machen Sie sich an die Arbeit und nehmen Ihren reparierten Gegenstand wieder mit nach Hause.
3. Tauschbörse / Ideenbörse
- Austausch von Informationen:
- Wo bringe ich welchen Müll hin?
- Was geschieht mit unserem Müll?
- Austausch von Sachwerten nach dem Motto:
- „Das brauche ich nicht mehr, kannst du es gebrauchen?
- Vielleicht hast du etwas, dass ich gebrauchen kann?“
- Gegenseitige Hilfe: z.B. Dienstleistung gegen Dienstleistung
- Bildung von Patenschaften, wie: „Ausleihen von Omas und Opas“, junge Menschen kaufen für ältere ein, usw.

Unsere Vision:
Eine generationsübergreifende Begegnungsstätte im Ort zu schaffen, um gemeinsam zu überlegen, zu handeln und uns gegenseitig zu unterstützen. Letztendlich hat jeder etwas davon.

Im Sinne des afrikanischen Sprichwortes:
Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Schritte tun,
können das Gesicht der Welt verändern.

Bis das Projekt laufen lernen kann, gibt es natürlich noch einiges zu tun. Wir wollen einen gemeinnützigen Verein gründen, sind zur Zeit noch zu dritt und suchen Menschen, die bereit sind, sich einzubringen. Und na-

türlich jede Menge ehrenamtlicher Mithelfer für die Mitmachwerkstatt und das Repair-Café. Jeder Mensch hat besondere Kenntnisse und Fähigkeiten, die er bei diesem Projekt gerne einsetzen kann.

Da wir nicht „gesichtslos“ für Sie/Euch bleiben möchten, wollen wir uns bei der Kirmes 2020 in Grüna bei einem „Mitmach-Stand“ vorstellen. Kommt vorbei, lernt uns kennen, macht mit!

Bei Fragen, Anregungen und Wünschen stehen wir natürlich vorher schon zur Verfügung.

Wir freuen uns auf euch.
Ansprechpartnerin:
Margot Janisch
0176 / 30 11 55 32
margot-janisch@web.de

Nun denne, wer beim Lesen heute den alljährlichen Jahresrückblick in gereimter Form vermisst, der sei vertröstet, denn diesmal bzw. dieses Jahr war vieles so anders und deshalb wird es etwas zum Start in das Neue Jahr dann geben. Der neugewählte Ortschaftsrat möchte sich an dieser Stelle für das Vertrauen bedanken und wünscht allen Lesern eine friedvolle Weihnacht, sowie einen wundervollen Jahreswechsel. Mögen Gesundheit, Glück und die Erfüllung vieler Wünsche auch 2020 ein treuer Wegbegleiter sein. Dass Glück auch echte Glücksmomente auslösen kann, war kurz vor der Eröffnung unserer Baumgartenausstellung noch unserem Heimatverein bewusst geworden, denn Dank der Initiative von Jens Bernhardt gab es noch einmal einen Geldsegen von „Wünsche werden wahr“. Danke, Jens, für Dein Tun beim Heimatverein, sowie allen, welche ein Stück Freizeit sich abringen und sich in der vielfältigen Vereinswelt von Grüna einbringen.

Neuigkeiten gibt es auch in Richtung Sanierung der Fußwege, denn so soll im Jahre 2020 begonnen werden, die August-Bebel-Str. auf linker und rechter Seite in ein neues Kleid zu packen. Es dauerte…. und wird dauern, denn es sollen auch noch die Lutherstr. folgen. Bei einer Ortsbegehung wurde wieder klar, dass das ganze Drumherum mehr Geld kostet als die eigentliche Baumaßnahme, dass die Baufirmen den Preis festlegen können und die Stadt einen etwas hilflosen Eindruck macht. So geschehen auch für das neue Spielgerät auf dem Hexenberg. Die Weichen hierfür wurden in einer Ortschaftsratssitzung frühzeitig gestellt, nur was danach auf den Ämtern passierte, erscheint jedem einfach zu MODERN.

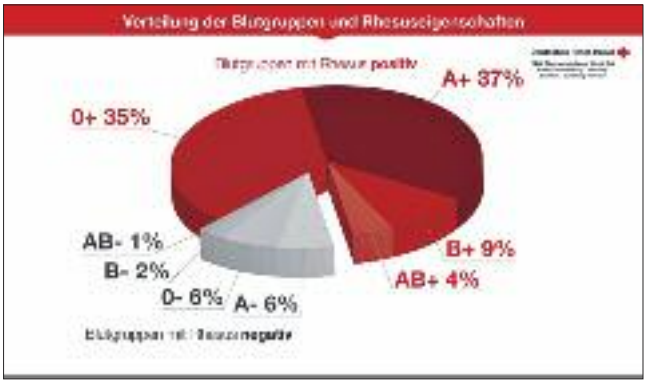
Auch möchte ich an dieser Stelle den Hinterbliebenen von Siegfried Frenzel, welcher verstorben ist, mein Beileid aussprechen. Und einen Dank an Herrn Gunther Bernstein, welcher den Kontakt über Jahrzehnte aufrechterhalten hat. Siegfried Frenzel war nicht nur ein großer und unvergessener Fußballer aus Grüna. Wenn er seinen Heimatort besuchte, so durfte ich mich auch an seinen Besuchen auf dem Rathaus erfreuen.

Hinweisen möchte ich auch darauf, wenn Sie den Veranstaltungskalender sehen, dass alle Vereinsstammtische auch von jedem besucht werden können. Nutzen sie die Gelegenheit der Wahrnehmung unserer Ortschaftsratssitzungen sowie auch der Sprechstunden im Rathaus. Dank allen fleißigen Buchspendern, und wer sich im Rathaus umgesehen hat, dem ist auch aufgefallen, dass unsere Geschichte des Altenheimes wieder Station macht als Ausstellung im Treppenhaus.

Station macht auch regelmäßig unser DRK im KiG. Dafür an dieser Stelle auch noch einmal der Hinweis auf die Dringlichkeit des Bedarfs.

Blutspenden haben immer Saison: Auch im Herbst zählt jede Spende zur Sicherstellung der Patientenversorgung

Mit einer Blutspende kann jeder zum dreifachen Lebensretter werden. Drei unterschiedliche Präparate können aus dem halben Liter einer Vollblutspende hergestellt werden. Blutplasma, der flüssige Anteil des Blutes, wird tiefgefroren und kann so bis zu 2 Jahren gelagert werden, ein Erythrozytenkonzentrat aus roten Blutzellen hat eine Haltbarkeit von maximal 42 Tagen, Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) können sogar lediglich vier Tage lang eingesetzt werden.



Das DRK ruft deshalb das ganze Jahr über immer wieder gesunde Menschen dazu auf, die Blutspendetermine in ihrem Umkreis wahrzunehmen. Wer zum ersten Mal eine Blutspende leistet, erhält nach circa vier Wochen einen Blutspendeausweis, der auch die Information über die Blutgruppe enthält.

Die Blutgruppen „A Rhesus positiv“ und „0 Rhesus positiv“ tragen mit 37%, bzw. 35% die meisten Menschen in Deutschland. Bei Bluttransfusionen nimmt die Blutgruppe „0 Rhesus negativ“ eine besondere Stellung ein. Sie kommt in der Bevölkerung bei rund 6 % vor. Menschen, die diese Blutgruppe haben, gelten als Universalspender, da ihr Blut im Notfall Empfängern beliebiger anderer Blutgruppen transfundiert werden kann, ohne dass es zu Abstoßungsreaktionen kommt. Bluttransfusionen können mit Ausnahme der Blutgruppe 0 nur blutgruppengleich durchgeführt werden.

Dieses Blatt ist wieder reich gefüllt mit Weihnachtswünschen von Firmen, und denen sei auch gedankt an dieser Stelle, denn nicht nur mit der finanziellen Unterstützung der Vereine, sondern auch dieses Blattes, besteht die Möglichkeit, dass es für Vereinsartikel etc. kostenfrei ist.

Und weil es kostenfrei ist, möchte ich den Platz freihalten für all die wichtigen Dinge von gerade genannten und erspare mir hier eine Fotoreihe von Müllhalden vor unseren Wertstoffcontainern, von mancher wilden Dreckecke im Orte und hoffe insgeheim, dass 2020 alles besser wird. Es liegt nur an uns…

Danke aber den vielen fleißigen Händen, die still und leise im Hintergrund hier und da das ganze Jahr Unrat eingesammelt haben. Und ich weise auf unseren Frühjahrsputz hin (siehe Veranstaltungskalender) mit einer hoffentlich breiteren Beteiligung aus dem Orte. Mails bekommt man über das Jahr verteilt mehr als genug, wo es den hapert, und dank der Mobilität eröffnen sich hierfür immer mehr Kanäle, Whatsapp etc… Allen Anliegen immer gerecht zu werden, ist leider nicht immer möglich, aber gerade bei gemeinsamen Aktionen hat man das Glück, vielleicht auch einmal das persönliche Wort auszutauschen und so eine ganz andere Betrachtungsweise der Dinge zu erfahren. Ich erinnere mich an eine kleine Episode, wo ein Bürger mit Recht seinen Unmut über verunreinigte und zugewachsene Bürgersteige, Rinnen etc. zum Ausdruck brachte bei Einbeziehung seiner Straßenreinigungsgebühren. Es wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt mit dem Ergebnis, dass er überhaupt keine bezahlt… Aber Recht hatte er mit dem Umstand der aufgezählten Dinge.

Nun denn, zählen wir die Tage bis Heiligabend, und die Vorfreude macht sich langsam breit, liegen doch die Lebkuchen schon solange in den Regalen. Ein Dank geht noch an die vielen fleißigen Austräger des Ortsblattes, an Herrn Dr. Semmler für die Aufbereitung der Fakten (bei mir sitzt er immer wie auf Kohlen – Danke für Deine Geduld, Ulli), an unseren BAUHOF und Herrn Olaf Rümmler, an den größten Teil der Bediensteten unserer MODERNE; sowie an Heike Dybeck, unserer Mitarbeiterin des Ortschaftsrates, welche mit viel Fleiß die Geschicke hinter den Kulissen lenkt.

Machen macht den Unterschied – klare Worte, und so freut sich unser Ort auch 2020 auf zahlreiche selbige. Verzeihen Sie mir auch da den Schreibstil, welcher sich nicht nur auf Fakten etc. bezieht, sondern nutzen sie die Möglichkeit an einer aktiven Mitgestaltung und Beteiligung. In voller Vorfreude, was das Neue uns bringen wird, und im Namen des gesamten Ortschaftsrates wünsche ich Ihnen nun viel Spaß beim Schmökern im letzten „Blättl“ des Jahres 2019 …

Die Pyramide vorm Rathaus dreht wieder Ihre Runden,
das Jahr ging so schnell vorbei, hatte 31449600 Sekunden,
verblieben uns also rein rechnerisch im Bösen wie im Guten,
im Jahre 2019 nach Adam Ries genau 524160 Minuten
und zähle ich bei der Pyramide hier mal ihre Runden,
so komme ich für das ganze Jahr auf 8736 Stunden.
Kaum hatte das Jahr angefangen,
so ist es auch schon wieder vergangen.
Drum soll's jetzt erstmal das gewesen sein,
und Euer Lutz wünscht Euch –
Rutscht gut in das nächste rein… ❑

ANZEIGEN

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN
frohes Fest
UND EINEN TOLLEN START INS
neue Jahr
2020.
SUMMEL

Bestattungsfachwirt

JORRA u. TRÖGER
STEINMETZWERKSTATT GMbH

DANKSAGUNG

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme
zum Tode meines lieben Mannes

Werner Schneider

28.12.1943 13.10.2019

sage ich auf diesem Wege
meinen herzlichen Dank.
Die Urnenbeisetzung fand
in aller Stille statt.

Karin Schneider
im Namen aller Angehörigen

Grüna, November 2019

TRØGER BESTATTUNGEN

Tag und Nacht persönlich für Sie erreichbar

Grüna, Chemnitzer Str. 51 (0371) 83 29 58
Hohenstein-Ernstthal, Breite Str. 21 (03723) 4 25 01

www.bestattungen-troeger.de

STEINMETZ BRUMME
www.steinmetz-brumme.de

Grabmale
Zwickauer Str. 459
09117 Chemnitz
Reichenbrand

Öffnungszeiten:
Montag 13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch 09.00 - 13.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0371 84 49 81 80

Bestattungsdienste
Sabine Sehrer

Ständig dienstbereit ohne Aufpreis

Tel.: 0371-8 20 34 81

Abholungen und Überführungen von und zu allen Orten
Erledigung aller für einen Sterbefall notwendigen Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Zur dazugehörigen Leistungsbesprechung und Festlegung Ihrer Wünsche kommen wir ohne Aufpreis zu Ihnen.

Vertrauen Sie auf Beratung aus [illegible] und individuellen und ehrlichen Beratung.

KIRCHENNACHRICHTEN
FÜR GRÜNA UND MITTELBACH

Liebe Leser,
Jesus zu verkündigen und sich um Gottes Wort zu sammeln, wird auch in Zukunft Aufgabe der Gemeinde sein, selbst, wenn sich manches ändert: Ab 01.01.2020 sind Mittelbach und Grüna eine Gemeinde mit dem Namen **„Ev.-Luth. Peter-Paul-Kreuzkirchgemeinde Grüna-Mittelbach“**. Es wird nur noch einen gemeinsamen Kirchenvorstand geben. Ein neues Kirchensiegel ist in Arbeit. Die dann sechs Gemeinden des Chemnitzer Westens werden Schwestergemeinden, deren anstellende Gemeinde Reichenbrand-Schönau sein wird. Die Gemeindearbeit vor Ort wird aber so bleiben, wie sie ist. Die Mitarbeiter im Verkündigungsdienst müssen sich allerdings längerfristig auf größere Bereiche einstellen. Das Pfarramt Mittelbach wird als „Nebenstelle“ von Grüna weiterhin für Sie da sein. Und das Geld – geht das dann alles in einen großen Topf? Jein. Es wird einen gemeinsamen Haushalt Grüna-Mittelbach geben, ABER: Spenden kommen dem Zweck zu, den Sie bestimmen! Vieles, was auf uns zukommt, wissen wir heute noch nicht. Aber eines MÜSSEN wir wissen: Unser Erlöser lebt und führt seine Kirche auch durch turbulente Zeiten.

Ihr Jens Märker, Pfarrer

GOTTESDIENSTE

Dezember 2019

01.12.19	14:30 Uhr Posaunengottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
	09:30 Uhr Familiengottesdienst in Mittelbach mit Regina Sprunk
08.12.19	09:30 Uhr Familiengottesdienst in Grüna mit Regina Sprunk
	09:30 Uhr Poaunengottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
14.12.19	19:30 Uhr „Rock-X-Mas“ Konzert mit Weihnachtsbotschaft in der Kirche Grüna
15.12.19	09:30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
22.12.19	09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfr. Märker
	09:30 Uhr Predigtgottesdienst mit Peter Seifert
24.12.19	15:00 Uhr und 17:00 Christvesper mit Krippensiel in Grüna mit Carsten Friedrich
	15:00 Uhr und 16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Mittelbach mit Pfr. Märker
25.12.19	09:30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker
26.12.19	09:30 Uhr Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
29.12.19	10.00 Uhr regionaler Gottesdienst der Kirchgemeinden im Chemnitzer Westen in Mittelbach
31.12.19	15:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Märker
	17:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Märker

Januar 2020

05.01.20	09.30 Uhr gemeinsamer Predigtgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
12.01.20	09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Grüna mit Pfarrer Jens Märker
	09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfrn. i.R. Feige
19.01.20	09.30 Uhr gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker
26.01.20	09:30 Uhr Gottesdienst in Grüna mit Prädikantin Susann Ullmann
	09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Mittelbach mit Pfarrer Jens Märker

TERMINE

Männertreff für Ältere Grüna	18.12.19 | 15.01.20 | 15.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Männerrunde Mittelbach	04.12.18 | 08.01.20 I 19.00 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenkreis Grüna	10,12.19 | 08.01.20 | 14.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Frauenkreis Mittelbach	11.12.19 | 15.01.20 I 14.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Frauenfrühstück Mittelbach	04.12.19 | 08.01.20 I 09.30 Uhr | Kirchgemeindehaus Mittelbach
Mittwochsfrühstück Grüna	11.12.19 | 08.01.20 | 22.01.20 | 09.00 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Gemeindebibelabend in Grüna	11.12.19 | 08.01.20 I 19.30 Uhr | Pfarrhaus Grüna
Eltern-Kind-Treff	04.12.19 | 17.12.19 | 07.01.20 | 21.01.20 | 09.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Den Ortschaftsanzeiger mal nicht zur Hand?
http://www.gruenalebt.de
Auf der Homepage der Kirchgemeinde finden Sie ebenfalls alle wichtigen und aktuellen Informationen.

Pfarramt Grüna
Tel.: 0371 852045
Öffnungszeiten:
Di und Do 14:00-18:00 Uhr
Mi 08:00-12:00 Uhr

Pfarramt Mittelbach
Tel.: 0371 851366
Öffnungszeiten:
Di und Fr 08:00 – 11:00 Uhr
Mi 16:30 – 18:00 Uhr

Eltern - Kind - Treff Mittelbach
1. und 3. Dienstag im Monat, 09:30 bis 11:00 Uhr
Hallo liebe Mamas und liebe Papas,
herzliche Einladung zum Eltern Kind Treff
ins Gemeindehaus Mittelbach, Hofer Straße 45.
Bei einem kleinen Frühstück wollen wir spielen,
quatschen und einfach mal "5 grade sein lassen"
Bis dahin. Wir freuen uns!
El-Ki Miba
Kontakt: Gemeindehaus Mittelbach, Hofer Str. 45, 09224 Mittelbach, 0371 /851366 ,elki.miba@gmail.com

JOY TO THE WORLD
ROCK XMAS
Konzert mit Weihnachtsbotschaft
14.12.2019
19:30 Uhr
Kreuzkirche Grüna
Chemnitzer Str. 75
09224 Chemnitz
04.01.2020
15:30 Uhr
St. Christophori
Hinrich-Wichern-Straße 4
09337 Hohenstein-Ernstthal
EINTRITT FREI
BANDPROJEKT ROCK X MAS
facebook.com/RockXMasChemnitz
www.gruenalebt.de/über-uns/rock-x-mas
#rockxmas

ANZEIGEN

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Beständigkeit möchte ich mich bei meiner Familie, meinen Geschäftspartnern und Kunden ganz herzlich bedanken.
Ich wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Neues Jahr.
Ihre Rafael Stephani und Team
Ergotherapie

PLANSECUR
„Von Christen zu den Menschen"
Jeder Tag ein Vermögen

Der Friedhof Grüna informiert

Liebe Bürger von Grüna, oft werde ich gefragt: „Kann man sich bei Ihnen auf dem Friedhof auch auf der Grünen Wiese beisetzen lassen?“ Diese Frage kann ich ab dem 1. Januar 2020 mit „Ja“ beantworten. Ab diesen Tag gibt es auf Ihrem Friedhof die Möglichkeit, sich beisetzen zu lassen und den Hinterbliebenen nach dem Tod nicht zur Last zu fallen. Oder, wenn keine Angehörigen hinterblieben sind, vergessen zu werden, weil man an einem anderen Ort beigesetzt worden ist. Da es die klassische Grüne Wiese, wie Sie sie kennen, nicht mehr gibt, können Sie sich ab den 1. Januar 2020 in Urnengemeinschaftsgräbern beisetzen lassen. Das sind Grabstellen für 6 bis 8 Personen, die vom Friedhof gepflegt werden und auf denen Freunde, Bekannte, Verwandte und Familienangehörige zu jeder Zeit die Möglichkeit haben, eine bepflanzte Schale oder einen Strauß Blumen zum Gedenken ablegen zu können. Den Mittelpunkt dieses Grabes bildet ein vom Steinmetz künstlerisch gestalteter Grabstein, wobei auf diesem das Sterbejahr und die Namen der Verstorbenen eingearbeitet sind. Dabei achten wir als Friedhof auf heimische und fair gehandelte und bearbeitete Steine. Diese Steine sollen dem Friedhof einen besonders gestalteten Charakter verleihen und mit Bepflanzung und der Umgebung ein Bild ergeben.

Liebe Bürger von Grüna, dies ist ein neues zusätzliches Angebot. Gern dürfen Sie sich vor Ort oder im Pfarramt über alle Möglichkeiten der Beisetzung auf dem Friedhof Grüna beraten lassen. Ich als Friedhofsverwalter möchte dazu beitragen, dass der Friedhof als Ort der Begegnung erhalten bleibt und auch noch in vielen Jahren zum Ortsbild passt und dazu gehört. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an.

Ihr Friedhofsmitarbeiter Herr Klemm
vom Friedhof Grüna ❑

ANZEIGEN

Friedhofsgebührenordnung

Friedhofsgebührenordnung (FGO) für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Grüna

Aufgrund von § 2 Abs. 2 i. V. m. §§ 13 Abs. 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofswesen in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (Friedhofsverordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Grüna die folgende Gebührenordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist

1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,
2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,
3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist

1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,
2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebührenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

(3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

Die Gebührenschuld entsteht

- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebührenpflichtigen Leistung.
- für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrechtes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.
- für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.
- für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

(1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebührenbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.

(2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

(3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber werden für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.

(4) Die Friedhofsunterhaltungsgebühr wird jährlich festgesetzt. Sie ist bis zum 30. Juni des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

(1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.

(2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren eingezogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten (Nutzungsgebühr)

1.	**Reihengrabstätten**	
1.1	für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 10 Jahre)	220,00 €
1.2	für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres (Ruhezeit 20 Jahre)	440,00 €
2.	**Wahlgrabstätten (Nutzungszeit 20 Jahre)**	
2.1	für Sargbestattungen	
2.1.1	Einzelstelle	520,00 €
2.1.2	Doppelstelle	1.040,00 €
2.2	für Urnenbeisetzungen	
	Einzelstelle (je 2 Urnen)	520,00 €
2.3.	Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten pro Jahr für Grabstätten	
	nach 2.1.1	26,00 €
	nach 2.1.2	52,00 €
	nach 2.2	26,00 €
	für Grüfte	78,00 €

II. Bestattungs- und Beisetzungsgebühr

(Verwaltungs- und Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestattung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

1. Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	275,00 €
2. Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre)	550,00 €
3. Urnenbeisetzung	290,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

Bei Umbettungen und Ausbettungen wird nach § 8 verfahren.

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechts eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 20,00 € pro Grablager, für Grüfte beträgt sie 60,00 € pro Gruft. Bei Vorauszahlungen für Folgejahre wird erhöht sich die Gebühr um 15 Prozent.

V. Gebühr für die Benutzung der Leichenhalle und Friedhofskapelle

1. Gebühr für die Benutzung der Aufbahrungshalle pro Nutzung	60,00 €
2. Gebühr für die Benutzung der Feierhalle	
2.1. pro Nutzung mit Heizung	180,00 €
2.2. anteilig bei Stillen Beisetzungen	60,00 €

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für die Erstgestaltung, die Bestattung bzw. Beisetzung, die Nutzungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühr sowie die laufende Pflege für die Dauer der Ruhezeit (20 Jahre).

1. Gemeinschaftseinzelgräber	
1.1. für Sargbestattungen	4.300,00 €
1.2. für Urnenbeisetzungen	3.300,00 €
2. Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung	2.700,00 €

B. Verwaltungsgebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	25,00 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmals oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer bautcher Maßnahmen	25,00 €
3. Erstellung einer Berechtigungskarte für Gewerbetreibende	50,00 €
4. Mahngebühr	5,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.

(2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Ortschaftsanzeiger Mittelbach / Grüna und auf der Internetseite https://www.gruena-online.de/aktuelles/der-ortschaftsanzeiger-gruena-mittelbach/.

(3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus im Pfarramt Chemnitzer Straße 75, 09224 Chemnitz OT Grüna.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

(1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 01.10.2015 mit ihrem Nachtrag vom 09.02.2017 außer Kraft.

Chemnitz, den 16.10.2019

Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Grüna

L.S.

Vorsitzender Mitglied

AZ: R 56513 Grüna
Chemnitz, 22.10.2019

BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz

L.S.

Meister
Oberkirchenrat

Posaunenchor Grüna
Sächsische Posaunenmission e.V.

Wenn im September im Supermarkt die Lebkuchen und Weihnachtsmänner aufgebaut werden, legen wir normalerweise die ersten Adventslieder auf die Notenständer. Gefühlt ist das in beiden Fällen viel zu früh, vor allem, wenn man eben aus dem Sommerurlaub zurückgekommen ist. Dieses Jahr war es etwas entspannter, wir sind ab Ende September in die Vorbereitungen für die Adventszeit gegangen, nachdem wir am 22.09. und am 29.09. die Erntedankgottesdienste in Grüna und Mittelbach musikalisch mitgestalten konnten.

Die Adventszeit, geprägt durch Erinnerungen, Gefühle und Vorfreude, ist vermutlich nicht nur für uns Bläser eine ganz besondere Zeit. Erwachsene, aber vor allem auch die Kinder freuen sich auf Weihnachten. Letztere sicher wegen der Aussicht auf Geschenke, aber auch wegen der besonderen Momente, die sie mit ihren Familien erleben dürfen. Diese Erinnerungen werden sie ihr Leben lang behalten und wiederum an ihre Kinder weitergeben. „Heute schließt ER wieder die Tür auf“ lautet der Titel eines Artikels von Jens Hähle mit weiteren Gedanken zur Adventszeit (http://posaunenchor-gruena.de/advent/). Seien Sie neugierig, besuchen Sie uns im Netz! Handy raus, QR-Code fotografieren, Artikel lesen.

In diesem Sinne freuen wir uns auf die Adventszeit und Weihnachten! Die VORFREUDE ist auch ein Thema unserer Adventseröffnung am 01. Dezember um 14.30 Uhr in der Grünaer Kirche. Alle sind herzlich eingeladen.

Wir musizieren in Grüna auf dem Weihnachtsmarkt, in Chemnitz vom Rathausturm und auch auf dem Markt sowie an einigen weiteren Terminen im Advent. Wir freuen uns auf diese Zeit. So können Sie uns zu folgenden Terminen hören:

- 28. November um 17.00 Uhr zum Pyramideanschieben am Grünaer Kindergarten
- 30. November um 15.00 Uhr zum Schwibbogenanschalten am Mittelbacher Rathaus
- 01. Dezember um 10.00 Uhr am Altenheim am Wald in Grüna
- 01. Dezember um 14.30 Uhr zur Adventseröffnung in der Grünaer Kirche
- 08. Dezember um 09.30 Uhr zum Adventsgottesdienst in der Mittelbacher Kirche
- 08. Dezember um 15.45 Uhr auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt am Folklorehof
- 08. Dezember um 18.30 Uhr auf dem Chemnitzer Weihnachtsmarkt (Bläser aus den Posaunenchören aus dem Kirchenbezirk)
- 21. Dezember um 10.15 Uhr auf dem Chemnitzer Neumarkt vom Turm des Rathauses
- 24. Dezember um 15.00 und 17.00 Uhr zu den beiden Christvespern in der Grünaer Kirche

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Ich hoffe man „hört“ sich zu einem oder mehreren unserer Einsätze.

Wir freuen uns auf Sie!

Frank Uhlig
für die Mitglieder des Posaunenchores Grüna
www.posaunenchor-gruena.de ❑

Gesangsverein Grüna/Mittelbach

Liebe Leserinnen und Leser des Ortsanzeigers Grüna/Mittelbach

Auch in dieser Ausgabe möchten wir Euch über unsere Arbeit informieren. Wir üben schon einige Wochen Advents- und Weihnachtsstücke. Zur Vorbereitung unserer Weihnachtsprogramme haben wir zum Chorwochenende (Ende Oktober) intensiv geprobt, damit unsere Auftritte in der Weihnachtszeit perfekt oder mindestens fast perfekt gelingen.

Dieses Jahr haben wir für unseren Heimatort einige schöne Veranstaltungen geplant. So wollen wir zum 1. Advent (Sonntag, den 1. Dezember) nach dem Pyramideanschieben mit Euch in der Scheune des Folklorehofes Weihnachtslieder singen. Dabei sind dieses Mal wieder die Rasselbande vom Grünaer Hort sowie auch unsere Kleinsten vom Kindergarten. Alle sind schon fleißig mit Proben beschäftigt und freuen sich auf den Auftritt.

Am 5. Dezember 17.30 Uhr, laden wir und die Rasselbande des Horts zum Treppensingen im Grünaer Rathaus ein. Es gibt wieder Glühwein und Punsch für Groß und Klein.

Doch unser Highlight in diesem Jahr wird am 6. Dezember in unserer Grünaer Kirche sein. Wie schon in der letzten Ausgabe angekündigt, wird es wieder ein Konzert mit den Ural Kosaken geben, zum aktuellen Anlass ein Weihnachtsprogramm. Der Vorverkauf ist schon in vollem Gange. Die Karten werden langsam knapp. Also, wer noch kein Weihnachtsgeschenk für seine Liebsten hat, schnell noch Karten besorgen, bevor sie alle werden. Die Verkaufsstellen entnehmt bitte den Plakaten, die in Grüna und den umliegenden Ortschaften aushängen.

Für uns sind natürlich noch weitere Auftritte geplant. So sind wir am 30.11.2019 im Seniorenheim Oberlungwitz, am 03. Dezember im Seniorenheim Azurit in Siegmar und am 12. Dezember im Seniorenheim Hohenstein/Ernstthal.

Danach geht es in die wohlverdienten Weihnachtsferien, um dann mit neuem Elan im Januar wieder ein neues Sängerjahr einzuläuten.

Wer Lust zum Singen hat und gerne am Vereinsleben teilnehmen möchte, kommt einfach mal zum Schnuppern im neuen Jahr vorbei. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied. Bis dahin noch ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünschen Euch

Renate Neubert
und der Gesangsverein Grüna/Mittelbach ❑

Der Gesangsverein Grüna/Mittelbach wünscht allen Lesern des Ortsanzeigers Grüna und Mittelbach ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr viel Freude und Glück.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege ganz herzlich bei allen bedanken, die uns durch Sach- und Geldspenden geholfen haben, einiges zu realisieren, was sonst nicht möglich gewesen wäre. Ebenso bedanken wir uns für Ihre freundliche Aufmerksamkeit, die wir immer wieder zu spüren bekommen.

Renate Neubert
(Vorsitzende) ❑

Der Schnitzverein Grüna e.V. lädt herzlich ein:

STRICK-CAFE
wöchentlich montags, 09:00 - 11:00 Uhr, Hutznstube

SPIELENACHMITTAG
wöchentlich montags 15:00 - 17:30 Uhr, Hutznstube

YOGA
wöchentlich 4 Gruppen montags 16:00 und 18:00 Uhr sowie
dienstags 16:30 und 18:30 Uhr, Vereinszimmer,
Anmeldung bei Bärbel Dietze, 0160/92897867,
info@kreativ-yoga.de

SENIORENGYMNASTIK
wöchentlich 2 Gruppen mittwochs 09:30 und 10:45 Uhr, Vereinszimmer,
Anmeldung bei Susanne Helbig, 0162/3940946

PYRAMIDE ANSCHIEBEN
Sonntag, 01.12.2019, 16:00 Uhr

Der Start in die Adventszeit erfolgt mit einem stimmungsvollen Nachmittag rund um die Pyramide im Folklorehof. Gelingt es auch dieses Jahr wieder mit der Unterstützung zahlreicher tatkräftiger Besucher und des Weihnachtsmanns die Pyramide in Gang zu bringen? Für musikalische Umrahmung sorgen die Chemnitzer Bläser, der Männerchor Rottluff 1839 e.V. und DJ Langhammer. Der Schnitzverein bewirtet seine Gäste mit Rostbratwurst, Glühwein, Stollen und Kaffee. Zum Ausklang gibt es wieder ein Weihnachtsliedersingen mit dem Gesangsverein Grüna-Mittelbach e.V. im Taubenschlag.

GRÜNAER WEIHNACHTSMARKT
Samstag, 07.12.2019, 14:00-20:00 Uhr
Sonntag, 08.12.2019, 14:00-18:00 Uhr
Das zweite Adventswochenende steht traditionell im Zeichen des Grünaer Weihnachtsmarktes. Zahlreiche Händler und Grünaer Vereine erwarten die Besucher an ihren Ständen mit Angeboten für Groß und Klein. Es gibt ein weihnachtliches Bühnenprogramm, und auch der Weihnachtsmann hat selbstverständlich seinen Besuch angekündigt. Genießen Sie die bezaubernde Adventsstimmung im besonderen Ambiente des Folklorehofs.

SCHNITZ- UND KLÖPPELAUSSTELLUNG
Sonntag, 01.12. bis Sonntag, 15.12.2019

Alle im Schnitzverein Grüna e.V. aktiven Gruppen (Schnitzen, Klöppeln, Malerei und Drechseln) präsentieren die Ergebnisse ihres Schaffens im Rahmen einer Ausstellung der Öffentlichkeit. Zu besichtigen ist diese im Schnitzerhäusl am 1. Advent und an den beiden folgenden Wochenenden jeweils von 14 bis 18 Uhr (am 07.12. bis 20 Uhr). In der Hutznstube kann man sich mit Kaffee und Stollen stärken (nur bis 08.12.).

RAINER GOLDAMMER – UNBEKANNTES SLOWENIEN

Mittwoch, 08.01.2020, 19:30 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 4€ (ermäßigt 3€)

Bereits seit 2004 gehört Slowenien zum gemeinsamen Europa. Geograph Rainer Goldammer nimmt Sie mit in ein hierzulande noch wenig bekanntes Land. Wir erleben herzliche und außerordentlich gastfreundliche Slowenen, eindrucksvolle Landschaftsbilder von den Julischen Alpen bis zur Adriaküste, wahrhaft köstliche Ess- und Trinkgenüsse sowie spannende Geschichte, die auf Rom und Venedig, der K&K-Zeit und sogar auf unserem Sachsen fußt. Dazu gibt es einige unerwartete Superlative, wie den jeweils weltgrößten Sickersee oder Steinbogen.

Slowenien: 2 Millionen Einwohner und 20 000 km² Fläche, die Hauptstadt Ljubljana ist u.a. verschwistert mit Karl-Marx-Stadt / Chemnitz seit dem 17. Oktober 1966.

JÖRG STINGL – ZWISCHEN OKZIDENT UND ORIENT

Mittwoch, 29.01.2020, 19:30 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 12€ (ermäßigt 10€)

Jörg Stingl ist Profibergsteiger und seit vielen Jahren an den höchsten Bergen der Welt unterwegs. Seine zahlreichen Expeditionen führen ihn rund um den Globus. Dabei erreichte Stingl als erster Deutscher den höchsten Gipfel eines jeden Kontinents, die „Seven Summits“, ohne dabei zusätzlich Sauerstoff zu verwenden.

In seinem neuen Vortrag entführt Jörg Stingl das Publikum in die Märchenwelt von 1001 Nacht. Seine Reise führt von Teheran über die gewaltigen Gebirgszüge des Alborz bis auf das Dach des Orients, den Berg Damavand; und bringt Sie an die Kulturstädten des Jahrtausende alten persischen Großreiches. Stingl erzählt in ganz eigener Art wilde Geschichten, begleitet von fantastischen Bildern, über ein isoliertes Land, das seine Gäste mit offenen Armen empfängt. Eine fast perfekte Mischung aus Bergsteigen und Kultur.

INDIVIDUELLE LAUBSÄGEARBEITEN FÜR KINDER IN DEN WINTERFERIEN

Montag, 10.02.2020, 10:00 – 12:00 Uhr oder / und 13:00 – 15:00 Uhr, Anmeldung: Kristin Hemmerle, 03723/6792912, hemmerle.kristin@arcor.de

Du willst einmal den Umgang mit der Laubsäge ausprobieren oder einfach mal wieder etwas handwerklich und künstlerisch gestalten? Du magst Holz und bearbeitest es gern? Ich stelle die nötigen Materialien, Werkzeuge und mein Können zur Verfügung, damit Du Deine Ideen in aller Ruhe umsetzen kannst. Wenn Du keine eigene Idee hast, dann wirst Du mit meiner Hilfe schon fündig! 2h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 12 € / incl. Material, 4h Kurs je Kind ab 5 Jahre: 20 € / incl. Material, maximal 6 Teilnehmer pro Kurs

HOLGER GUSE – SEGELABENTEUER VON KAPSTADT NACH SYDNEY

Mittwoch, 18.03.2020, 19:00 Uhr, Vereinszimmer, Eintritt 7€

Holger „Uncle Bob“ Guse kommt wieder nach Grüna. In seinem zweiten Bildervortrag nimmt er sein Publikum mit auf einen der abenteuerlichsten Abschnitte seiner 5-jährigen Reise um die Welt. Obwohl er nie zuvor auch nur einen Fuß auf ein Segelboot gesetzt hatte, half er, einen neu gebauten Katamaran von Kapstadt/Südafrika nach Sydney/Australien zu überführen - über mehr als 6000 Seemeilen, ein guter Teil davon durch die “Roaring Forties“, die für ihre heftigen Winde und die raue See bekannte Zone zwischen dem 40. und 50. Grad südlicher Breite.

Nach ein paar Impressionen von Australien nimmt Sie Holger Guse dann noch mit auf den Overland-Track in Tasmanien, den wohl schönsten Fernwanderweg Australiens durch eine Landschaft, die nicht umsonst zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt.

Lassen Sie sich wieder von außergewöhnlichen Bildern und spannenden Geschichten entführen auf eine etwas andere Reise. Entdecken Sie eine neue Seite unserer Welt, und gestalten Sie den Abend durch Ihre Fragen mit.

BIBLIOTHEK

Unser ehrenamtliches Bibliotheksteam Ursula Hoyer, Ursula Geißler und Gudrun Müller empfängt die Leser dienstags von 14 bis 18 Uhr und mittwochs von 14 bis 17 Uhr. Die Nutzung der Bibliothek ist kostenfrei möglich.
Ganz herzlich möchten wir an dieser Stelle allen Bücherspenderinnen und -spendern der letzten Wochen danken: Marianne Seydel, Marion Krekow, Klaus Hofmann, Sandra Beer, Tobias Martin, Anja Schilling, Christine Rudolf, Otmar Lommatzsch, Dorita Herberger, Monika Krumbiegel, Katharina Nitzsche, Roberto Tautenhahn, Guntram Schulz, Renate Zimmer, Anne Gerisch-Rößler, Christian Gleisberg, Dieter Heinen und Barbara Degenkolb.

VERMIETUNG VON RÄUMEN

Wenn Sie eine Familienfeier, ein Fest, eine Versammlung, eine Vereinssitzung oder ähnliches bei uns stattfinden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte möglichst bald. Taubenschlag (von Mai bis September), Hutznstube und Vereinszimmer können zu günstigen Konditionen angemietet werden, sofern der gewünschte Termin noch verfügbar ist. Reservierungen für 2020 sind selbstverständlich bereits möglich.

Das Kulturbüro hat montags von 15 bis 18 Uhr, dienstags von 14 bis 17 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Thomas Fritsche
Schnitzverein Grüna e.V.
Kulturbüro Folklorehof Grüna
Pleißaer Straße 18
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel.:0371 850913
Fax:0371 27246286
schnitzverein.gruena@kabelmail.de
www.schnitzverein.grüna.de

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Gefördert duch den Kulturraum Stadt Chemnitz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. ❑

ANZEIGEN

Aus der Geschichte der Gemeinde Grüna

Das Ernst-Friedemann-Heim in Grüna während der 1960er Jahre als staatliches Feierabend- und Pflegeheim der DDR

Im vergangenen Ortschaftsanzeiger 2/1919 wurde über die Entwicklung des Ernst-Friedemann- Heimes ab Kriegsende 1945 bis in die 1950er Jahre der DDR berichtet. Nachfolgend wird der Beitrag zur Geschichte des Alters- und Pflegeheims fortgesetzt. Zum besseren Verständnis der Entwicklung und des Geschehens sollen zunächst einige grundsätzliche Ausführungen zur Stellung der Feierabend- und Pflegeheime in der DDR gemacht werden.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges wurde mit der Gründung und dem Bestehen der DDR ab 1949 von der Partei und Regierung des Staates eine neue Sozialpolitik eingeleitet. Auch die Fürsorgetätigkeit in Heimen, vor Kriegsende1945 im wesentlichen eine Angelegenheit von Wohlfahrtsverbänden oder kirchlichen Trägern, änderte sich. Die meisten Feierabend- und Pflegeheime in der DDR wurden verstaatlicht. Für den Bau neuer Gebäude waren meistens keine finanziellen Mittel vorhanden. Mit der Verstaatlichung der Heime wurden die Fürsorgeleistungen neu festgelegt und in der Verordnung (VO) über die Fürsorgeleistungen in den staatlichen Feierabend- und Pflegeheimen vom 23. Februar 1956, die zusammen mit weiteren Verordnungen und einer Durchführungsbestimmung am 1. April 1956 in Kraft trat, den Heimen gesetzlich vorgegeben.

Eine weitere Richtlinie vom 5. Dez. 1966 enthielt u.a. neue Aufgaben zur Planungstätigkeit in den Heimen. So musste der Heimleiter eine perspektivische Konzeption zur Entwicklung des Heimes erarbeiten und Vorschläge zum Volkswirtschaftsplan und Staatshaushaltsplan vorgesetzter Organe ausarbeiten, weiterhin auch die allseitige Erfüllung der Pläne kontrollieren und analytisch untersuchen. Die Verwaltungsarbeit des Heimleiters hatte nach der Richtlinie und den Gesetzesdokumenten zu erfolgen. Der Staat nahm damit Einfluss auf die Gestaltung der Arbeit in den staatlichen Feierabend- und Pflegeheimen. Sie war erlassen worden, um eine einheitliche Wirtschaftsführung in den Heimen während der nachfolgenden 60er Jahren zu gewährleisten. Schließlich diente sie auch als Dokument für die Durchführung von Kontrollen übergeordneter Organe!

Ansicht des Hauses von Norden

Ansicht des Hauses von Süden

1952 wurde das Ernst-Friedemann-Heim in Grüna in ein Kreisheim des Landkreises Karl-Marx-Stadt umgewandelt und dem Rat der Gemeinde Grüna zur Verwaltung übergeben. Seit 1.3. 1954 bis Ende der 60er Jahre leitete Herr Fritz Guglielmi das Heim. Er war gegenüber dem Rat der Gemeinde und dem Rat des Kreises rechenschaftspflichtig. Einmal im Monat musste eine Heimbewohnerversammlung durchgeführt werden. In den Versammlungen sollten auch die neuesten politischen Ereignisse sowie wichtigsten Gesetze und Verordnungen erläutert werden. Schon in den 1950er Jahren musste ein Heimausschuss gebildet werden, der von Jahr zu Jahr neu gewählt, die Interessen der Heimbewohner wahrnehmen sollte. In den 1960er Jahren wurde das Ernst-Friedemann Heim in ähnlicher Weise weitergeführt. Man war bestrebt, die Heimplätze weiter zu erhöhen. Dem waren jedoch Grenzen gesetzt, u.a. aufgrund des alten Gebäudes aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts. Für einen größeren Neubau standen in den 60er Jahren keine Geldmittel zur Verfügung. Durch Umbauten konnte die Bettenzahl von 114 im Jahre 1953 bis 1961 auf 126 erhöht werden. Das Heim in Grüna war zu dieser Zeit voll ausgelastet. Eine weitere Steigerung war laut Guglielmi nicht mehr möglich. Es herrschte eine große Nachfrage nach Heimplätzen. Für das Jahr 1961 lagen schon 60 bis 80 Voranmeldungen von Bürgern beim Rat des Kreises vor. 2/3 der Antragsteller davon wollten künftig ihren Lebensabend in dem Heim in Grüna verbringen. Von den nunmehr 128 Heimbewohnern im Jahr 1969 waren 52 im Feierabendheim und 76 im Pflegeheim untergebracht, davon 38 fest bettlägerig.

Bewohner des Hauses

Zunehmende Schwierigkeiten bereitete die Verwaltung des Heimes in den 60er Jahren. So stand die geplante Zahl von 26 vollbeschäftigten Angestellten für Verwaltung des Heimes sowie Betreuung und Versorgung der Heimbürger wegen zunehmenden Mangels an Arbeitskräften nie vollständig zur Verfügung. Schwierigkeiten entstanden durch zusätzliche Aufgaben für den Leiter, die Küche und Wäscherei, wie es die gesetzlichen Rahmen forderten.

Um das Leben der Heimbürger erträglicher und besser zu gestalten, wurden in den 60er Jahren weitere Instandhaltungs- und Bauarbeiten an dem alten, vor der Jahrhundertwende errichteten Gebäude durchgeführt. Mangels geeigneter und ausreichender Baustoffe konnten immer nur die notwendigsten Arbeiten durchgeführt

werden. Größere Maurer- und Putzarbeiten, verbunden mit baulichen Veränderungen und Instandsetzungsarbeiten, führte z.B. die Grünaer Baufirma Esche im 1. Obergeschoß und Kellergeschoß bis Anfang 1960 aus. Es folgten umfangreiche Putzarbeiten der Innenräume und Malerarbeiten inklusive Fenster und Türen, z.T. mit künstlerischer Ausgestaltung durch den in Grüna bekannten Maler Franke-„Mix“. 1961 wurde die Dachfläche für den Kultur- und Gemeinschaftsraum erneuert. Im Treppenhaus überzog man die alten Porphyrstufen mit Terrazzo. 1962 wurden 18 Stck. Blendrahmenfenster bestellt und im Hauptgebäude eingebaut. 1965 folgten erneut Außenputzarbeiten und Reparaturen am Gebäude. 1967 erfolgte die Aufstellung eines Fäkalienbeckens in der Männerstation, und 1969 wurden erneut Fliesenarbeiten durchgeführt.

Eingang zum Verwaltungstrakt mit Gemälde von Franke

Größere Beträge für Bauleistungen wurden durch den Rat des Kreises finanziert und überprüft, während der Rat der Gemeinde Grüna in der Regel nur kleinere Beträge bis zu 1000.-DM finanzierte. Die meisten Anschaffungen von Maschinen und Geräten für Küche und Wäscherei, auch in kleineren Beträgen mussten jedoch erst vom Rat der Gemeinde Grüna genehmigt werden.

Vor allem in den ersten 1960er Jahren wurde von den noch rüstigen Heimbürgern eine umfassende freiwillige Aufbauarbeit geleistet. Das Nationale Aufbauwerk Deutschlands (NAW) war von der Partei und Regierung der DDR in den 50er Jahren ins Leben gerufen worden. Danach sollte von DDR-Bürgern für den Aufbau in den Gemeinden und Städten des Landes eine kostenlose freiwillige, meist einfache handwerkliche bzw. bauliche Tätigkeit geleistet werden. So wurden z.B. 1960/61 auf 900 qm Wegen und Hofflächen von 5 Helfern das Packlager und Sand aufgezogen, ein Graben für die Blitzschutzanlage ausgehoben, im Hausflur neue Platten gelegt und die Küche gefliest. 1962 und 1966 erneuerte man im NAW zusammen fast 100 m Zaun. Die Aufbaustunden für die NAW-Tätigkeit wurden jährlich der Gemeindeverwaltung gemeldet, im Wettbewerb der Gemeinden untereinander ausgewertet und öffentlich bekannt gegeben.

Zur Innenausstattung des Heimes

Bereits 1959 hatte man begonnen, die Schlafsäle des Heimes zu modernisieren und mit neuem Gummifußbodenbelag auszustatten. Ab 1962 wurde auch das Inventar im Heim erneuert. Eine größere Zahl an Nachtschränken ließ man bei dem Grünaer Tischlermeister Max Nestler anfertigen. Gekauft und z.T. auch aus Spenden bezahlt wurden 220 Stühle. Im Jahr 1969 wurden nochmals Fußbodenbelag und mehrere Kleider- und Wäscheschränke für die Innenausstattung des Heimes geliefert.

Andere, ebenfalls wichtige Gegenstände, wie Sonnenschutzrollos, Gartenstühle und Tische sowie eine Wäscheschleuder, die man vorher bestellt hatte, wurden zunächst zurückgestellt, da andere Arbeiten, wie die Instandsetzung der Ost- und Südseite des Gebäudes, wichtiger erschienen.

Die Versorgung der Heimbürger

Die Küche des Heimes wurde in den 60er Jahren weiter verbessert und modernisiert. 1961/62 belegte man Fußboden mit Steinzeugfliesen, z.T. auch in NAW-Arbeit. Die Küchenwände wurden mit Kacheln bis zur Decke hoch gefliest. Der alte Elektroherd und weitere Geräte wurden durch einen damals moderneren Gasherd sowie Kohleherd ersetzt. Als weitere Verbesserung verlegte man in der Küche die Heißwasserleitung direkt bis zum Spülbecken. Für die dort beschäftigten Arbeitskräfte konnten so wesentliche Arbeitserleichterungen geschaffen werden.

Die Versorgung aller 150 Heimbewohner mit Essen bereitete große Schwierigkeiten. Das Küchenpersonal war mit 2 Personen nur etwa zur Hälfte besetzt, bei einem Durchschnittsalter von 59 Jahren. Deshalb konnte die Küche vom Großlieferanten nur bereits geschälte Kartoffeln entgegen nehmen.

Küche des Hauses

Zu schaffen machten der Heimleitung und dem Küchenpersonal auch die bürokratischen Vorschriften. So sollte ab 1961 über die verbrauchten Essensportionen genau Buch geführt werden. Das städtische Sozialamt verlangte monatlich einen Bericht darüber. Ab 1967 musste nach einer Richtlinie des Ministeriums für Gesundheitswesen ein „Küchentagebuch“ angelegt, in welchem (wie vorher) der tägliche Bedarf und Verbrauch an Lebensmittel anhand der Essensteilnehmer eingetragen werden sollte. Für jede Warenart musste ein Bestandsnachweis geführt werden, insbesondere auch für die Warenbewegung bei den Lebensmitteln.

Zur Versorgung der Heimbürger mit zusätzlichen Lebensmitteln und anderen Produkten wurde in den 60er Jahren in vermehrtem Maße Viehhaltung betrieben. So hielt man neben Hühnern und Enten zeitweise bis zu 4 Schweine und 3 Schafe im Jahr. Die Erfassung der Viehhaltung erfolgte bis Anfang der 70er Jahre. Auch der Teich vor dem Heim war im Jahr 1962 mit Karpfen besetzt worden. Ebenso wurden im Feierabend- und Pflegeheim größere Mengen an Obst und Gemüse, etwa 2/3 des Eigenbedarfes angebaut. 1968 spendete die Gartensparte „Waldesluft“ dem Heim größere Mengen an Erdbeeren und Birnen. Von der Kirchgemeinde erhielten die Heiminsassen 11 kg Gebäck.

Blick in das Waschhaus

In der **Wäscherei des Heimes** erfolgte Anfang der 60er Jahre der Einbau eines Trockenraumes. Dadurch wurde die Arbeit für das dort arbeitende Personal wesentlich erleichtert. 1962 wurde eine weitere Trommel-Waschmaschine angeschafft. Damit waren in der Wäscherei insgesamt 2 Trommelwaschmaschinen, Baujahr 1956 und 1962 mit Füllgewichten 30 bzw. 18 kg, eine Zentrifuge ZPA 700, Baujahr 1958 mit einem Füllgewicht von 45 kg, und eine Kaltmangel von Baujahr 1930 vorhanden. 1969 wurden für die Wäscherei weitere Rationalisierungsmittel angeschafft.

Monatlich mussten bis zu 1850 kg Wäsche gewaschen werden. Für die Tätigkeit waren 2 bis 3 Mitarbeiter in den 60er Jahren vorgesehen, zur Verfügung standen nur 2 Arbeitskräfte im Rentenalter.

Auch die Arbeitskräfte für die **Reinigung im Gebäude** waren sämtlich überaltert. Von 3 Arbeitskräften waren 2 Personen über 70 Jahre.

Zur **Wasserversorgung** wurde vorher das Wasser für Küche und Wäscherei aus dem hauseigenen Brunnen (auch als Anstaltsquelle bezeichnet) entnommen. Da in den 50er/60er Jahren das Wasser stark abnahm, wurde 1963 das Heim an das öffentliche Wasserrohrnetz von Grüna angeschlossen, wodurch z.B. im Jahr 1964 bei großer Wasserknappheit die Wasserversorgung gesichert werden konnte, wobei aber der überwiegende Teil weiterhin dem Brunnen im Gelände entnommen wurde.

Die Hydrophoranlage (die Hauswasseranlage für die Versorgung des Heimes mit Frischwasser) sowie die Rohre und Boiler waren total veraltet und verschlissen. Von der Hydrophoranlage hing die Trinkwasserversorgung von 150 Personen im Heim ab. Trotzdem brauchte es vom Auftrag 1963 bis zur Reparatur 1967 der gesamten Anlage ganze 4 Jahre.

Die **Heizanlage** war in den Jahren 1959/60 bis auf die Zuleitungen und Heizkörper in den Räumen auf den neuesten Stand gebracht worden. Man hatte 2 neue Niederdruck-Heizkessel eingebaut. Vorher musste ein neues Kesselfundament errichtet und ein neuer Rauchabzug eingebaut werden.

1964 kam es im Dezember zu einem Kälteeinbruch. Die Heimbewohner beschwerten sich bei der Heimleitung. Der Missstand konnte schnell behoben werden. Bis 1967 wurden auch die längst veralteten Heizungsrohre und Heizkörper erneuert, nachdem der Rat des Kreises die hohen finanziellen Mittel genehmigt hatte. Für die Bedienung (Handfeuerung) der Heizkessel standen nur ein Heizer im Rentenalter von 68 Jahren und ein Heimbewohner als Aushilfskraft im Alter von 72 Jahren zur Verfügung. Oft musste der Hausmeister aushelfen. Die Hausmeisterstelle war aber zeitweise nicht besetzt.

Die zwei Niederdruckheizkessel in der Heizungsanlage

Während der 60er Jahre stand für die Tätigkeit im Heim ein gebrauchter PKW F8 (Baujahr 1953) zur Verfügung. Er war bereits vorher in einen Unfall verwickelt worden, danach mit einer Kombi-Karosse versehen worden. Sie war aber nicht für den Transport von Wäsche geeignet.1969 wurde der bisherige Kombi F8 durch Anschaffung eines gebrauchten PKW Kombi Trabant abgelöst.

Ergänzung: Die Anschaffung eines neuen Autos war in den 60er Jahren der DDR nicht nur für Privatpersonen, sondern auch für viele wirtschaftliche und soziale Einrichtungen sehr schwierig. Privat musste man über 10 Jahre von der Anmeldung eines Pkw (Wartburg oder Trabant) oder LkW auf ein Fahrzeug warten. 1963 besaß nur jede 14. Familie in Grüna einen Pkw. Im Ort gab es im Jahr 1964 nur etwa 200 Fahrzeuge.

Im **Jahr 1967 wurde das Ernst-Friedemann-Heim in Feierabend- und Pflegeheim Grüna** umbenannt. Als Anlass wählte man das 75jährige Jubiläum des einst 1892 erbauten Naturheilanstaltsgebäudes mit der Begründung, dass der Name des Limbacher Fabrikanten Ernst Friedemann für ein „Sozialistisches Heim“ nicht mehr zeitgemäß erscheint. Weiter wurde dazu ausgeführt, dass seit Jahren „unser Arbeiter- und Bauernstaat jährlich über 150000.- Mark[1] , also ein Vielfaches der einstigen Erstehungssumme aufwendet, so dass die Berechtigung des Namens Ernst-Friedemann-Heim völlig abwegig ist“. (Der Limbacher Fabrikant Ernst Friedemann hatte bei der Versteigerung der Naturheilanstalt bzw. des Sanatoriums „Bad Grüna“ 1913 eine Kaufsumme von etwa 120000.- Mark entrichtet). Im Heim wurden das Bild von Ernst Friedemann sowie alle Gegenstände, die auf den Namen hinwiesen, entfernt. Bei den Heimbewohnern und Einwohnern im Ort jedoch blieb der Name des Heimes bis zur politischen Wende 1990 noch in Erinnerung. Die Umbenennung war mit keiner wesentlichen Änderung der Bau- und anderer Tätigkeit verbunden. Im gleichen Jahr verstarb im Heim auch die einstige Limbacher Stadträtin Valeska Meinig im hohen Alter. Sie hatte sich für die Entwicklung des Heimes ab den 20er Jahren große Verdienste erworben. Sie war auch im Heimausschuss tätig.

[1] *In den 60er Jahren änderte sich die Bezeichnung der Währung der DDR mehrfach: Bis zum 31.7.1964 DM (Deutsche Mark), bis zum 31.12.1967 MDN (Mark der Deutschen Notenbank), danach nur noch M (Mark).*

Das Leben und die kulturellen Veranstaltungen im Heim

In der gesetzlichen Verordnung über die Fürsorge vom 23.2.1956 wurde für die Heimbewohner eine gute kulturelle Betreuung gefordert. Es sollte jeden Monat ein Veranstaltungsplan für die Heimbewohner ausgearbeitet werden, aus dem alle Veranstaltungen für die Heiminsassen ersichtlich sind. Trotz der Personalprobleme und Schwierigkeiten im Heim wurden in den 60er Jahren von der Heimleitung viele Veranstaltungen für die Heimbewohner organisiert und durchgeführt, wovon einige hier aufgeführt werden.

Bei einem Gartenfest

So fand zur kulturellen Unterhaltung der Heimbewohner anlässlich des 700jährigen Ortsjubiläums am 24. 8 1963 in Grüna ein Gartenfest statt. Am 18.4.1969 wurde vom „Ensemble der

heiteren Muse“ in Limbach eine weitere Veranstaltung durchgeführt. Am 28.6.1969 fand ein weiteres Gartenfest statt, ausgestaltet von der Thiele-Combo aus Grüna.

Monatlich wurde für die Heimbewohner im Grünaer Kino eine Filmveranstaltung durchgeführt. Filme wurden bedeutend für die „sozialistische Bewusstseinsbildung der Menschen“ herausgestellt, so dass man oft auch Filme mit aktuellem gesellschaftspolitischem Inhalt zeigte, was aber nicht immer bei den Heimbewohnern gut ankam. Die Filme sollten in Heimbewohnerversammlungen diskutiert und ausgewertet werden.

In dem Heim waren weiterhin eine Bibliothek eingerichtet und eine Wandzeitung ausgestaltet. In Heimbewohnerversammlungen sollten die Tages- und Wochenzeitungen ausgewertet werden, dabei auch die wichtigsten gesetzlichen Verordnungen und politischen Ereignisse mit zur Sprache kommen.

Im Jahre 1966 erhielt das Heim einen neuen Fernsehapparat mit größerem Bild, damals im Werte von etwa 2000 M.

Klubraum des Hauses

Im Juli 1968 wurden mit Beschluss des Gemeinderates Grüna die täglichen **Verpflegungssätze** im Feierabendheim von täglich 1,80 M auf 2,30 M und im Pflegeheim von täglich 2,15 M auf 2,30 M erhöht. Die Unterbringungskosten stiegen dadurch im Feierabendheim von monatlich 69 M auf 84 M und im Pflegeheim von monatlich 84 M auf 99 M.

Für die **ärztliche Betreuung** in den Heimen war die Abteilung Gesundheitswesen beim Rat des Kreises verantwortlich. Betreut wurden die Heimbürger im Feierabend- und Pflegeheim in Grüna bis Dezember1966 durch Sanitätsrat Hiersemann und ab 1967 durch Frau Dr. med. Gruner und Herrn Dr. med. Gertner.

In den 60er Jahren hatte sich die **Personalsituation** im Heim weiter verschlechtert. Besonderer Engpass im Personal bestand bei Pflegeschwestern und im Küchenpersonal. Der Heimleiter berichtete schon im Februar 1961 dem Grünaer Gemeinderat, dass es außerordentlich schwer ist, Pflegepersonal zu bekommen. Dies galt besonders für den regelmäßigen Sonn- und Feiertagsdienst, der aufgrund der Heimstruktur ständig geleistet werden musste, für den aber kaum Arbeitskräfte gefunden werden konnten. Die Einstellung von neuen Arbeitskräften scheiterte vor allem an der Bereitstellung von geeignetem Wohnraum im Gebäude des Alters- und Pflegeheim oder im Ort Grüna. In der Gemeinde wie in den meisten anderen Orten der DDR herrschte nach dem Kriege Wohnungsnot. Für den Neubau von Wohnungen stand kaum Geld zur Verfügung. Auch eine vom Rat des Bezirkes im Februar 1967 gewährte Lohnerhöhung für das gesamte Schwesternpersonal brachte kein positives Ergebnis.

Anmerkung: Die aufgrund eines 1966 stattgefundenen Schwesternkongress ausgelöste Lohnerhöhung – es betraf einen monatlich erhöhten Sonntags- bzw. Nachtzuschlag von 80 bzw. 40 MDN – wurde jedoch von der Heimleitung gegenüber dem technischen Personal als kaum vertretbar bezeichnet. Auch die Arbeitskräfte in den Versorgungseinrichtungen (Küche, Heizung, Wäscherei) mussten aufgrund der in den 60er Jahren herrschenden angespannten Arbeitskräftesituation ebenfalls regelmäßig Sonntagdienst durchführen und dabei große Leistungen vollbringen.

Im Jahre 1967 kündigte die leitende Oberschwester aus gesundheitlichen Gründen und der Erreichung ihres Rentenalters. Danach lag beim Schwesternpersonal die Besetzung nur noch bei 43% im Vergleich zu den erforderlichen Planstellen. Auch das Küchenpersonal war nur zur Hälfte besetzt. Die Küche konnte nur von Tag zu Tag aufrechterhalten werden.

Bei den technischen Kräften (Heizung, Hausmeister, Wäscherei und Reinigung) war eine Aufrechterhaltung des Betriebes ebenfalls nur noch bei äußerster Anstrengung möglich. Die Besetzung bestand nur noch aus Rentnern und Aushilfskräften. So war die Gesamtbesetzung im Heim bei einem Durchschnittsalter von 64 Jahren nur zu 58% abgesichert. Es fehlten bei einem geplanten Personalbestand von 26 Vollbeschäftigteneinheiten (VbE) über 10 Vollbeschäftigte zu den vorhandenen 15,5 VbE.

Der damalige Heimleiter Guglielmi berichtete dem Gemeinderat, dass mit dem vorhandenen Personal bei größter Anstrengung der Heimbetrieb nicht mehr aufrechterhalten werden kann. Er erklärte, dass er am 1.März 1970 seine Kündigung als Heimleiter einreichen wird, wenn er bis dahin kein ausreichendes Personal bekommt. Er wollte jedoch ab 1. April weiterhin als Pfleger seine Arbeitskraft dem Heim zur Verfügung stellen.

Zur Lösung der schwierigen Personalsituation wurden mehrere Festlegungen getroffen, u.a. die vorrangige Bereitstellung von Wohnungen für das benötigte Pflegeheimpersonal über den Gemeinderat sowie die Schaffung von Wohnungen durch Neubau über den Rat des Kreises, was aber kaum sofort realisierbar war.

Von Seiten des Gemeinderates, der über die Zuweisung von Wohnungen im Ort verfügte, erhielten im Jahr 1965/66 2 Schwestern Wohnraum wie auch Kindergartenplätze. Dies reichte jedoch bei weiten nicht aus.

Wie sich die Personalsituation weiter veränderte und welche Entwicklung das Alters- und Pflegeheim in den folgenden 1970er Jahren nahm, wird im nächsten und letzten Beitrag der Reihe zum Heim berichtet.

Der Beitrag wurde auf Grundlage folgender Quellen erarbeitet:

- Stadtarchiv Chemnitz, Ablieferungsverzeichnisse Grüna Nr. 368, 369 und 377
- Verordnung über die Fürsorge in den staatlichen Feuerabend- und Pflegeheimen v. 23.Febr.1956 einschl. Durchführungsbestimmungen u. Anordnung über die Rahmenheimordnung v. 24.Febr.1956
- Richtlinie f. d. Verwaltungsarbeit in den staatlichen Feierabend- und Pflegheimen v. 5.Dez.1966. Hrsg.: Min. f. Gesundheitswesen
- Sozialfürsorge in der DDR: Staatsverlag d. DDR, Berlin 1967
- Horst Strohbach: Nachlass, Stadtarchiv Chemnitz, Signum 92 ❑

Sie wollen auch eine Anzeige schalten?

Telefon: 0 37 23 / 49 91 49

E-Mail: info@mugler-verlag.de

AWO
Ich suche DICH für gepflegte Stunden.
Bist du Pflegekraft mit Herz? Dann bietet die AWO...
attraktive Vergütung mit Sonderzahlungen
30 Tage Urlaub
Betriebliches Gesundheitsmanagement
tolle Kolleginnen
E-Mail: bewerbung@awo-chemnitz.de
www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz

berühren
bewirken
voranschreiten
verbinden
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
www.bewegende-taten.de
Volksbank Chemnitz eG
150 Jahre

Neues aus dem AWO-Kinderhaus Baumgarten

Der Start in das neue Kitajahr war in dieser Saison von unserem 10jährigen Jubiläum des Kitaneubaues geprägt. Viele Grünaer fanden am 31. August den Weg in die alte Oberförsterei. Für das leibliche Wohl war mit leckerem Eis, Langos, Crepes, Hot Dogs, Zuckerwatte, Roster und Kuchen bestens gesorgt. Ein buntes Programm mit Auftritten der Rasselbande des AWO-Hortes Grüna, das Theaterstück der Erzieherabschlussklasse der Euroschule in Hohenstein-Ernstthal, der Band der Grünaer Kirchgemeinde, einer Feuershow ließ die Zeit wie im Fluge vergehen. Unser Ortsvorsteher Lutz führte wie immer kurzweilig durch das Programm. Im Außengelände sorgten u.a. Förster Göthel, die Kampfsportakademie Chemnitz sowie verschiedene Angebote des Baumgartenteams für Abwechslung. Besonders haben wir uns gefreut, dass viele ehemalige Kolleginnen den Weg zu uns gefunden haben. Kombiniert mit dem herrlichen Sommerwetter war es ein gelungener Tag. Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Helfern und beim Heimatverein für dieses gelungene Jubiläum!

Mit dem neuen Kindergartenjahr bricht auch für unsere großen Bewohner „Die Wackelzähne“ das letzte Kindergartenjahr an. In diesem Jahr dreht sich alles um das Thema „Baum“. Die Vorschüler werden mit ihren Erzieherinnen anhand des Themas verschiedene Projekte durchführen und dabei auch u.a. einen Ausflug in die Miniwelt nach Lichtenstein machen. Höhepunkt wird dann das Zuckertütenfest mit Übernachtung im Juni 2020 sein.

Apropos Baum, wie bestimmt viele Grünaer wissen, gehen die Kinder mit ihren Erzieherinnen an ihren Waldtagen gerne in das kleine Wäldchen oberhalb des Kindergartens. Leider mussten wir in den letzten Wochen wiederholt feststellen, dass unsere Idylle durch Berge an Müll gestört wird. Die Überreste alkoholischer Getränke in Scherbenform machen uns das Leben schwer. Die Kolleginnen schleppen die aufgesammelten Scherben und Flaschen in den Kindergarten. Diese Vermüllung gefährdet die Gesundheit unserer Kinder und verschandelt die Natur. Wir appellieren an die feierwütigen Grünaer, ihren Müll in Zukunft BITTE ordentlich zu entsorgen.

Um zum Positiven überzuleiten: Am 28. November findet unser traditionelles Pyramidenanschieben im Kinderhaus statt. Es wird wieder einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt geben. Mit Glühwein und Roster, gebrannten Mandeln und anderen Leckereien starten wir in die Vorweihnachtszeit. Bei Einbruch der Dunkelheit werden wir gemeinsam mit dem Posaunenchor mit einem lauten „Hau Ruck“ unsere Pyramide in Gang setzen. Alle Grünaer sind herzlich eingeladen!

Wir wünschen allen Freunden unseres Kinderhauses eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start in das neue Jahr! ❑

Saisonende bei den Waldwichteln

1,2,3 – Auf Wiedersehen
4,5,6 – Wir müssen gehen
7,8,9 und 10
bis zum nächsten Mal
Auf Wiedersehen!

Mit diesem täglichen Ritual verabschiedeten wir Waldwichtel uns am 11. Oktober von der Dachsbaude.

Ein letztes Mal besuchten wir all unsere Lieblingsplätze in der Umgebung: den Kiefer-Eichel-Weg, den Musikwald, die "Weihnachtsgans Auguste", die Rennstrecke, die Grashüpferwiese, den Zahlenwald, die Kuhweide und natürlich unser Waldsofa.

Viele schöne Erinnerungen wurden dabei wieder lebendig wie z.B. die rasanten Rennen über die Hügel der Down-Hill-Strecke, die aus Springseilen und einem gefundenem Brett gebaute Schaukel, die selbst hergestellte "Heilerde & Kosmetik" für die wundervollen Tattoos, die vielen Situationen mit dem "Stöckchen-Retter-in-der-Not", Connys Vogelprojekt und natürlich auch die interessanten Begegnungen mit Mensch &Tier.

Die Natur hat uns wieder viele schöne und lehrreiche Momente geschenkt: einzigartige Sonnenaufgänge, fantastische Ausblicke über unser idyllisches Grüna ins Erzgebirge bis zum Fichtelberg, Hitze & Kälte, Dauerregen & Sturm – all das haben wir erlebt und wichtige Verhaltensregeln für unser Wohlbefinden abgeleitet; Bekleidung im Zwiebelprinzip, passende Kneipp-Anwendungen und die Nutzung von Ressourcen der Natur & Technik.

Der morgendliche Gang in den Garten zum Kräuterbeet und der daraus frisch zubereitete Tee sowie die damit verbundenen Rituale sind bei den kleinen und großen (Eltern und Erzieherinnen) Waldwichteln ein lieb gewonnener Start in einen guten Tag geworden. Und ganz oben in der Rangliste der schönsten Erlebnisse stehen neben dem gemeinsamen Spiel mit Seilen und Reifen das Heizen des Kachelofens und der Aufenthalt (sogar Mittagsschlaf) in der gemütlichen Baude.

Vieles werden wir vermissen, aber inzwischen gibt es mehr und mehr Momente, die uns auch wieder auf unser Zuhause in der Kita freuen lassen.

Ein letztes Mal trafen wir uns am 19. Oktober zum Arbeitseinsatz im Dachsbaudengelände, um den Pavillon abzubauen, Tische & Bänke zu verräumen und Laub & unzählige Eicheln von Wegen und Beeten zu fegen. Der Höhepunkt dieses Tages war die lang ersehnte Errichtung der Kletter-Schaukel-Kombi zwischen unseren beiden Hütten. Danke an alle fleißigen Helfer und vor allem an den Natur- & Wanderverein. Wir sind so froh bei euch sein zu dürfen!!!

Diesmal möchten wir uns auch bei allen Nachbarn bedanken, die unserer Lebensfreude und Neugier mit Verständnis begegnen und uns mit leckeren Früchten aus ihren Gärten beschenken.

Das ist nicht überall so!
Vielen lieben Dank – und bis zum nächsten Jahr!

Eure Waldwichtel ❑

ANZEIGEN

Kalender 2020
für Grüna und Mittelbach

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1	Mi	Neujahr	1	Sa	Liedenbend Kirche G	1	So		1	Mi		1	Fr	Tag der Arbeit Maibaum Reichenbrand	1	Mo	Pfingsten Kindertag
2	Do		2	So		2	Mo	Ortschaftsrat M	2	Do		2	Sa		2	Di	
3	Fr		3	Mo	Ortschaftsrat G/M	3	Di		3	Fr		3	So		3	Mi	
4	Sa		4	Di		4	Mi		4	Sa	Frühjahrsputz M OGG Skatabend	4	Mo	Ortschaftsrat G/M	4	Do	
5	So	Heilige Drei Könige	5	Mi		5	Do	Friedenstag Chemnitz	5	So		5	Di		5	Fr	
6	Mo	Ortschaftsrat M	6	Do		6	Fr		6	Mo	Ortschaftsrat G/M	6	Mi		6	Sa	Square Dance KIG
7	Di		7	Fr	Spielleabend Heimatverein Mittelbach	7	Sa		7	Di		7	Do		7	So	
8	Mi	Folklorehof Vortrag Rainer Goldammer	8	Sa	OGG Paganmetal	8	So		8	Mi		8	Fr	Skatabend OGG	8	Mo	Ortschaftsrat M
9	Do		9	So		9	Mo	Ortschaftsrat G Redaktionsschluss OAZ	9	Do		9	Sa	KKH-Lauf	9	Di	
10	Fr	OGG Skatabend	10	Mo		10	Di		10	Fr	Karfreitag	10	So	Muttertag	10	Mi	
11	Sa	Weihnachtsbaumfeuer M/Stelzendorf	11	Di		11	Mi		11	Sa	OGG Black Metal	11	Mo	Redaktionsschluss OAZ	11	Do	Fronleichnam
12	So		12	Mi		12	Do		12	So	Ostern	12	Di		12	Fr	Dorffest Mittelbach Sommerfest Stelzendor
13	Mo	Redaktionsschluss OAZ Ortschaftsrat G	13	Do		13	Fr	OGG Heavymetal	13	Mo	Ostern	13	Mi		13	Sa	Dorffest Mittelbach Sommerfest Stelzendor
14	Di		14	Fr	OGG Skatabend	14	Sa		14	Di		14	Do		14	So	Dorffest Mittelbach Sommerfest Stelzendor
15	Mi		15	Sa	Fasching KIG	15	So		15	Mi		15	Fr		15	Mo	Ortschaftsrat G
16	Do		16	So		16	Mo		16	Do		16	Sa	OGG Rock	16	Di	
17	Fr		17	Mo		17	Di		17	Fr		17	So		17	Mi	
18	Sa		18	Di		18	Mi	Folklorehof Vortrag Holger Guse	18	Sa		18	Mo		18	Do	Kabarett Uli Masuth Taubenschlag
19	So		19	Mi		19	Do		19	So		19	Di		19	Fr	
20	Mo		20	Do		20	Fr	Frühlingsanfang	20	Mo		20	Mi		20	Sa	20 Jahre Mäusenest
21	Di		21	Fr		21	Sa		21	Di		21	Do	Christi Himmelfahrt Vatertag Gußgrundschänke	21	So	Fête de la Musique
22	Mi		22	Sa	Fasching KIG	22	So		22	Mi		22	Fr	Hutfestival (bis 24.5.)	22	Mo	
23	Do		23	So	Faschingsskispringen	23	Mo		23	Do		23	Sa		23	Di	
24	Fr		24	Mo	Rosenmontag	24	Di		24	Fr	Frühjahrsputz G	24	So		24	Mi	
25	Sa		25	Di	Kinderfasching Mäusenest	25	Mi	Vereinsstammtisch Stelzendorf	25	Sa	Frühjahrsputz G	25	Mo		25	Do	
26	So		26	Mi	Aschermittwoch	26	Do		26	So	Frühjahrsputz G Trödelmarkt Mäusenest	26	Di		26	Fr	
27	Mo		27	Do		27	Fr		27	Mo	Trödelmarkt Mäusenest	27	Mi		27	Sa	
28	Di		28	Fr		28	Sa		28	Di		28	Do		28	So	Folklorehoffest
29	Mi	Vortrag Folklorehof Jörg Sting	29	Sa	Schaltjahr	29	So	Beginn Sommerzeit	29	Mi		29	Fr		29	Mo	
30	Do	Tage der jüdischen Kultur (bis 15.3.)				30	Mo		30	Do		30	Sa		30	Di	
31	Fr	Baumesse Chemnitz				31	Di					31	So	Pfingsten Bärenmesse Folklorehof			

Stand: 05.11.2019, Änderungen vorbehalten. Gestaltung: Christiane Kleinhempel

© Mit Unterstützung von Peter-Patt.de
Mitglied des Sächsischer Landtags

Anregungen bitte an ORG (Ortschaftsrat Grüna), Mail: lutz.neubert@stadt-chemnitz.de, mobil 0160 - 840264
Sprechstunden: Jeden Donnerstag - Ortsvorsteher Grüna 15-17 Uhr, Ortsvorsteher Mittelbach 16-18 Uhr. Sta

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1	Mi		1	Sa		1	Di		1	Do		1	So	Allerheiligen	1	Di	
2	Do		2	So		2	Mi		2	Fr	OGG Skatabend	2	Mo		2	Mi	
3	Fr		3	Mo		3	Do		3	Sa	Td Deutschen Einheit	3	Di		3	Do	
4	Sa	Rassekaninchenschau Feuerwehr G TdoT	4	Di		4	Fr	OGG Skatabend Tag der Sachsen Aue (bis 6.9.)	4	So	Kirchweih Mittelbach Erntedank	4	Mi		4	Fr	
5	So	Rassekaninchenschau Feuerwehr G TdoT	5	Mi		5	Sa	OGG Metalnights	5	Mo	Ortschaftsrat M	5	Do		5	Sa	Weihnachtsmarkt G Ehrenamtstag
6	Mo	Ortschaftsrat M	6	Do		6	So		6	Di		6	Fr	Herbstfest Mäusenest	6	So	Weihnachtsmarkt G
7	Di		7	Fr		7	Mo	Ortschaftsrat M	7	Mi		7	Sa		7	Mo	Ortschaftsrat M
8	Mi	Vereinsstammtisch Grüna	8	Sa		8	Di		8	Do		8	So		8	Di	
9	Do	Kleinkunstabend Taubenschlag	9	So		9	Mi		9	Fr		9	Mo	Ortschaftsrat G/M Redaktionsschluss OAZ	9	Mi	
10	Fr		10	Mo		10	Do		10	Sa		10	Di		10	Do	
11	Sa		11	Di		11	Fr		11	So		11	Mi	Martinsumzug	11	Fr	
12	So		12	Mi		12	Sa	OGG Trash Metal	12	Mo	Ortschaftsrat G	12	Do		12	Sa	Heimatstube M
13	Mo	Redaktionsschluss OAZ	13	Do		13	So	Td Offenen Denkmals	13	Di		13	Fr		13	So	
14	Di		14	Fr		14	Mo	Ortschaftsrat G Redaktionsschluss OAZ	14	Mi		14	Sa	OGG Metalnights	14	Mo	Ortschaftsrat G
15	Mi		15	Sa		15	Di		15	Do		15	So	Kranzniederlegung Kriegerdenkmal G	15	Di	
16	Do		16	So		16	Mi		16	Fr		16	Mo		16	Mi	
17	Fr		17	Mo		17	Do		17	Sa	OGG Rock	17	Di		17	Do	
18	Sa		18	Di		18	Fr		18	So	47. Grünzer Wandertreff	18	Mi	Buß- und Bettag	18	Fr	
19	So		19	Mi		19	Sa	Kartoffelfest Stelz Drachentage Taubenschlag Trödelmarkt Mäusenest	19	Mo		19	Do		19	Sa	
20	Mo		20	Do	Kirmes Grüna	20	So	Drachentage Taubenschlag Trödelmarkt Mäusenest	20	Di		20	Fr		20	So	
21	Di		21	Fr	Kirmes Grüna	21	Mo	Trödelmarkt Mäusenest	21	Mi		21	Sa		21	Mo	
22	Mi		22	Sa	Kirmes Grüna	22	Di	Trödelmarkt Mäusenest	22	Do		22	So	Totensonntag	22	Di	
23	Do		23	So	Kirmes Grüna	23	Mi		23	Fr		23	Mo		23	Mi	
24	Fr	Weindorf Chemnitz (bis 16.8.)	24	Mo	Sportwoche Grüna Ortschaftsrat G	24	Do		24	Sa		24	Di		24	Do	Heilig Abend
25	Sa		25	Di		25	Fr		25	So	Ende Sommerzeit	25	Mi	Vereinsstammtisch G	25	Fr	1.Weihnachtsfeiertag
26	So		26	Mi	Gußgrundschanze	26	Sa	Baumgartentag Gußgrundschanze	26	Mo		26	Do		26	Sa	2.Weihnachtsfeiertag
27	Mo		27	Do	Liedermacherabend Taubenschlag	27	So		27	Di		27	Fr		27	So	
28	Di		28	Fr	Herzschlag - Das Chemnitzer Bürgerfest	28	Mo		28	Mi		28	Sa	Pyramidenschieben M	28	Mo	
29	Mi		29	Sa	Herzschlag - Das Chemnitzer Bürgerfest	29	Di		29	Do		29	So	1.Advent Pyramidenschieben G	29	Di	
30	Do		30	So	Kirchweih Grüna Herzschlag - Das Chemnitzer Bürgerfest	30	Mi	Vereinsstammtisch G	30	Fr		30	Mo		30	Mi	
31	Fr		31	Mo					31	Sa	Reformationstag				31	Do	Silvester

IO oder ORM (Ortschaftsrat Mittelbach), Mail: ov-mittelbach@gmx.de, Tel. 0371-850114.

ciräte im Rathaus Grüna an jedem 3. Donnerstag im Monat. OGG = Oberer Gasthof

Sonn- und Feiertag in Sachsen

Schulferien in Sachsen

Familienzentrum Mäusenest Grüna e.V.

„Die Erwachsenen sind wieder mal komisch, jetzt mitten in der schönen Weihnachtszeit.
Ihr Flüstern ist so langsam schon chronisch, fast tun die Großen mir manchmal schon leid. Sie müssen jetzt so schwere Taschen tragen, und helfen soll ich dabei auch nicht mehr – und über das Geld höre ich sie laut klagen, doch warum kaufen sie nur die Läden fast leer? Geschenke für mich können es wohl nicht sein, sie sagen ja, die bringt der Weihnachtsmann allein.“

Wir sagen DANKE an all unsere Mitglieder- & täglichen Besucherfamilien sowie unser Ehrenamtsteam und Sponsoren, durch die das Jahr 2019 so wunderschön gestaltet wurde.

Auch für 2020 wünschen wir uns viele kleine und große Gäste und ein erfolgreiches Jahr.

Habt alle ein ruhiges gemütliches Weihnachtsfest und einen gelungenen Start ins Neue Jahr!

Anja & Kati

August-Bebel-Str. 40, 09224 Grüna
Telefon 0371/8579091; 0174/9677109
maeusenestev@web.de,
www.maeusenest-gruena.de,

ANZEIGEN

WIR BEI SIMMEL WIR BEI SIMMEL

FLIESENGESCHÄFT
Sven Schrepel Grüna
seit 1977

All meinen werten Kunden und Geschäftspartnern wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Für die entgegengebrachte Treue und das Vertrauen bedanke ich mich auf diesem Weg recht herzlich.

Fliesengeschäft Sven Schrepel

Neustädter Straße 17 • 09224 Chemnitz / OT Grüna
Telefon 0371 / 85 33 93 • Telefax 0371 / 85 25 39
Funk: 0172 / 9811361 • E-Mail: svenschrepel@t-online.de

Alles für Fuß und Schuh
Seit Jahren - Orthopädie-Schuhtechnik GmbH Chemnitz

ORTHOPÄDIE SCHUH TECHNIK GmbH – CHEMNITZ

09119 Chemnitz,
Am Wolkenmahn 27

Pro Life Fachgeschäft für Fußgesundheit
09111 Chemnitz, Reichenbrander Straße 7

www.Technikum-Chemnitz.de

MEISTERBETRIEB
FS Dach GmbH
IHR PARTNER RUND UMS DACH.
Dachdeckerei. Zimmerei. Klempnerei.

Das Jahr geht zu Ende und so sind wir, das Team der FS Dach GmbH, froh, uns einmal für Ihre Treue und Ihr Vertrauen bedanken zu können. Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Vielen Dank sagt das Team der FS Dach GmbH

Sven Fleischer
Geschäftsführer
Dachdeckermeister
Mobil: 01726829137
E-Mail: info@fsdach-gruena.de

FS Dach GmbH
Reichenbrander Straße 3
09224 Grüna
Tel.: 0371 / 810 1 176
Fax: 0371 / 810 1 726
www.fsdach-gruena.de

Viele Pläne im laufenden Hortjahr in Grüna

Das neue Schuljahr 2019/2020 hat begonnen, und wir freuen uns auf eine tolle Zeit mit unseren Hortkindern. Wir hoffen, dass alle Kinder einen guten Start hatten und können bereits auf schöne Herbstferien zurückschauen.

In der ersten Woche bastelten wir gemeinsam mit unserer Schulsozialarbeiterin Anhänger aus Papier.

Bei einem Besuch im Naturkundemuseum lernten wir, wie sich die Tiere im Winter verhalten und wo sie in der kalten Jahreszeit leben. Außerdem er-

lebten wir den Vulkanausbruch, konnten verschiedene Insekten, z.B. Große Vogelspinnen, sehen und einen riesigen Grizzlybären bestaunen.

Anschließend bastelten wir ein Teelicht für die besinnliche Zeit. Mit unserem Integrationsbegleiter, Herrn Allejji, konnten wir nun schon zum dritten Mal arabisch kochen.

Alle Kinder waren begeistert, denn es war wie immer sehr lecker und interessant zubereitet. Diesmal gab es ein sehr vielfältiges Menü:

Und da Herbstzeit Erntezeit ist,

haben wir natürlich auch Früchte verarbeitet. So wurde unsere schon traditionelle Apfel-Aronia-Marmelade gekocht, die zur Weihnachtsfeier zugunsten des Fördervereins verkauft werden soll. Fleißig Äpfel geschält werden mussten auch für den Apfelkuchen, den wir gebacken haben. Ein wunderbarer Duft zog durch das Haus, und natürlich war der Kuchen dann ruckzuck aufgegessen.

Am Donnerstag brauchten wir alle eine geölte Stimme, als wir den Liedermacher Toni Geiling im Folklorehof besuchten. Die Zeit verging bei Zuhören, Mitsingen, Tanzen und Klatschen sehr schnell.

Die zweite Ferienwoche begann mit einem Kinofilm: „Arthur und die Minimoys“. Am Dienstag war unsere Krea-

tivität gefordert, denn es wurden Stofftaschen bemalt.

Das schöne Wetter der letzten zwei Ferientage verbrachten wir im Wald mit Hüttenbauen und Drachensteigen.

Im Team unseres Hortes gibt es indes Veränderung:

Einigen Kindern war Frau Sonntag, welche nach der Elternzeit nun als Leiterin im Hort zurück ist, noch bekannt. Es wird nun einige Zeit brauchen, um auch alle anderen Kinder und deren enge Bezugspersonen kennen zu lernen. Danke an dieser Stelle an Frau Nicole Modes für das schöne Teamfoto.

Wir freuen uns schon auf die vielfältigen Aktionen für das jetzige Schuljahr. Stets sind wir bemüht, zum

Wohle unserer Hortkinder deren Wissensdurst zu stillen und die Möglichkeit zu bieten, Gelerntes und Einstudiertes zu zeigen. Unsere „Rasselbande“ wird wieder zum Pyramiden-Anschieben im Folklorehof und zum Treppensingen im Rathaus Grüna dabei sein. Die Theatergruppe möchte ihr neues Stück „König der Löwen“ zum Kinder- und Familientag Ende Mai und zu unserem Abschluss-Sommerfest im Hort präsentieren, zu dem wir noch zeitnah einladen. Um dieses Theaterstück entstehen zu lassen, braucht es viele fleißige Hände. So gestalten die Kinder in der Mal-AG im Zimmer „Kunterbunt“ die Requisiten, und im Rahmen der Näh-AG werden im Zimmer „Nähkörbchen“ die Kostüme entstehen. Unsere Erzieherin Frau Ulrich wird gemeinsam mit den interessierten Kindern das Stück üben und einstudieren. Finanziell ist dies nur dank unseres Fördervereines möglich, der aufgrund seiner intensiven Öffentlichkeitsarbeit der letzten Jahre die nötigen Materialien bereitstellen kann. Für dieses Engagement möchten wir uns als Hort ganz besonders bedanken.

Weiterhin ist geplant, dass wir uns am 24.04.20 zum bereits dritten Mal am ASR-Frühjahrsputz im Geßnerpark beteiligen wollen und auch die Lesenacht wird mit Unterstützung des Baulinchen e. V. wieder stattfinden.

Unsere Ferien wollen wir auch in diesem Schuljahr mit tollen Ausfahrten bestücken: für Kinder der 2. Klassenstufe gibt es in den Winterferien die Chance, am Anfänger-Skikurs teilzunehmen, und in den Sommerferien fahren Kinder der 3. Klassen für eine Woche ins Naturschutzzentrum ins Erzgebirge.

Dankbar sind wir den lieben Unterstützern aus unserem Ort, welche uns Hilfe und Unterstützung in allen möglichen Formen bieten, wie seit neuestem die „Strickomis“, die den Kindern unserer AG hilfreich zur Seite stehen, und Frau Börner, welche uns öfters mit Spenden für Bastelmaterial und kleinen Preisen für Geschicklichkeitsspiele etc. versorgt.

Das Jahr geht zur Neige, vor uns liegt die Weihnachtszeit, und so wünschen wir allen Kindern, Eltern, Erziehern sowie unseren Unterstützern eine friedvolle, besinnliche Zeit und einen guten Start ins neue Jahr 2020. ❑

ANZEIGEN

Baumgarten Apotheke

Montag bis Freitag 8:00 bis 19:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 13:00 Uhr
Chemnitzer Str. 46
Telefon 0371 50800650
www.baumgarten-apotheke-gruena.de

Wir bedanken uns bei unseren treuen Kunden ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Auch im neuen Jahr nehmen wir uns Zeit für Ihre Gesundheit!

Ihr Apotheker Richard Aurich und das Team der Baumgarten-Apotheke

KUNDENRABATT

Besitzer einer Kundenkarte erhalten auf unser rezeptfreies Sortiment

20 % Rabatt.

GESCHENK-SERVICE

Verschenken Sie Gesundheit!
Wir stellen Ihnen individuelle Präsentkörbe zusammen.

SONDERANGEBOTE IM DEZEMBER 2019 UND JANUAR 2020

Voltaren Schmerzgel forte
100 g
~~19,90 €~~ 11,95 €

Mucosolvan Hustensaft
100 ml
~~8,97 €~~ 5,95 €

Visomat comfort eco
Blutdruckmessgerät
~~38,95 €~~ 25,95 €

Kinderbuchautorin zu Besuch an der Baumgartenschule

Am 24. September 2019 lagen erwartungsfrohe Aufregung und Spannung in der Luft. Schließlich hat man nicht alle Tage eine echte Kinderbuchautorin zu Gast. Und so versammelten sich alle Schüler der dritten Klassen, um Andrea Karimé zu lauschen, die ihr Buch „King kommt noch“ vorstellte.

Das Buch erzählt die Geschichte eines Jungen, der nach einer langen Flucht mit seiner Familie in einem fremden Land ankommt. Auf dem Weg muss er seinen Hund King zurücklassen – aber King kommt noch. Diese Hoffnung gibt der Junge nicht auf und glaubt fest daran. Er beginnt, die Straße seiner neuen Heimat zu beobachten und sich über merkwürdige Dinge und Gepflogenheiten des fremden Landes zu wundern. Doch mit der Zeit löst er die Rätsel seiner neuen Umgebung und beginnt, sich langsam nicht mehr fremd zu fühlen.

Andrea Karimé ist es in ihrer Lesung gelungen, die Schülerinnen und Schüler mit auf Entdeckungsreise zu nehmen, kleine und große Wunder zu erkennen - stets akustisch mit einer Kigonki, einer Metallschlitztrommel, untermalt. Sie regte die Kinder an sich in die Gedankenwelt des Jungen mit seinen Hoffnungen und Sehnsüchten einzufühlen. Immer wieder war die Fantasie der Mädchen und Jungen gefordert, wenn es darum ging, selbst einen möglichen Fortgang der Geschichte zu finden.

Für die Kinder war der Besuch von Frau Karimé ein bleibendes Erlebnis.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Schrön und Herrn Kratz von der Stadtbibliothek Chemnitz, die diese Buchlesung organisiert haben.

Die Klassenlehrerinnen
der 3. Klassen ❑

Eine lange Tradition – und doch immer wieder neu

Der Schulcrosslauf der Baumgartenschule Grüna

Seit vielen Jahren findet in den ersten Wochen des neuen Schuljahres anlässlich des Schulsporttages im Rabensteiner Wald unser Crosslauf statt. In zahlreichen Sportstunden wird vorher fleißig das Ausdauerlaufen trainiert.

Am 12. September 2019 war es dann soweit. Trotz einiger Wolken wanderten 185 aufgeregte Sportlerinnen und Sportler bis zur Schutzhütte. Dort wurde gestartet. Die Mädchen und Jungen jeder Klassenstufe rannten um die Wette. Jeder wollte zu den Siegern gehören. Alle Läuferinnen und Läufer erreichten das Ziel. Dort erwartete sie ein großer Applaus, und für die drei Schnellsten gab es Medaillen.

Viele glückliche Gesichter zeigten, dass sich die Anstrengung gelohnt hat. Noch war nicht jeder mit seiner Platzierung zufrieden. Im nächsten Jahr gibt es aber wieder eine Chance zur Verbesserung. Die Tradition wird weitergeführt.

Vielen Dank an den Förderverein der Baumgartenschule Grüna für die Anschaffung der Medaillen.

Unser Dank gilt auch Herrn Göthel, der uns den Crosslauf im Rabensteiner Wald immer ermöglicht.

Die Sportlehrerinnen und -lehrer der Baumgartenschule ❑

WAGNER
GÄSTEHAUS
10 Jahre
Winterabend im
Gästehaus Wagner
Wir freuen uns auf Sie.
CHEMNITZER STRASSE 181

F&B Fahrzeugtechnik GmbH
Freie Meisterwerkstatt für KFZ und Nutzfahrzeuge
Frohe Weihnachten
Alle Gute fürs neue Jahr sowie stets gute Fahrt
wünschen wir all unseren Kunden und
Geschäftspartnern.
Exzellenter Service zu vernünftigen Preisen!

m
Frohes Fest!
Guten Rutsch!
zahnarztpraxis dr. mann

Pension
Franz

Ofenbau
Frank Lindner

Deutschlands
günstigster
Neuwagen
Jetzt bei uns
Probe fahren!
Dacia Sandero Access SCe
75
7.889,00 €*
3 Jahre
DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH
FIL. CHEMNITZ

- Versicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden -
- Notfallvorsorgepass -
- Investmentanlagen -
Annaberger Straße 409 - 09125 Chemnitz

Besinnliche Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins Jahr 2020
wünscht Ihnen Ihr
Hans-Jürgen Pause
Sellmann Maler GmbH

Friseur & Kosmetik
Alcina
Pester
Chemnitzer Str. 36 - 09224 Chemnitz/Grüna
www.friseur-kosmetik-pester-gruena.alcina.de
Telefon: (0371) 851938
Wir möchten unserer
werten Kundschaft herzlich
DANKE
sagen, für stolze
60 Jahre
Treue und Vertrauen
in unsere Arbeit!
Auch in Zukunft
sind wir Tag für Tag
mit viel Freude und
Leidenschaft
für Sie da!
All unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir von Herzen
eine schöne Weihnachtszeit
und ein gesundes neues Jahr.
Merry Christmas!
Ihre Friseurmeisterin
Silke Pester
und Team

FSV Grüna-Mittelbach e.V.

Beide Männermannschaften im gesicherten Mittelfeld

Unsere 1. Männermannschaft steht nach derzeit 11 ausgetragenen Partien auf einem guten 10. Tabellenplatz in der Kreisoberliga Chemnitz. Die junge Wiesengrundelf von Trainer Pierre Sprößig hat derzeit bereits 6 Punkte Vorsprung auf die direkten Abstiegsplätze in der höchsten Spielklasse der Stadt. Damit ist unsere „Erste“ auf einem guten Weg in Richtung Saisonziel Klassenerhalt. Nach dem Ausscheiden der beiden Routiniers Patrick Kaden und Jens Grimm ist es den Verantwortlichen gelungen, eine dynamische und schlagkräftige Elf zusammenzustellen. Besonders hervorzuheben ist die Integration der jungen Sportfreunde Lukas Neubert, Florian Wasserberg, Maximilian Knauer und Tim Krisch. In Torlaune ist auch wieder Stürmer Martin Gautzsch, der nach dem 11. Spieltag bereits 10 Tore für sich verbuchen kann. Auch im Kreispokal läuft es in dieser Spielzeit richtig rund. Die Sprößig-Elf konnte sich für das Viertelfinale qualifizieren und trifft dort am 08. März 2020 auf die Nachbarn vom SV Eiche Reichenbrand.

Auch unsere zweite Vertretung hat eine gute Hinrunde hingelegt. Das Team von Trainer Daniel Krahmer belegt in der Tabelle der 1. Kreisklasse Chemnitz derzeit den 5. Platz mit Tuchfühlung nach oben.

6. SAREI Budenzauber am 25.01.2020

Unser traditioneller SAREI-Budenzauber findet dieses Mal am 25.01.2020 statt. Austragungsort ist wie in den letzten Jahren die Soccerhalle in Röhrsdorf. Auch in diesem Jahr können sich alle Teilnehmer und Besucher auf ein spannendes und interessantes Rahmenprogramm freuen. Neben den Turnieren aller Altersklassen wird es wieder eine große Tombola und eine Autogrammstunde mit den Profis vom CFC geben. Organisator Patrick Stein hat mit Unterstützung unseres Hauptsponsors, der Firma SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH, erneut ein Teilnehmerfeld der Spitzenklasse zusammengestellt. Ab 8:00 Uhr rollt der Ball parallel auf bis zu 4 Kunstrasenplätzen. Moderiert wird die komplette Veranstaltung von DJ und Entertainer „Sachsen LEO“. Selbstverständlich ist auch in diesen Jahr der Eintritt wieder frei. Wir laden alle Eltern, Großeltern, Freunde und Familien recht herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist natürlich ausreichend gesorgt. Die Spielpläne und den genauen Tagesablaufplan entnehmen Sie bitte in wenigen Tagen unserer Vereinshomepage *www.fsvgruena.de*

Vielen Dank an alle Sponsoren und Unterstützer

Am Ende des Jahres danken wir allen Sponsoren, Partnern und Unterstützern für die geleistete Arbeit im zu Ende gehenden Jahr. Der Vorstand des Vereins wünscht allen Sponsoren, Partnern, Mitgliedern und Eltern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit, recht viel Glück und sportlichen Erfolg.

Traditioneller Frühschoppen am 26.12.19

Auch in diesem Jahr findet wieder unser traditioneller Frühschoppen am 26.12.2019 in unserem Vereinsheim im Grünaer Wiesengrund statt. Ab 9:00 Uhr wird gewürfelt was das Zeug hält. Für ausreichend Speisen und Getränke ist selbstverständlich wie immer gesorgt. Also liebe Leute, packt den Apfel ein und ab in den Wiesengrund.

Ihr Vereinsvorsitzender Falk Fährmann ❑

ANZEIGEN

Zwei Silbermedaillen bei den Internationalen SeniorenMasters

Fünf Mitglieder des Wintersportvereins Grüna machten sich auf den Weg nach Predazzo (Südtirol) zu den „Internationale Masters Championship“, zu Deutsch: Internationale Veteranen Weltmeisterschaft. Tino Ranft, Maximilian Guth und Sebastian Kropp waren die drei Aktiven, mit Erik Frischmann als Trainer und Steffen Kropp als Betreuer bildeten sie unser Team. Sportler aus zwölf Nationen waren am Start und sprangen im vorolympischen Ambiente. Denn in Predazzo werden 2026 die olympischen Skisprungwettbewerbe ausgetragen.

Das Grünaer Team in Prerdazzo: Sebstian Kropp, Erik Frischmann, Maximilian Guth und Tino Ranft (v.l.n.r.)

Nach drei Trainingstagen, die sehr erfolgreich verliefen, standen die Wettkämpfe an. Tino Ranft (Jg. 65) ließ das Team den ersten Erfolg feiern. In der Altersklasse 50 – 54 Jahre gewann er auf der K=30m-Schanze die Silbermedaille. Er rundete mit einem 7. Platz von der K=60m-Schanze den ersten Tag erfolgreich ab. Gleichzeitig flogen Maximilian Guth und Sebastian Kropp in der AK 20 – 29 Jahre von der K=60m-Schanze auf die Plätze 2 und 4. Das bedeutete die 2. Silbermedaille durch Maximilian Guth für den WSV Grüna. Dabei hatte er noch Pech. Er musste einmal auf die Matte greifen und büßte dadurch wertvolle Punkte und den sicheren Sieg ein. Beide konnten sich dann noch auf der K=95m-Schanze beweisen. Maximilian Guth bestätigte seine gute Form mit einem 3. Platz, Sebastian Kropp wurde Fünfter. Im Teamspringen konnten beide mit einem Rothenburger Sportfreund Platz 4 erkämpfen. Der Vorstand und alle Mitglieder des WSV Grüna gratulieren.

Ein Höhepunkt jagte den anderen. Eine Woche nach Predazzo wurde auf der Großen Gussgrundschanze unser traditioneller Abendsprunglauf durchgeführt. Teilnehmer aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen waren am Start und boten guten Sport. Mehrere Sprünge bis zum K-Punkt und in die rote Zone forderten die zahlreich erschienenen Zuschauer zu Beifallsstürmen heraus. Sie säumten die Schanzenanlage auf beiden Seiten gut gefüllt. Das Wetter spielte auch gut mit.

Den Auftakt machten wie immer unsere Jüngsten, die noch auf der Mini-Schanze trainieren, aber schon den Mut aufbringen, vom großen Aufsprunghang abzufahren und dabei kleine Showeinlagen zu zeigen. Das kommt gut beim Publikum an, und sie wurden mit viel Applaus belohnt. Matthias Kurz, Lenny Wartmann, Ferenc Kaiser, Anna-Helen Eckstein, Lene Werner, Leonard Guth, Luisa-Rosalie Guth, Lukas Pampel, Nicklas Märker, Nora Kunis und Tamino Kirste waren die Akteure.

Grünaer Nachwuchs-Trainingsabschluss in Klingenthal mit Ex-Bundestrainer Werner Schuster und Elizabeth Guth

Der folgende Wettkampf brachte für die Grünaer Starterinnen und Starter die gewünschten Ergebnisse. Den Auftakt machte Louis Gränz (S10) mit einem Sieg. Björn Börnig siegte bei Schüler 11, Denny Burkhardt gewann klar die AK S13. Moritz Autengruber heißt der Sieger bei den Schülern 14 – 17. Die offene Klasse Mädchen gewann Pauline Stephani vor Sandra Müller und Marlene Hoyer. Die Herren 1 gewann der Silbermedaillengewinner von Predazzo Maximilian Guth vor Sebastian Kropp und Fabian Schanz. Bei den Herren 2 kamen Tino Ranft auf Platz 3 und Arne Schmidt auf Platz 4.

Der Abendsprunglauf ist ja in den Baumgartentag eingebunden. So kam auch dieses Jahr der Lampionumzug zwischen dem 1. und 2. Durchgang an der Gussgrundschanze an und erhielt viel Applaus. Danke für euren Besuch. Der Abend war wieder ein voller Erfolg. Der Vorstand sagt DANKE jeder helfenden Hand, den Kampfrichtern und Wettkampfverantwortlichen und natürlich den Sponsoren und Unterstützern, die alle zusammen eine so große Veranstaltung erst zum Erfolg werden lassen. Freuen wir uns aufs nächste Jahr und sehen wir uns zum Jubiläumswettkampf (30 Jahre) wieder.

Das Wettkampfkarussell drehte sich weiter. Eine Woche später – Sachsen-Pokal in Rodewisch. Es sind gute Platzierungen dabei: S8 – Ferenc Kaiser Pl. 5, Lukas Pampel 9. / Mäd.1 – Malu Göhler 3., Lene Werner 4., Luisa-Rosalie Eckstein 6., Nora Kunis 9., Anna Helen Eckstein 11. / S 10 – Louis Gränz 7. / S 11 – Björn Börnig 3. / Mäd. 2 – Luna Göhler 2. / S 13 – klarer Sieg von Denny Burkhardt vor Nils Neuhaus / Mäd.4 – Megi-Lou Schmidt 2. / offene Klasse 14-15 – Moritz Autengruber 2. Jens Frischmann war als Sprungrichter im Einsatz. Die Ergebnisse der Nordischen Kombination sind fast identisch.

Am 12. Oktober wurde in Oberwiesenthal ein weiteres Miniskifliegen durchgeführt. Björn Börnig reiste mit vier Mädchen und einem Jungen nach O-thal. Tamino Kirste konnte bei den S6 Zweiter werden. Bei den S8 erreichten Lene Werner Pl. 4, Nora Kunis Pl. 9, Luisa-Rosalie Eckstein Pl. 10 und ihre Schwester Anna-Helen wurde Elfte.

Siegerehrung DSC Winterberg: 3. Platz für das Team mit Megi Lou Schmidt

In Winterberg wurde ein weiterer DSV-Schüler-Cup am 19./20. Oktober durchgeführt. Es gab ein Einzel- und ein Mannschaftsspringen. Megi-Lou Schmidt wurde Zwölfte und Marlene Hoyer 22. Bei den Jungen kam Denny Burkhardt auf Platz 12, Nils Neuhaus belegte Platz 23. Marlene Hoyer nahm auch an der Nordischen Kombination teil und wurde 15. Im Teamspringen kamen mit SVS I Megi Lou Schmidt auf Platz 3 und Marlene Hoyer mit SVS II auf Platz 6. Das sind beachtliche Ergebnisse. Die Jungs standen ihnen nicht nach. Sie erzielten mit Sachsen I einen guten 6. Platz von 20 Teams. Über die guten Ergebnisse freute sich ihr Trainer Uwe Haustein, und nicht nur er.

In dieser Wettkampfphase wurde als vorläufig letzter Sprunglauf in Pöhla ein DSV-Nordcup am 9. November durchgeführt. Nordcup ist ein Ergänzungswettbewerb für die nördlichen Bundesländer, darunter Sachsen. Hier erreichten bei den S 15 Felix Frischmann Platz 7, Nils Neuhaus Pl. 19, Philipp Stephani wurde 25. und Moritz Autengruber 29. Bei den Mäd. 15 kam Megi-Lou Schmidt auf den 7. Platz, Lilly Großmann wurde Elfte und Marlene Hoyer 15. In der Allg. Klasse männl. wurden Paul Schulz guter Dritter, Erik Frischmann 4., Maximilian Guth 5. und Sebastian Kropp 11. In der Allg. Klasse weibl. gewann Pauline Stephani und Sandra Müller erkämpfte sich Platz 4. Rundum alles gute Ergebnisse für die Grünaer Aktiven.

Grünaer Team zum Nord-Cup in Pöhla

Erik Frischmann zum Nord-Cup in Pöhla

André Müller bei der Überreichung das DSV-Nord-Cup-Pokals an Pauline Stephani

Der Wintersportverein Grüna wünscht allen Leserinnen und Lesern, unseren Sponsoren und Unterstützern und allen Vereinsmitgliedern ein gesundes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr bei guter Gesundheit. Bleiben Sie uns treu.

Günter Riedel
Vorstandsmitglied ❑

ANZEIGEN

HAMMER PROJEKTE

Danke für Ihr Vertrauen und die wunderbare Zusammenarbeit auch in der Zukunft.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2020 Inspiration und Mut zu vielen neuen Hammer-Projekten.

Marcel Hammer · 0172 3435976
www.hammer-projekte.de

Garten- und Grünanlagenpflege | Pflasterarbeiten | Zaunmontage und Zaunbau | Grundstücksbegrenzungen | Hausmeisterservice im Außenbereich

Teppichbodenreinigung
Polstermöbelreinigung
Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt

Frohes Fest & ein gesundes neues Jahr mit dem richtigen Biss

...wünschen Ihnen Zahnarzt Hermann Loos, Dr. René Loos und die Praxisteams.

Zahnarzt hermann loos

Dipl.-Stomat. I. Loos
Chemnitzer Str. 72
09224 Chemnitz OT Grüna
Telefon: (0371) 86 25 61
Fax: (0371) 86 83 86
praxis@zahnarzt-loos.de

Dr. med. dent. René Loos
Wartburgstr. 54
09125 Chemnitz
Telefon: (0371) 5 21 28 91
Fax: (0371) 5 60 76 733
praxis@drloos.de

www.zahnarzt-loos.de
www.drloos.de

HV – Grüna – Wenn zur harten Arbeit noch das Glück dazu kommt

Vielleicht hat es der eine oder andere schon auf anderen Wegen erfahren, in letzter Zeit wurde unser Verein buchstäblich vom Glück verfolgt. So wurde der HV Grüna am 25.10.2019 bei der von Sachsenlotto gesponserten Aktion „Vereinstausender“ von Radio Chemnitz aus dem Lostopf gezogen und kann sich somit über 1000 € zusätzlich in der Vereinskasse freuen. Mit diesem „Vereinstausender“ soll allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement gedankt werden. Natürlich muss man bei solchen Aktionen auch erstmal teilnehmen und damit sein Glück herausfordern, das haben wir getan. Außerdem wurde im Rahmen der Spendenaktion „Gemeinsam mehr erreichen“ unser eingereichtes Projekt ausgewählt, wodurch wie nochmals, diesmal in der Hauptsache zweckgebunden für Torabhängungen für unsere F-Jugend, 1000 € für unsere Vereinskasse bekamen. Diese Spendenaktion wird jährlich von mehreren ortsnahen Firmen aus Limbach-Oberfrohna (AMS Technology GmbH, Delta Barth Systemhaus GmbH, Delta proveris AG, Limbacher Oberflächenveredelung GmbH sowie OMEGA Blechbearbeitung Limbach-Oberfrohna AG) ausgerichtet.

Scheckübergabe der Aktion „Gemeinsam mehr erreichen“ durch den Geschäftsführer der Limbacher Oberflächenveredelung GmbH Herrn Uwe Jentsch am 08.11.2019

Aber zurück zu den sportlichen Leistungen unserer Mannschaften in der laufenden Saison. Da wollen wir zuerst wieder unsere Mädels aus der weiblichen C-Jugend nennen. Die Mädels entwickeln sich unter ihrem Trainerteam aus Hendrik Fichtner und - seit dieser Saison neu bei der weiblichen C - Sara Thierfelder wirklich positiv. Besonders herauszuheben ist der Zusammenhalt in der Mannschaft, der sich auch auf dem Spielfeld auswirkt. Mit bisher ausnahmslos guten Spielen konnten die Mädels 4 Siege holen und stehen derzeit in der Kreisliga Erzgebirge mit 8:0 Punkten an der Tabellenspitze. Unterstützt von einem mittlerweile auch zahlreichen und lautstarken Fanblock können somit auch die stärksten Gegner kommen, unsere Mädels sind gut vorbereitet.

Die gemischte D-Jugend des HV Grüna, die zu Beginn dieser Spielzeit einige erfahrene Spieler in die mC-Jugend abgegeben hatte und durch neue, teilweise unerfahrene Handballer wieder aufgefüllt wurde, war im Vorfeld schwer einzuschätzen und somit eine echte Wundertüte. Umso erfreulicher ist es, dass sich das Team recht schnell gut zusammen gefunden hat und gleich die ersten 4 Spiele teilweise sehr deutlich gewinnen konnte. Damit steht man derzeit ebenfalls mit 8:0 Punkten an der Tabellenspitze von insgesamt 8 Teams in der Kreisliga Erzgebirge. Dabei kommt unserer D-Jugend-Mannschaft auch zugute, dass die beiden erfahrensten Spieler Erik Wienhold und Anton Steinert gleichzeitig im Sachsenligateam der HSG Rottluff/Lok Chemnitz mitspielen und dort zusätzlich Erfahrungen sammeln. Diese Erfahrungen können sie natürlich mit in unsere Mannschaft bringen und die anderen dementsprechend motivieren und mitziehen. Weiter so!

Die älteren männlichen Jugendmannschaften des HV Grüna erlebten bisher einen unterschiedlichen Start in den Ligabetrieb. Für die männliche C-Jugend war vor der Saison eine Zielsetzung schwer möglich, da sich dieses Team erneut im Umbruch befindet. Über einen guten Mittelfeldplatz wären die Betreuer und Spieler sehr zufrieden. Das erste Saisonspiel wurde nach starker kämpferischer Leistung leider gegen den TSV Einheit Claußnitz 30:33 verloren, doch in den folgenden Spielen fanden die C-Jungs immer besser zusammen und gewannen die nächsten 4 Spiele deutlich. Mit einem Toreschnitt von rund 30 Toren pro Spiel und 8:2 Punkten bedeutete dies Platz 3 von 12 Mannschaften. Am 2. November-Wochenende kam es daraufhin zu einem Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten Rotation Weißenborn in Hohenstein-Ernstthal. Die Gegner konnten dabei mit Recht mit breiter Brust auftreten, gewannen sie ja alle bisherigen Spiele souverän und ließen dabei im Schnitt nur rund 10 Tore zu. In der ersten Halbzeit entwickelte sich ein enges Spiel und bis zum Pausenpfiff hielten unsere Jungs hervorragend mit (15:16). In der zweiten Halbzeit stellte das Gegnerteam auf eine defensivere Abwehrformation um, was es unseren körperlich klar unterlegenen Spielern deutlich schwerer machte, Tore zu erzielen. Am Ende stand das Ergebnis 24:35 auf der Anzeigetafel. Trotz allem kämpften die C-Jungs bis zum Schluss mit allen Mitteln um jedes Tor und zeigten technisch anspruchsvollen Handball, so dass niemand traurig nach Hause gehen musste. Damit steht das Team aktuell auf Platz 5, es wurden aber bei einigen Beteiligten nach diesen bisherigen Leistungen Begehrlichkeiten nach einer Medaille geweckt. Entwickelt sich das Team weiterhin so gut und leistet sich keine Ausrutscher, ist ein Medaillenplatz im Bereich des Möglichen.

Das Bezirksligateam unserer männlichen B-Jugend ist als Titelverteidiger in die Saison gestartet. Nach 5 überzeugenden Auftritten steht das Team aktuell mit dem Burgstädter HC auf dem geteilten ersten Platz. Ob eine Titelverteidigung möglich ist, wird sich in den direkten Duellen gegen die Mitfavoriten aus Burgstädt und Weißenborn he-

rausstellen. Das Potential ist auf jeden Fall vorhanden, wir dürfen gespannt sein, wie die Partien am letzten Novemberwochenende und dem ersten Dezemberwochenende ausgehen werden.

Ambitioniert sind die Bezirksligaspieler der männlichen A-Jugend in die Saison gestartet. Nach einem deutlichen Pokalerfolg gegen den Ligakonkurrenten aus Mölkau begann auf Grund der kleinen Staffel (nur sieben Teams) der Ligabetrieb etwas verspätet. Nach einem ebenfalls deutlichen Sieg gegen die HSG Neudorf/Döbeln folgte eine knappe Niederlage gegen die Spielgemeinschaft aus Plauen. Wiedergutmachung folgte dafür am darauffolgenden Wochenende gegen den Zwönitzer HSV. Die Jungs konnten einen nie gefährdeten 45:26 Heimsieg feiern. Unsere A-Jugend steht damit aktuell auf Platz 3, kann aber in jedem Fall um die Bezirksmeisterschaft mitspielen. Mit konzentrierten Leistungen und vollem Einsatz in jedem Spiel sollten die Jungs von René und Tim jeden Gegner schlagen können.

Die erste Männermannschaft der HSG Sachsenring kommt nach Startschwierigkeiten langsam besser in Fahrt. Gab es in den ersten fünf Saisonspielen 3 knappe Heimsiege und auswärts zwei Niederlagen, konnte am 02.11. nach über zwei Jahren ohne Punkte auf fremdem Parkett der erste Auswärtssieg gefeiert werden. Es folgte nun am darauffolgenden Wochenende zuhause eine überzeugende Vorstellung gegen den Tabellenzweiten, die USG Chemnitz (32:25). Damit steht das Team um Trainer Tom Sabin auf Platz 3 der Tabelle. Setzen die Männer ihren Aufwärtstrend weiter fort, ist das Ziel Wiederaufstieg auch nach behäbigem Saisonstart weiterhin möglich.

Die zweite Vertretung der HSG steht nach 3 Spielen im Tabellenmittelfeld im Spielkreis Zwickau mit zwei Siegen und einer Niederlage. Eine Saisonprognose ist auf Grund der wenigen Spiele noch schwer zu erstellen. Die dritte Mannschaft der HSG hatte ebenfalls erst ein Spiel im Kreis Chemnitz. Dieses wurde leider verloren.

E1 mit den Trainern Frederike Krenkel und Maurice Oelsner

Abschließend noch ein paar Worte zu unseren Jüngsten. Unsere bereits erfahrene E1 bekommt es in dieser Saison in der Kreisliga Mittelsachsen mit ebenfalls erfahrenen und starken Gegnermannschaften zu tun. So sind es wirklich schwierige Aufgaben gegen die E-Jugend-Mannschaften der namhaften Vereine wie HSG Freiberg, Rotation Weißenborn und Burgstädter HC zu bestehen, und das in einer Staffel mit 13 Mannschaften. Die bisherigen Ergebnisse zeigen aber eine stetige Weiterentwicklung der Mannschaft, und das ist die Hauptsache. Nach 9 absolvierten Spielen, von denen 6 gewonnen wurden und 3 verloren, steht die Mannschaft derzeit auf einem guten 3. Platz. Das Trainerteam legt aber die Messlatte auch nicht zu hoch und achtet insbesondere darauf, dass alle Kinder Freude am Spielen haben und zum Einsatz kommen.

Wie bereits erläutert, hat unsere neue E2 eine Lernsaison vor sich, in der es darum geht, erste Wettkampfluft zu schnuppern und zusammenzufinden. Dabei bestehen die Herausforderungen für das Trainerteam hauptsächlich im Vermitteln der Grundlagen, der Regeln und im Beruhigen. Alle wollen gern spielen, was uns sehr freut, aber die Aufregung ist immer noch riesig. Außerdem kommen aktuell immer noch neue Kinder dazu, die gern Handball spielen wollen. Nach den ersten 3 gespielten Turnieren, 6 Spielen, können trotzdem schon kleine Fortschritte erkannt werden. So konnte sogar schon ein 1. Sieg in Oberlungwitz (die reine Mädchenmannschaft vom OSV hat es immer etwas schwerer) errungen werden. Dieser ist vor allem dafür wichtig, um den Spaß am Spielen nicht zu verlieren, da noch viele schwere Spiele vor unseren Jüngsten liegen.

Unsere neu gegründete E2 unter der Leitung von Carolin Leichsenring und Fanny Schaal

An dieser Stelle möchten wir explizit unseren Dank an alle Sponsoren des HV Grüna aussprechen und hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit! Dabei freuen wir uns besonders, dass die Firma Schrott-Friedrich-GmbH uns jetzt regelmäßig im Rahmen eines Sponsorenvertrags unterstützen will. Aber wir sind natürlich weiterhin dankbar für jede Spende und jedes Sponsoring in welcher Höhe auch immer, damit wir unsere derzeit gut funktionierende Vereinsarbeit unter finanziell entspannten Bedingungen weiterführen können. Vielen Dank!!!

Ausblick: Wenn diese Ausgabe verteilt wird, sind bis zum 3. Advents-Wochenende immer noch Spiele zu absolvieren, bevor die Handballer dann in ihre wohlverdiente Weihnachtspause gehen. In der Ausgabe 1 des Ortschaftsanzeigers im neuen Jahr stehen dann schon wieder neue Ergebnisse zu Buche und können ausgewertet werden.

Bis dahin wünschen wir allen Handballern und Sportlern ein geruhsames Weihnachtsfest in Familie und eine Guten Rutsch ins neue Jahr!

Fanny Schaal und Samuel Sonntag für den HV Grüna

Der HV Grüna und ein gelungener Sporttag mit der Baumgarten Grundschule Grüna

Völliges Neuland für uns war der zum ersten Mal durchgeführte Sporttag zum Thema Handball gemeinsam mit unserer Baumgarten Grundschule. Da unsere Sportart seit der WM in Deutschland im Januar dieses Jahres wieder vermehrt in den Blickpunkt gerückt ist und zusätzlich noch von der AOK beworben wird, kam die Schule auf die Idee, einen Sporttag bzw. Schnuppertag beim Handballverband Sachsen zu beantragen. Leider lernen die Grundschüler das Handballspielen nicht mehr im Sportunterricht kennen. Und dann ist diese Anfrage – über den Umweg eines Chemnitzer Vereins – bei uns gelandet und wir haben uns gedacht … das können wir selbst.

Gesagt, getan! Die Organisation mit der Schulleitung verlief im Vorfeld gut und am 7. und 8. November 2019 fanden die beiden Schulsporttage zum Thema „Handball“ statt. Jeweils 2 ausgebildete Trainer aus den F- bis D-Jugendmannschaften, unterstützt von unseren handballbegeisterten A-Jugendlichen, versuchten in einem diesmal recht knappen Zeitfenster die Begeisterung für unsere Sportart zu wecken. Dabei sollten natürlich Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen, aber jeder sollte auch schon mal einen Handball in die Hand bekommen. Die Schulleiterin Frau Kleinert und die Lehrer kamen gut geordnet mit den Klassen einzeln zur Turnhalle, wo jede Klasse eine „Schnupperstunde Handball“ erleben konnte. Als Fazit kann man festhalten: Es hat uns als Verein viel Spaß gemacht, und die meisten Kinder haben sich über eine etwas andere Sportstunde gefreut. Der eine oder die andere ist auch schon zum Schnuppern bei unseren Trainings aufgetaucht. Diese Zusammenarbeit zwischen Grundschule und unserem Handballverein sollte unbedingt beibehalten werden.

Für das nächste Mal würden wir uns noch eine längere aktive Sportzeit wünschen, damit noch ein paar Übungen/Spiele mehr durchgeführt werden können, aber dies wurde mit der Schulleitung schon besprochen.

Bis zum nächsten Mal – Sport frei! ❑

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Olaf Redlich
Mo 7 - 11 Uhr und 13 - 17 Uhr
Di 7 - 11 Uhr und 13 - 18 Uhr
Mi 7 - 11 Uhr
Do 7 - 11 Uhr und 13 - 18 Uhr
Fr 7 - 11 Uhr
Frohe Weihnachten sowie
einen guten Rutsch ins Jahr 2020.

LANDSCHAFTSBAU
RICO HOFMANN
www.landschaftsbau-chemnitz.de

PHYSIOMEDA
Praxis für
Physiotherapie
Frohe Weihnachten
und ein gesundes 2020!

Firma ABS... Chemnitz
M. Wandell
Abbruch • Bau • Sanierung
Bagger- und Pflasterarbeiten
Entrümpelungen • Baugerüstverleih
Containerdienste
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
GUTEN RUTSCH!

Wir wünschen Ihnen frohe und gesegnete Weihnachten
sowie alles Gute für das neue Jahr
und sagen DANK für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.
Ihre Gaylen Verlag

EMG Elektro Merkel
Grüna / Stadt Chemnitz
Inh.: Carsten Merkel
Pleißaer Straße 11 · 09224 Grüna / Stadt Chemnitz
Tel. 0371 / 844 81 43 · Fax 0371 / 844 82 43
E-mail: info@elektro-merkel.de

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr
wünschen Ihnen die Mitglieder der CDU-Fraktion im Ortschaftsrat Grüna
CDU

BSE
Bau & Service Eckert
Grünaer Str. 30
09224 Mittelbach
Tel.: 0371 / 8205525
Fax.: 0371 / 808098 / 3
Funk: 0162 / 7910572
Wir wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute fürs neue Jahr!
BSE
BAU & SERVICE ECKERT
Pflasterarbeiten · Neubau · Pflaster
Trockenbau · Baggerarbeiten

Zum Weihnachtsfest herzliche Grüße.
Zum Jahreswechsel vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Für 2020: Gesundheit, Glück und Erfolg.
Sie sind Meisterbetrieb
Klempnerei
André Mai
Chemnitzer Str. 128 · 09224 Chemnitz-Grüna
Telefon 0371 / 8142 86
Telefax 0371 / 844 97 97
Funk 0172 / 9[illegible] 99 04
E-mail: [illegible]@t-online.de

BAUBETRIEB KÖHLER GmbH

Seit 1930 für Sie am Bau

• Neubau • Kanalbau • Trockenlegung
• Sanierung • Wegebau • Trockenbau
• Außenanlagen • Baggerarbeiten

Neustädter Str. 5 • 09224 Chemnitz / Grüna
Telefon: 0371-855730 • Fax: 0371-8204837
Mobil: 0174-3570400

KÜHNE DACHSYSTEME GMBH

Steildach
Flachdach
Zimmerei
Spenglerei
Begrünung

„WEIHNACHTEN WAR DER SCHÖNSTE TAG IM JAHR", ...

... erzählt Uropa. „Morgens fällten wir mit Vater im Wald unsere Weihnachtstanne. Erst am Abend dann sahen wir sie wieder. Geschmückt mit Äpfeln, Nüssen, Sternen, Lebkuchen und Kerzen strahlte sie uns an. Stumm bestaunten wir diese wundersame Verwandlung. Später las Großvater die Weihnachtsgeschichte vor. Wir sangen Weihnachtslieder, sagten Gedichte auf, Mutter spielte Klavier – und die ganze Zeit schielten wir auf die bunten Päckchen, die neben der Krippe aufgebaut lagen."

So war es früher. Heute hat Weihnachten leider viel von seinem Zauber verloren. Vielleicht ist der **Grünaer Weihnachtsmarkt am 2. Adventswochenende** eine schöne Gelegenheit, um die Hektik der Vorweihnachtszeit für ein paar Augenblicke zu vergessen.

Bringen Sie Oma, Opa, Kinder und Enkel mit. Genießen Sie den Duft von **frisch gebackenen Krapfen und Glühwein**! Nehmen Sie sich Zeit und suchen Sie bei uns am **Baulinchen** einen **Weihnachtsbaum** aus, der dann am Weihnachtsabend geschmückt mit Äpfeln, Nüssen und Kerzen ein wenig vom Zauber der Weihnacht zu Ihnen zurück bringt.

Wir freuen uns
am Samstag, den 07.12.2019 von 14:00-20:00 Uhr und
am Sonntag, den 08.12.2019 von 14:00-18:00 Uhr auf Sie!

Gern bringen wir Ihnen Ihren Baum in Grüna/Mittelbach gegen eine Spende auch direkt nach Hause.

Der Baulinchen e.V.

Wer Fragen, Anregungen oder Interesse hat kann uns gern über **info@baulinchen-gruena.de** kontaktieren.

ANZEIGEN

Der GFC wird langsam besinnlich

Liebe Grünaerinnen, liebe Grünaer!

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und der GFC blickt auf eine tolle Session mit vielen Höhepunkten zurück. Zwei erfolgreiche Faschingsveranstaltungen, das Brauchtumsfeuer und die Teilnahme an der Grünaer Kirmes bescherten uns wieder jede Menge Spaß, und wir sind überglücklich und stolz, dass dieses Jahr dreiundzwanzig neue Mitglieder unserem Verein beigetreten sind.

Zurückblicken möchten wir auch auf unser 1. Grünaer Oktoberfest, was unsere Session perfekt abrundete.

Die Nürnberger Band „Die Lederhosenrocker“ heizte den Gästen ordentlich ein und sorgte für eine grandiose Stimmung. Unsere Zapfhähne und unser tolles Publikum liefen auf zur Höchstform. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei der Firma K & K Catering, die uns an diesem Abend hervorragend unterstützte und auch bei der Firma HB Werbung (lieferten uns die Plakate mit den hübschen Mädchen).

Jetzt heißt es wieder: Nach vorn blicken: Am 11.11. pünktlich um 11.11 Uhr läuteten wir wieder die neue Faschingssession ein und waren bei frostigen Temperaturen zur Schlüsselübergabe am Chemnitzer Rathaus vertreten. Die Vorbereitungen für unsere Februarveranstaltungen laufen auf Hochtouren, und wir hoffen, dass wir wieder viele von euch unter dem Motto: „Durch Grüna tanzt ein kleines Bärchen, erzählt den Narren viele Märchen“ begrüßen dürfen.

Wir wünschen euch eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr, und wer noch nichts vorhat, kann uns am 7./8.12. auf dem Weihnachtsmarkt in Grüna besuchen. Wir würden uns sehr freuen!!!

Mit einem herzlichen WIE IMMER
Martin Schmiedel

Und, **schon vormerken für 2020 !**
15.02.2020 - 1. Faschingsveranstaltung
22.02.2020 - 2. Faschingsveranstaltung
02.10.2020 - 2. Grünaer Oktoberfest ❑

ANZEIGEN

Geflügelzuchtverein Grüna e.V.

Impfpflicht für unser Geflügel!

Sehr geehrte Einwohner von Grüna und Mittelbach,
sehr geehrte Züchterfrauen und Züchter, liebe Leser,

das Halten von Geflügel erfreut sich zunehmend an Beliebtheit in der Bevölkerung. Eins wird dabei aber außer Acht gelassen, die Impfpflicht! Genauer geht es um die Impfung gegen die Newcastle Disease (ND), auch atypische Geflügelpest genannt. Die ND ist eine hochansteckende Viruserkrankung von Hühnern und Truthühnern (Puten). Aber auch anderen Vogelarten sind für ND empfänglich und können das Virus in sich tragen, verbreiten und unter Umständen auch selbst erkranken. Vorbeugend müssen deshalb alle Geflügelhalter – auch Hobbyhalter – ihre Tiere regelmäßig gegen die Newcastle-Krankheit impfen. Die Impfung ist in solchen Abständen zu wiederholen, dass im gesamten Bestand eine ausreichende Immunität aller Tiere gewährleistet wird. Über die durchgeführten Impfungen ist ein Nachweis zu führen. Zuwiderhandlungen gegen die Impfpflicht und fehlende Nachweisführung können als Ordnungswidrigkeit mit Geldbuße geahndet werden. Darüber hinaus können bei Auftreten eines Tierseuchenausbruchs auch Regressforderungen anfallen, wenn die Tierhalter ihrer Impfpflicht nicht ordnungsgemäß nachgekommen sind. Die Infektion eines gesunden Geflügelbestandes mit dem Virus erfolgt meist über den direkten Kontakt mit infizierten Tieren, beispielsweise beim Zukauf von Tieren mit unbekannten Gesundheits- beziehungsweise Impfstatus. Weitere Übertragungsmöglichkeiten bestehen beim Kontakt mit Geflügelabfällen, Geräte, Futter, Einstreu und Menschen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Haltung von Hühnern, Puten, und Tauben auch Enten, Gänsen, Fasanen, Perlhühnern, Rebhühnern, Wachteln und Laufvögeln bei der Tierseuchenkasse registriert werden muss. Jeder Halter erhält eine Registrier-Nummer! Aus diesem Grund geht unser Verein einen neuen Weg und bietet ab 2020 auch Hobbyhaltern in Rahmen einer Mitgliedschaft im Verein das regelmäßige Impfen durch einen Impfbeauftragten an. Dieser wird in Absprache mit einem Tierarzt die Impfungen zu bestimmten Terminen vornehmen. Natürlich gibt es einen Nachweis dafür! Wer mehr Informationen darüber möchte, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Was aber gab es Neues in unserem Verein

Durch die Absage der Bezirksjunggeflügelschau in Röhrsdorf wegen zu niedriger Meldezahlen mussten unsere Aussteller auf andere Schauen ausweichen, z.B. Gelenau und Neukirchen Die Ergebnisse waren gut, aber es ist noch Luft nach oben.

Wenn dieser Artikel erscheint ist unsere Ausstellung in Mittelbach schon wieder Geschichte. Aus diesem Grunde werde ich hier nicht näher darauf eingehen. Nur so viel: wir konnten die Meldezahl von 2017 (246 Tiere) noch einmal toppen. Insgesamt werden 268 Tiere von 25 Züchtern aus den Vereinen Grüna, Röhrsdorf, Schönau, Rabenstein und Leukersdorf zu sehen sein. In den letzten Tagen vor unserer Ausstellung konnten wir uns zudem noch über weitere Zuwendungen von Freunden der Geflügelzucht freuen. Herzlichen Dank!

Gelenauer Bezirksausstellung – typisch erzgebirgisch

Jürgen Polus mit Thüringer Schildtauben zur Kreisjunggeflügelschau in Neukirchen/Erzg.

Zuchtgemeinschaft Storch mit Zwergwyandotten bei der Gelenauer Bezirksausstellung

Und wie sollte es anders sein, gab es auch im Monat Oktober einen Jubilar unter uns. Zuchtfreund Siegmar Rockstroh feierte mit uns seinen 65.Geburtstag. Er ist das gute Beispiel dafür, dass man nicht unbedingt Tiere haben muss, um in unseren Verein Mitglied zu sein. Auf diesem

65. Geburtstag von Siegmar Rockstroh (rechts im Bild – links: Jürgen Polus)

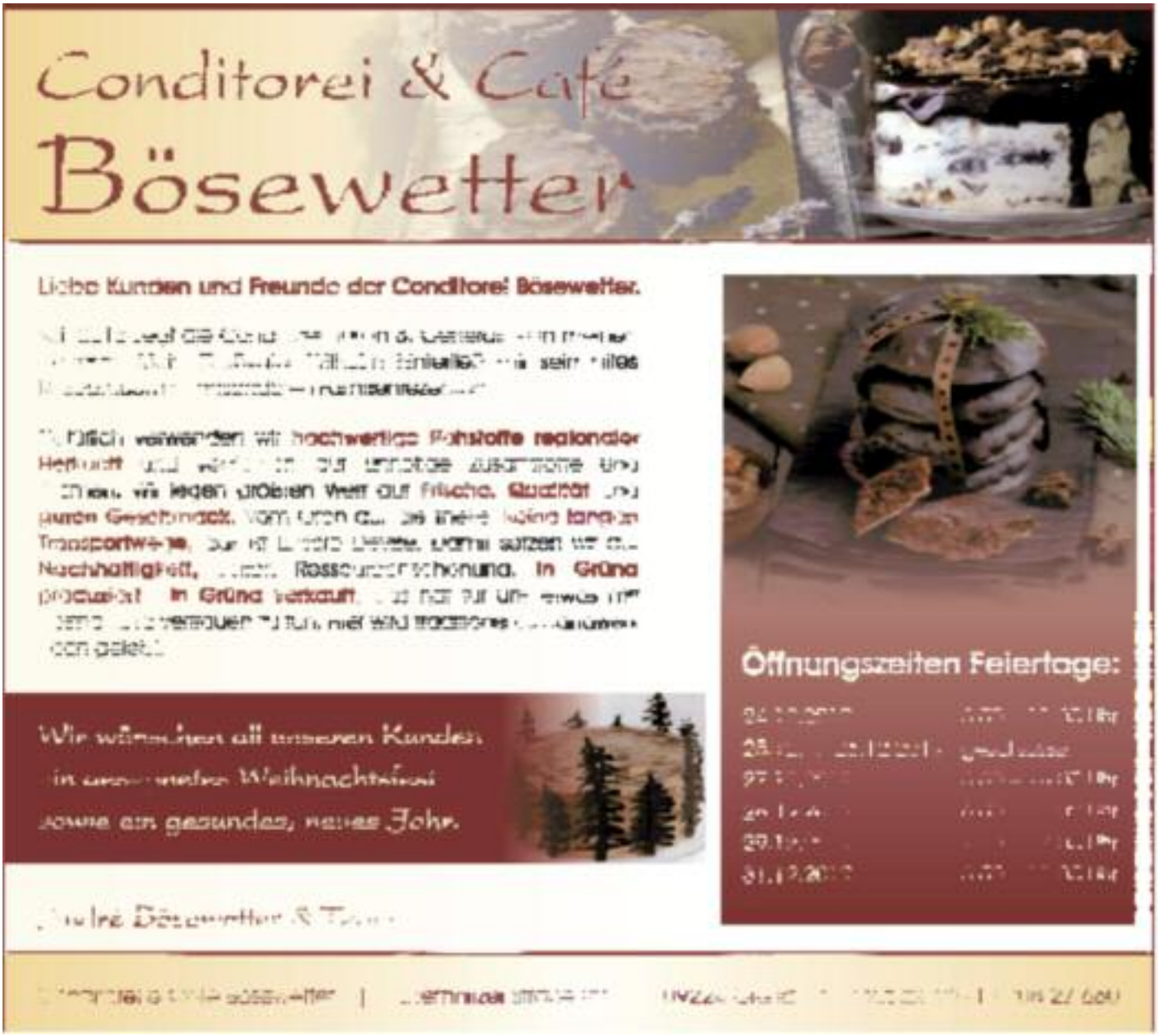
Wege noch einmal Herzlichen Glückwunsch und Danke für Deinen Einsatz!

Damit komme ich schon zum Schluss meines Artikels, denn es gibt noch viel zu tun bis zur Eröffnung unserer Ausstellung – und verbleibe ich mit einem "Dreifach gut Zucht"

Ihr/ Euer 1. Vorsitzender
Holger Storch ❑

ANZEIGEN

ANZEIGEN



Ich danke meinen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünsche eine frohe Weihnachtszeit, sowie ein erfolgreiches, gesundes 2020!

Schöner Wohnen 2020...

Firma
Kay Duderstadt

An den Gütern 10a
09224 Chemnitz/Mittelbach

Funk (0172) 6 07 22 43
Fax (0371) 8 10 03 60

- Trockenbau
- Fußböden
- Paneelendecken
- Treppenrenovierung
- Türen + Fenster
- Zaunbau

Friseurmeisterin
Corinna
DUDERSTADT

Terminvereinbarung unter:
0371 - 6 66 08 18
0173 - 5 60 36 27

An den Gütern 10a, 09224 Mittelbach

Ich wünsche meinen Kunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Neues Jahr 2020!

Klempnerei Gruner Grüna

Chemnitzer Str. 44
09224 Grüna

Andreas Gruner · Klempner, Installateur-, Heizungs- und Lüftungsbaumeister
Tel.: (03 71) 85 14 96 · Fax: 8 57 96 79 · Funk 01 71 / 6 12 96 31

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein neues Jahr voll Glück, Erfolg und Zufriedenheit.

BÄDER • DÄCHER • GAS • WASSER • HEIZUNG • SERVICE

Oben mit Keramik
Fliesenleger
Michael Bretschneider
FLIESEN
NATURSTEIN
BETONWERKSTEIN
AGGLOMARMOR
BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
Gideon-Wirth 7
09224 Chemnitz/OT Grüna
Tel./Fax: 037 2/ 820 2296
Fu.Nr.: 0172/ 3474331

Ich danke meinen Kunden
für ihr Vertrauen
und wünsche eine gemütliche
Weihnachtszeit
sowie einen guten Start ins
neue Jahr!
BIE FUSSWERKSTATT
Ulrike Auerbach
P o d o l o g i n
Am Bahnsteig 2a
09224 Grüna
✆ 0176-86389692

Gesund und Fit
Physiotherapiepraxis
Andrea Pfeifer
Heilpraktikerin
auf dem Gebiet der Physiotherapie
Frohe Weihnachten
Chemnitzer Straße 42a • 09224 Grüna

Aus der Weihnachtsfleischerei
in altbewährter handwerklicher Qualität:
Besuchen Sie uns auch auf dem Grünaer Weihnachtsmarkt!
Wir freuen uns auf Sie!
Wildhandlung &
Fleischerei Geßner
www.fleischerei-gessner.de
Wild

Nagelstudio Yvette
Montag -Sonntag
nach Terminabsprache
0162 4 01 83 92
Chemnitzer Straße 63
09224 Grüna
Ich wünsche Ihnen eine
besinnliche Weihnachtszeit &
einen fröhlichen Rutsch
ins Jahr 2020!

Er kam sah und sägte
Baumpflege
Teichgräber
– Baumfällungen –
– Obstbaumschnitt –
Mario Teichgräber
Am Poltermühlenteich 3
09224 Grüna
Tel.: 03718101794
Internet: www.hmts.de

FRISUREN
KATRIN FISCHER

Dachdeckerei
Böttcher
André Böttcher,
Dachdeckermeister
Telefon: 0371 2734967
Plißaer Str. 5 - 09224 Grüna
www.boettcher-dach.de
Dacharbeiten
Dachdämmung
Velux fenster
Schieferdach
Reparaturen
Flachdach
Beratung / Planung
Abdichtung
Ziegeldach

Fussbodenbau
MARSCHNER
GmbH & Co. KG
Parkett·Laminat·Teppichböden·Designböden
Fussbodenbau André Marschner
Rabensteiner Straße 2 • 09117 Chemnitz
Tel: 0371 / 85 02 51
Fax: 0371 / 80 00 319
E-Mail: info@fussbodenbau-marschner.de
www.fussbodenbau-marschner.de
MEISTER
Weitzer Parkett

Andreas Hübsch
Alltround-Dienstleistungen
Hausmeisterdienste & Kleinreparaturen
Bergstraße 5c
09224 Chemnitz / Grüna
Mobil 0173 / 9724038
Tel. / Fax 0371 / 8205057

Hätten Sie nicht auch gern eine helfende Hand im Haus & Garten?

Mein Angebot

- Hausmeistertätigkeiten
- Garten-/ Grundstückspflege
  auch Urlaubsservice, Rasenmahd, Vertikutierung, Hecken- und Baumschnitt mit Entsorgung, Unkrautbeseitigung
- Gartenberatung und -gestaltung
- Plattenlegearbeiten
- Bodenlegearbeiten
- Heizkörperreinigung

weitere Leistungen auf Anfrage

ENRICO JAHN
ABSAUG - & FILTERANLAGEN

Ein geruhsames, friedvolles, frohes Weihnachtsfest

und ein gesundes und glückliches Jahr 2020

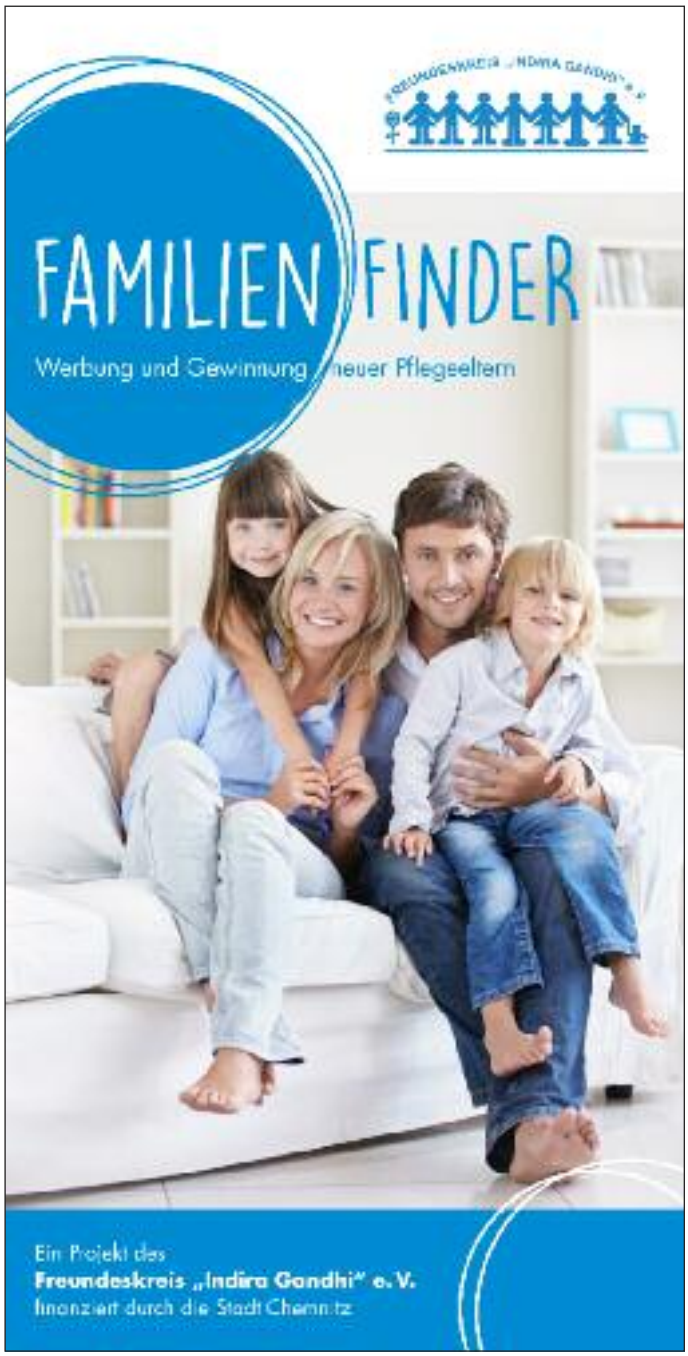
wünschen wir unseren Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten

Chemnitzer Straße 100 09224 Chemnitz Grüna

Wir wünschen eine friedvolle Weihnachtszeit, viel Kraft, Glück und Frohsinn für das kommende Jahr, verbunden mit dem Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Ihr Friseurmeisterin
Susann Polus-Layritz
und Team

Die „Familienfinder“ suchen Sie in Chemnitz



ALLE KINDER VERDIENEN ES, GLÜCKLICH ZU SEIN.

Dazu brauchen Sie:

- Liebe, Geborgenheit und Fürsorge
- Wertschätzung und individuelle Förderung
- Beständigkeit und familiäre Strukturen also, schlicht ein Zuhause

Deshalb suchen wir Sie, als

- Pflegepersonen
- Vollzeitpflegepersonen – befristet oder unbefristet
- Erziehungsstelle

Das sollten Sie mitbringen:

- Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Freude am Umgang mit Kindern
- Empathie, Toleranz und Geduld
- Gute Alltagskompetenzen
- Bereitschaft zu Kooperation und Weiterbildung
- Möglichst ausreichend Wohnraum und familiäre Ressourcen

UNSER KONTAKT

Freundeskreis „Indira Gandhi“ e.V.
Die Familienfinder
Frau Stinglwagner & Frau Kisser
Tel.: 0371 75 100 86
Mobil: 0176 438 139 75
Fax: 0371 75 100 89
E-Mail: familienfinder@freundeskreis-kinderheim.de
Webseite: www.freundeskreis-kinderheim.de

FREUNDESKREIS „INDIRA GANDHI“ E.V.

Ein leichter Start ins Leben ist nicht immer selbstverständlich.

In unserer Stadt leben derzeit rund 200 Kinder und Jugendliche aus verschiedensten Gründen nicht in ihren Familien. Sie sind vorerst in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe untergebracht. In der Regel wohnen die Kleinen und Großen in altersentsprechenden Wohngruppen. Einige der Kinder können nach geraumer Zeit wieder zu Hause einziehen und dort bis zur Volljährigkeit verbleiben. Andere werden von gut ausgebildeten Pädagoginnen betreut und finden in den Wohngruppen ein neues Zuhause.

Dennoch ist diese Form der Kinder- und Jugendhilfe nicht für alle die am besten geeignete. Manchmal bedarf es individuellerer Förderung und mehr Geborgenheit in familiäreren Strukturen, damit Kinder und Jugendliche eine gute Entwicklungsperspektive haben.

Als gefördertes Projekt der Stadt Chemnitz möchten „Die Familienfinder“ des Freundeskreises „Indira Gandhi“ e.V. Alleinlebende, Paare oder Familien dafür gewinnen, einem jungen Menschen für eine bestimmte Zeit oder bis zur Volljährigkeit ein Zuhause in einer Pflegefamilie zu geben. Insbesondere wird dabei derzeit für ein Vorschulkind aus dem Raum Grüna /Mittelbach eine Pflegefamilie gesucht.

Wenn Sie Interesse und Freude am Umgang mit Kindern haben, Sie geduldig, tolerant und empathisch sind und Sie sich vorstellen können, ein Kind oder einen Jugendlichen in Ihren Haushalt aufzunehmen, dann vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin.

Außerdem bieten wir als „Familienfinder“ an, in sozialen oder anderen geeigneten Einrichtungen zum Thema „Pflegeelternschaft“ zu informieren.

Über Ihre Anfragen und Ihr Interesse freuen sich „Die Familienfinder“ des Freundeskreises „Indira Gandhi“ e.V. Frau Kristina Kisser und Frau Heike Stinglwagner

Unsere Kontaktdaten sind:
Kristina Kisser und Heike Stinglwagner
Tel. 0371 75 100 86
Mobil: 0176 438 139 75
Fax 0371 75 100 89
mail: familienfinder@freundeskreis-kinderheim.de
homepage: www.freundeskreis-kinderheim.de ❑

ANZEIGEN

Schöne Weihnachten
und ein gesundes,
gutes Jahr 2020.

Jana Diener
Praxis für Logopädie
Staatlich anerkannte Stimm-, Schluck-, Sprech- und Sprachtherapeutin

Chemnitzer Straße 159 (bei Penny)
09224 Chemnitz OT Grüna
Tel./Fax: +49 371 / 24 09 750
www.logopaediener.de

Carola Reinhardt
PHYSIOTHERAPIE

Fröhliche Weihnachten!

Wir, das Team der Physiotherapie Reinhardt & Heilpraktiker Isabel Irmscher, wünschen unseren Patienten, Geschäftspartnern, Bekannten und Freunden erholsame und gesegnete Weihnachtsfeiertage.
Wir möchten Danke sagen, für Ihre Treue und das uns entgegengebrachte Vertrauen der letzten 29 Jahre, die wir jetzt schon für Sie da sein dürfen.

Physiotherapie Carola Reinhardt
Chemnitzer Straße 70
09224 Grüna
www.physiotherapie-reinhardt.com
www.praxis-heilpraktiker-reinhardt.com
Tel. 03371 / 85 42 60
Fax 03371 / 85 42 07

Kaiser's
Physiotherapie

Allen Patienten und Bekannten wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir freuen uns auch nächstes Jahr für Sie da zu sein.

09224 Grüna · Chemnitzer Straße 121
Tel. (0371) 85 42 68 / Fax (0371) 2 72 95 23

ELEKTROTECHNIK
GÜNZEL
Meisterbetrieb seit 1975

Anlagenplanung
Ausführung
Service
Elektroinstallation

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und gesundes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Elektromeister
Mario Günzel

Hotel & Restaurant
Folklorehof
Liebe Einwohner von Grüna und Mittelbach!

LOTTO
DHL
Ein herzliches Dankeschön an all meine Kunden. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein heimliches Jahr 2020.
Esche
Bestell- & Service-Shop

Der beste Weg zum Führerscheie!
THEORIE
NACHSCHULUNGSKURSE
NACHHILFESTUNDEN
Sie finden uns!

Lust auf was Neues?
• Unterstützung
• Betreuung
• Beratung
• Pflege
zu Hause!
viacura
Ambulanter Pflegedienst
Tel. 03763-4082135

Gasthaus
„Zum Vierseitenhof“
Überlungwitz
Ihr Team vom
Gasthaus „Zum Vierseitenhof“
in Oberlungwitz wünscht Ihnen und Ihren
Liebsten frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins neue Jahr.

Allianz
Allianz Versicherungs-AG
Weihnachten:
Zeit der Besinnung
Besuchen Sie uns!
Angela le Beau
Versicherungsfachfrau (BWV)
Telefon: 0371 / 8 08 13 15 Fax: 8 08 10 43
e-mail angela.lebeau@allianz.de

Wieder ist ein Jahr vergangen
Ich möchte von Herzen „Danke“ sagen
• meinen Gästen für die vielen Besuche, die Treue und die Freundlichkeit
• meinen Mitarbeitern für die Loyalität und ihre stetige Einsatzbereitschaft
und bei meiner Familie und meinen Freunden für den Beistand und die Fürsorge
Ich wünsche allen meinen Gästen, Geschäftspartnern und Freunden,
auch im Namen meines Teams, ein gesegnetes Weihnachtsfest und
für das neue Jahr Gesundheit, Liebe und Frieden.
Herzlichst Ines Angela Abendroth
... im Namen meines unvergessenen Ehemanns
und Firmengründers Peter Abendroth
HOTEL Abendroth
Unsere Restaurantöffnungszeiten über die Jahreswende:
Das Hotel ist durchgängig geöffnet.
24.12.2019 geschlossen
25.12.2019 11:30 bis 21:00 Uhr
26.12.2019 11:30 bis 21:00 Uhr
normale Öffnungszeiten
11:30 bis 21:00 Uhr
Hofer Straße 11a 09224
Chemnitz OT Mittelbach
Telefon: 0371 23980
www.abendroth-hotel.de
Folgen Sie uns auf Facebook
www.facebook.com/HotelAbendroth

AUTO SERVICE SEYBOTH
Meisterbetrieb – Freie Kfz-Werkstatt
Unsere Leistungen:
• Reparatur aller Fzg-Typen
• Inspektionen • HU/AU täglich
• Unfallinstandsetzung
• Autoglasservice
• Reifenservice / Einlagerung
• Klimaservice
• Werkstattersatzwagen
• Öl- / Ersatzdienst
Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern frohe Weihnachten, ein gesundes neues Jahr und allzeit gute Fahrt.
Frohe Weihnachten.
09224 Grüna · Dorfstraße 155 · Tel.: 0371/80 80 96 34 · Funk: 0173/8 99 14 35 · E-mail: autoservice-seyboth@web.de

OPTIKER C. APPELT
seit 1884
Öffnungszeiten Grüna:
Mo, Di 9 – 18 Uhr
Mi geschlossen
Do, Fr 9 – 18 Uhr
nach Vereinbarung
Chemnitz
Hartmannsdorf
AUGENOPTIK & KONTAKTLINSEN

Natur- und Wanderverein Grüna e.V.

Die Wanderwoche in Garmisch-Partenkirchen vom 08. bis 13.09.2019

Für 14 Wandersleut' ging es eine Woche im September nach Garmisch-Partenkirchen, wo wir eine Hütte gemietet hatten.

Am Anreisetag war es noch regnerisch und nebelig, was aber unserer optimistischen Einstellung keinen Abbruch tat. Für die Verpflegung in Form von Frühstücksbüffet und einer warmen Abendmahlzeit erklärte sich unsere liebe Christiane bereit. An dieser Stelle nochmals vielen Dank an sie und Martin als Organisatoren der Wanderwoche sowie an unseren Bergtourenplaner Frank, der für jeden Tag Ziele mit unterschiedlichen Wegerouten und unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zusammengestellt hatte.

Die erste Tagestour am Montag führte vorbei an der Olympiaschanze durch die wildromantische Partnachklamm hinauf zu einem Berggasthof, den wir für eine Einkehr nutzten. Zurück wanderten wir immer in Nähe der Kabinenbahn steil abwärts zum Ausgangspunkt.

Am nächsten Tag waren wir auf dem Wank mit 1.780 m, der Panoramaberg von Garmisch-Partenkirchen. Wir hatten eine unglaubliche Rundumsicht auf das Wetterstein-, Ammer-, Ester- und Karwendelgebirge, hinunter in den Ort und hinaus ins Loisachtal bis an die Grenzen von München.

Am Mittwoch war als Tagesziel unterhalb der Alpspitze der Osterfelderkopf mit 2.057 m anvisiert. Fantastische Ausblicke zur Alpsitze und ins Höllental begeisterten. Für zwei Wanderer kam an diesem Tag nur die Variante mit insgesamt 1.800 Höhenmetern und 900 Abstiegsmetern sowie 20 km Tourlänge vom Osterfelderkopf über den Bernadeinkopf und den Bernadeinweg in Frage.

Am Donnerstag wanderten wir zum Eibsee. Das Wetter war wieder genial, hatte aber nur einen Schönheitsfehler. Der Zugspitzgipfel war bis zum späten Nachmittag in Wolken verhüllt. Vier Kurzentschlossene wollten es aber trotzdem wissen und fuhren mit der neuen Seilbahn auf Deutschlands höchsten Berg hinauf. Ihr Risiko wurde mit etwas Warten belohnt. Es zog tatsächlich noch auf, und prächtige Weitsichten, besonders in südöstliche Richtung taten sich auf. Durch den Wintereinbruch am vorherigen Wochenende und am Montag in den obersten Berglagen entschloss sich Frank, kein Risiko einzugehen. Die geplante Besteigung der Zugspitze entfiel somit aus Sicherheitsgründen.

Freitag war Abreisetag. Zwei Wanderer machten noch eine Abschlusstour zur Kramerspitze auf 1.985 m Höhe. Oben angekommen, genossen die beiden gigantische Tief- und Weitblicke. Der Abstieg erfolgte über das Gelbe Gewänd. Andere Urlauber fuhren direkt nach Hause oder verbrachten das Wochenende noch in München. Drei von uns nutzten den Tag für die Besichtigung des Klosters Ettal und einen Rundgang in den Gartenanlagen von Schloss Linderhof bei Oberammergau.

Der 46. Grünaer Wandertreff am 13.10.2019

Bei schönstem goldenen Oktoberwetter nahmen an unserem alljährlichen Vereinshöhepunkt, dem in diesem Jahr zum 46. Mal stattfindenden Grünaer Wandertreff, 233 Wanderer teil. Die jährlich unterschiedlichen Strecken werden bereits ein Jahr zuvor herausgesucht und ausgearbeitet. Im Sächsischen Wanderkalender ist Grüna mit diesem Wandertreff jährlich fest vertreten und hilft mit, Grüna für Wanderer aus nah und fern bekannt zu machen. So fanden in diesem Jahr u.a. auch wieder Wanderer vom befreundeten Wanderverein Fontane ´91 e. V. Berlin den Weg zu uns.

Die Teilnehmer konnten zwischen drei unterschiedlichen Strecken wählen. Sie waren 11, 17 und 25 km lang. Für jeden Wanderer war eine individuelle Route mit einer Streckenbeschreibung und einer guten Streckenmarkierung vorhanden. Die Touren führten vom Ausgangspunkt Kulturhaus in Grüna nach Wüstenbrand auf den Heidelberg bzw. weiter nach Hohenstein-Ernstthal über den Pfaffenberg zur Karl-May-Höhle, dann über die Langenberger Höhe und Pleißa zurück nach Grüna. Alle drei Routen vereinten sich am Waldrand oberhalb der Berghäuser und führten entlang des Waldrandes zum Ziel Dachsbaude. Auf den beiden längeren Routen gab es die traditionellen Speckfettbemmen und Getränke an einem Kontrollpunkt an der Strecke. Bei herrlichem Wetter bot sich vom Pfaffenberg in Hohenstein-Ernstthal eine hervorragende Fernsicht ins Erzgebirge bis zu Keilberg und Fichtelberg oder dem Sachsenring bei Hohenstein-Ernstthal sowie von der Langenberger Höhe ins Leipziger Land.

Am Ziel, unserer Dachsbaude, erwartete die Wanderer ein Quiz zu heimischen Bäumen, eine Teil-nehmerurkunde für jeden Wanderfreund sowie vielfältige Gaumenfreuden für jeden Geschmack. Manches Stück des reichhaltigen Kuchenangebotes wanderte anschließend gut verpackt mit nach Hause. Auch in diesem Jahr waren wieder etwa 30 Vereinsmitgliedern und –freunde etwa 1 Woche lang im Einsatz, um den Tag vor- und nachzubereiten. Sie machten diesen Tag zu einem sehr erfolgreichen und wunderbarem Höhepunkt in diesem Wanderjahr.

Einen herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle auch den Sponsoren des Wandertreffs sagen:
der Konditorei Bösewetter aus Grüna, der Bäckerei Herrmann aus Reichenbrand und dem Architekturbüro Freitag aus Grüna. ❑

Veranstaltungstermine des Natur- und Wandervereins

www.wanderverein-gruena.de

DEZEMBER 2019

Dienstag, 10.12.	Weihnachtsliedersingen in der Dachsbaude Einlass 17.30 Uhr, mit C. Hartenstein und M. Meißner
Samstag, 14.12.	Adventsspaziergang mit Jahresabschluss in der Dachsbaude 14.30 Uhr Folklorehof, Anmeldung bis 11.12.

JANUAR 2020

Sonntag, 05.01.	Wir wandern ins neue Jahr über Wildgatter, Stausee Oberrabenstein, Kändler und Pleißa (Einkehr Schützenhaus) zurück nach Grüna (14 km), 08.45 Uhr Forsthaus Grüna, Ltg. T. Landgraf, Anmeldung bis 03.01.2020
Dienstag, 07.01.	Gesellige Zusammenkunft/ Vereinsabend 18.00 Uhr, Hutzenstube Folklorehof
Dienstag, 21.01.	Gesellige Zusammenkunft/ Vereinsabend 18.00 Uhr, Hutzenstube Folklorehof
nach Schneelage	Skitour auf der Hundsmarterloipe (ca. 22 km) vom Oberbecken Markersbach nach Tellerhäuser und zurück (mit Einkehr) Ltg. M. Eckert (Tel. 01 62/ 90 66 174), Anmeldung Anfang Januar

Ansprechpartner Vorstand:

Vorsitzender:	Tilo Landgraf	Tel. 03 71/ 24 00 26 31
Vorsitzende:	Elke Lorenz	Tel. 03 71/ 85 83 88
Finanzen:	Hannelore Sohrmann	Tel. 03 71/ 81 01 406

Ansprechpartner Fachgruppen:

Wandern/ Touristik:	Brigitte Freiberg	Tel. 03 77 55/ 66 34 03
	Tilo Landgraf	Tel. 03 71/ 24 00 26 31
	Frank Müller	Tel. 03 71/ 51 29 78
Arbeitseinsatz:	Theo Haasz	Tel. 01 62/ 33 32 313
Kultur:	Hermine Schott	Tel. 03 71/ 80 00 898
	Martin Meißner	Tel. 01 72/ 36 35 256
	Veronika Grund	Tel. 03 71/ 81 01 412
Vermietung:	Antje Bauch	Tel. 03 723/ 41 45 93

Vereinsabende:
Sie finden im Zeitraum Januar bis März aller 2 Wochen ab 18.00 Uhr in der Hutzenstube im Folklorehof statt. Hier erfahrt ihr ständig das Neueste aus der Vereinsarbeit. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Hinweise:
KIG = Kulturhaus in Grüna, Chemnitzer Straße 46
Bei allen ausgeschriebenen Radtouren besteht Helmpflicht.

Unsere Dachsbaude können Sie auch weiterhin für Ihre Veranstaltungen mieten. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an Antje Bauch: 03 723/ 41 45 93.

Wir wünschen allen Lesern und Ihren Familien eine harmonische Adventszeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

SAREI: Kompetenz vor Ort

SAREI Haus- und Dachtechnik GmbH
Mittelbacher Str. 12
09224 Chemnitz

Tel.: 0371/84243-0
Fax: 0371/84243-19
www.sarei.de

Heizung

- Wartung
- Installation
- Modernisierung
- 24-Stunden-Havarieddienst

Sanitär

- Installation
- Komplettbad
- 3D-Badplanung
- staubfreie Sanierung mit „AIRCLEAN"

Bewerbung als

SHK-Monteur
an: personal@sarei.de

> regionaler Einsatz <
Chemnitz & Umgebung

HELDEN IN LATZHOSE GESUCHT!

Volkssolidarität e. V. – Ortsgruppen Grüna und Mittelbach

Alpen, schwedische Traditionen und Alpakas – ein Jahresrückblick

Traditionsgemäß begann unser Veranstaltungsjahr im März mit der Frauentagsfeier, einen Monat später folgte das Frühlingsfest – beides im „Erbgericht“ in Satzung. Bei Mehrtagesfahrten lernten die Teilnehmer im Mai das Altmühltal und im August das Kleinwalsertal kennen, jeweils mit Ausfahrten und Besichtigungen im seniorengerechten Tempo. „Toll“, „unvergesslich“, „ich melde mich schon fürs nächste Jahr“, das waren Stimmen nach unseren Tagesfahrten, die jede für sich ein ganz besonderes Erlebnis boten. Beim „Mittsommerfest“ im Moritzburger Land („Buschmühle“ in Gohlis) lernten wir schwedische Traditionen kennen und machten tüchtig mit. In Oberwiesenthal in der „Scheune“ wurden wir kulinarisch verwöhnt und musikalisch vom „Singenden Wirt und Tochter“ unterhalten. In Memmendorf war ein Höhepunkt der Besuch bei den Alpakas und der Kontakt mit deren seidenweichem Fell. Die „Zauberkräfte“ mancher einheimischer Kräuter wurden uns humorvoll von der Kräuterfee vermittelt. Die „Herbstgala“ im Stadttheater Glauchau, „Buntes Herbstlaub“ in der Stadthalle Chemnitz und das Martinsgansessen in der „Räuberschänke“ bei Oederan rundeten unser Programm ab, bevor im Dezember die Adventsfahrt nach Satzung, die beiden Weihnachtsfeiern und die Silvesterreise ins Frankenland folgen.
Für mich war 2019 ein aufregendes, anstrengendes und lehrreiches Jahr. Als Vorsitzende der Ortsgruppe Grüna und seit August auch der Ortsgruppe Mittelbach habe ich vieles dazu gelernt, was bei der Vorbereitung dieser Fahrten und Veranstaltungen notwendig ist – für die Unterstützung danke ich den seit Jahren erfahrenen Helfern sehr. Vor allem danke ich ihnen für ihren ständigen Kontakt mit unseren Mitgliedern. Sie bemühen sich, diese zur Teilnahme zu gewinnen, gratulieren zu Geburtstagen oder überbringen Genesungswünsche und schauen dabei kaum auf die Uhr. Die älteste Helferin ist 96 Jahre – bleib bitte gesund und fit, damit wir gemeinsam Deinen 100. feiern können. Danke für diese ehrenamtliche Arbeit, für die Freude, die ihr damit unseren Mitgliedern bereitet.
Eine fröhliche Advents- und Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr wünscht allen
Gerda Schaale

Fahrten / Veranstaltungen Adventszeit 2019

Fr. 6. Dez. Adventsfahrt nach Satzung (Ortsgruppen Grüna und Mittelbach) mit Kaffeetrinken, Weihnachtsprogramm, Abendessen und anschließender Lichterfahrt durch das Erzgebirge – 31,50 Euro, Abfahrt 12.00 Uhr Oberer Gasthof

10. Dez. Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Grüna in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Oberlungwitz, Hutzennachmittag mit „Heike S. und Team“, Kaffeetrinken und Imbiss – 10 Euro, Abfahrt 13.30 Uhr Kopernikusstraße Reichenbrand ab 13.40 Uhr Haltestellen Grüna

13. Dez. Weihnachtsfeier der Ortsgruppe Mittelbach im Kirchgemeindehaus Mittelbach, Beginn mit Kaffeetrinken 14.30 Uhr

Silvesterreise vom 29.12.2019 bis 02.01.2020 ins Frankenland (ausgebucht)

Das Jahresprogramm, mit dem wir unseren Mitgliedern Geselligkeit und Unterhaltung bieten und das Gemeinschaftsgefühl festigen wollen, wird es auch weiterhin geben. Im Anschluss eine

Vorschau für 2020

Do. 12. März **Frauentagsfeier** im „Erbgericht“ in Satzung mit Birgit Langer (ehem.Frontfrau „Fernando Express“ – „Piroschka“, „Der rote Mond von Agadir“) – Preis 40,50 Euro, Abfahrt ab 12.30 - siehe Einladung

Do. 23. April **Frühlingsfest** im „Erbgericht“ in Satzung „Die Original Salzataler“ gestalten das Programm mit musikalischer Vielfalt und viel Humor – Preis 38,50 Euro, Abfahrt ab 12.30 Uhr

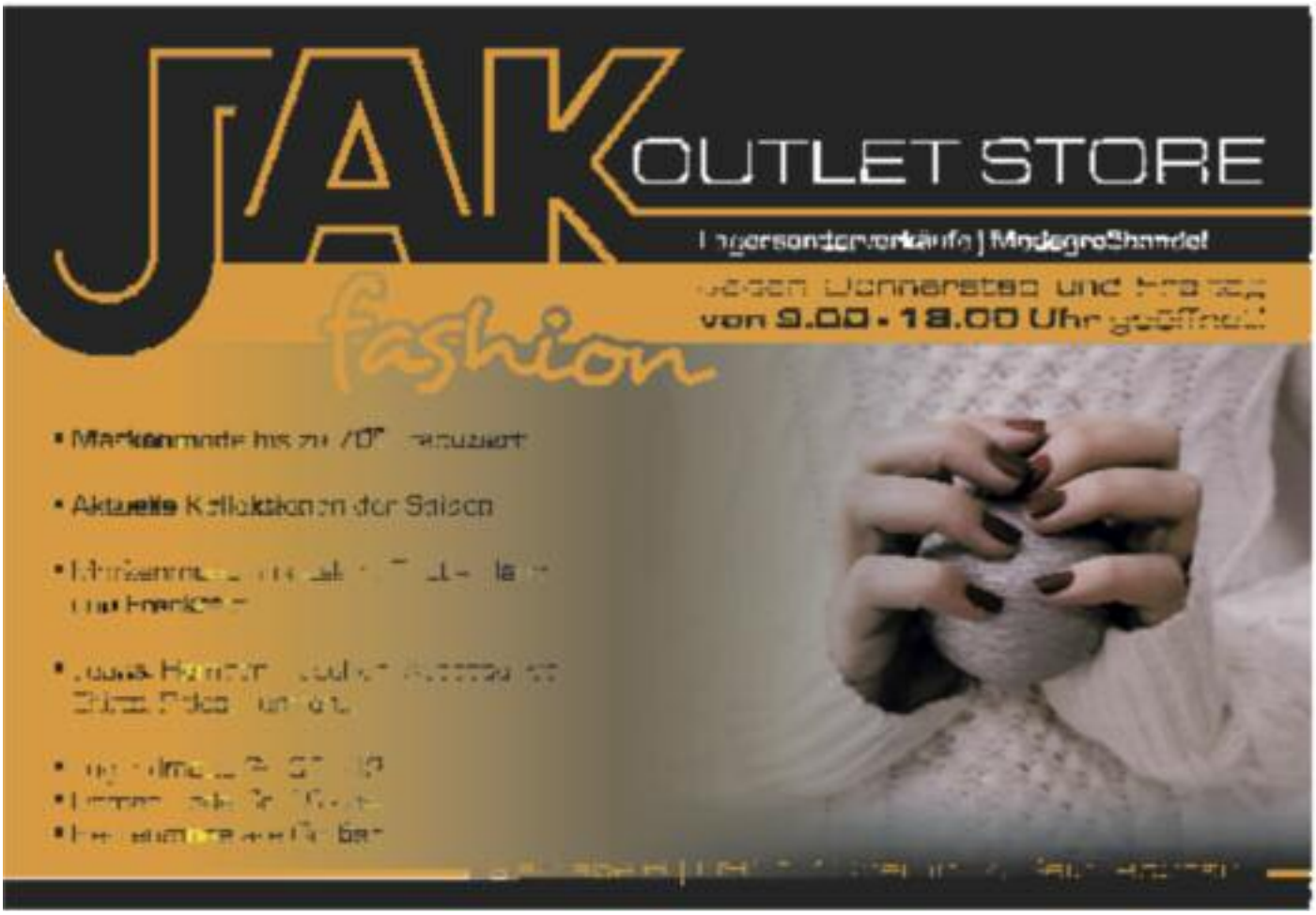
In Vorbereitung, aber noch nicht terminlich festgelegt:

Mai	Mehrtagesfahrt zum Achensee
August	Mehrtagesfahrt nach Rheinsberg
Juni	Tagesfahrt nach Annaberg-Buchholz
September	Tagesfahrt Weißeritztalbahn

Sprechstunde für die Ortsgruppen Grüna und Mittelbach am 5. Dezember 2019, am 9. und 23. Januar 2020, am 6. und 20. Februar 2020 jeweils von 9 bis 10 Uhr im Rathaus Grüna (1. Etage) oder telefonisch Gerda Schaale 0371 / 858818 (mit Anrufbeantworter) bzw. bei allen Helferinnen und Helfern.

Wir sind Ansprechpartner für Interessierte und Hilfsbedürftige.
Werden Sie Mitglied der Volkssolidarität der Ortsgruppen Grüna und Mittelbach! ❑

FROHE WEIHNACHTEN
wünscht das Team
von Auto RIEMER
AUTO TOP


JAK
OUTLET STORE
fashion
von 9.00 - 18.00 Uhr